THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 388 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 8. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 57

Deutsche Tauchboote zerstörten wieder 31 Dampfer und Segelschiffe!

Amerikas Schicksalsstunde.

Wilson dürfte bald sich zu einem Schritt entschließen.

Senat und „Maulkorb".

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 8. März. Die Anzeichen mehren sich, daß Präs. Wilson bald vorgehen wird, um der Lahmlegung amerikanischen Schiffsverkehrs, welche durch Furcht vor dem deutschen Tauchbootfeldzuge verursacht wurde, ein Ende zu machen.

Es ist aber noch nicht recht klar, ob er sich entschließen wird, die Schiffe zu bewaffnen, oder sie von Kriegsschiffen geleiten, oder sie regierungsseitig übernehmen und als Flottenhilfsschiffe ausrüsten zu lassen, oder endlich: Eine Extra-Tagung des Kongresses einzuberufen, um die durchgefallene „Bewaffnete Neutralitäts"-Bill auf's Neue vorzunehmen.

Der rasche Fortschritt, welchen im Senat die Vorbereitung einer Debattenschluß-Regel macht, um künftig Abstimmungssperre durch die Manöver einer kleinen Minderheit zu verhindern, veranlaßt manche Anhänger der Administration zu dem Glauben, daß Hr. Wilson sich für die Einberufung einer Extra-Tagung entscheiden werde. Diese wird, wie Abg. Kitchin — der Führer der Mehrheit im Kongreßhause — meint, spätestens auf Mitte Mai einberufen werden. Wenn aber die Frage der Annahme einer neuen Geschäftsregel in allgemeiner Senatssitzung vorkommt, so dürften La Follette, Gronna und noch Andere Reden gegen irgend einen „Maulkorb" für Senatoren halten.

Washington, D. C., 8. März. Der beantragte Debattenschlußzusatz zu den Geschäftsregeln wurde heute Nachmittag vom Senat, mit einhelliger Zustimmung, zur Beratung genommen.

Sherman gegen Debattirbeschränkung!

Washington, D. C., 8. März. Sherman von Illinois sprach im Senat heute Nachmittag gegen die beantragte neue „Maulkorbregel". Er sagte, wenn man darauf eingehe, so würde es nur eine Frage der Zeit sein, daß man die Debatte auch durch eine einfache Mehrheit, statt durch Zweidrittelmehrheit, beschränken ließe. Und er verlas Stellen aus Schriften des Präs. Wilson, worin erklärt ist, daß das unbeschränkte Debattirungsrecht des Senats von großer Wichtigkeit für den Nutzen dieser gesetzgebenden Körperschaft sei.

Er fügte hinzu, er könne keinen Grund sehen, sich in dieser Sache zu überstürzen, und wies darauf hin, die Versenkung der „Lusitania" vor beinahe zwei Jahren und die Versenkung anderer Schiffe seitdem zeige, daß es der Präsident gar nicht eilig gehabt habe, ein Vorgehen zu verlangen.

„Ich zweifle nicht daran", bemerkte er weiter, „daß die „Bewaffnete Neutralitätsbill" dem Präsidenten das Recht geben würde, Munitionsschiffe zu bewaffnen und Kriegsschiffe ihnen zum Geleite zu stellen. Wenn wir das tun, so sind wir in einem tatsächlichen Krieg ohne formelle Erklärung."

Trotzdem will Senator Sherman für diese Bill stimmen und ist bereit, für den Krieg selbst zu stimmen, wenn der Präsident die, ihm in dieser Bill verliehene Vollmacht ausübt, — aber er sprach die Hoffnung aus, daß der Krieg vermieden werden könne, — und er erklärte sich dafür, jeden New Yorker Zeitungsmensch, welcher redaktionell den Krieg befürwortet, in das Kriegsheer zu stecken.

Norris (Nebraska) sprach gleichfalls gegen Debattenverkürzung. Stone aber hieß sie im Allgemeinen gut — doch bezweifelte er ihre Wirksamkeit.

Bryan über Schiffsarmirung u. s. w.

Miami, Fla., 8. März. Auf Einladung der „United Preß" hat der frühere Staatssekretär Wm. J. Bryan schriftlich eine öffentliche Erklärung über die jetzigen Washingtoner Streitfragen gegeben, worin er u. A. sagt:

„Ich bin gegen das Flibustriren.

„Doch ist nichts „Landesverräterisches" in dem Wunsche, den Kongreß in Tagung zu behalten.

„Die erhobenen Einwände galten nicht der Befugniß-Verleihung an den Präsidenten selbst, sondern der Form, in welcher dies geschehen sollte. Das Publikum hat so vollständiges Vertrauen in den Präsidenten, daß der Kongreß nicht zögern würde, ihm irgend eine Machtbefugniß zu verleihen, die er selber ausüben könnte.

„Aber der Präsident kann nicht auf Schiffen fahren oder Kanonen bantiren! Der Kanonier wird vielmehr der unmittelbaren Anweisung des Schiffsbesitzers unterstellt, welcher ein großes geldliches Interesse daran haben mag, eine aus Kriegsbannwaaren bestehende Ladung zu Lande zu bringen, und dem sonst an nichts gelegen ist.

„Ein Gesetz sollte erlassen werden, welches irgend einem kriegführenden Schiffe, das amerikanische Passagiere nach Europa befördern will, die Ausfahrt verweigert. Warum sollte unsere Regierung gestatten, daß die Ver. Staaten durch die Torheit und Rücksichtslosigkeit irgend eines amerikanischen Bürgers in einen Krieg gezerrt werden?

„Die Vorlage in der unterbreiteten Gestalt bringt ein ernstes Risiko mit sich. Der anzustellende Kanonier wird etwa 3000 Meilen von Washington entfernt sein, wenn er die ihm verliehene Befugniß ausübt. Er wird nicht nur den Sachverständigen-Wunsch hegen, seine Geschicklichkeit zu erproben, sondern auch durch die Weisungen eines interessirten Schiffseigentümers beherrscht sein, während der Präsident sein Verhalten in keiner Weise bestimmen kann.

„Der Präsident hat dem Kongreß nicht zugemutet, seine Befugniß zur Erklärung von Krieg preiszugeben, — ist es aber seltsam, daß der Kongreß zögert, einen Kanonier in eine Stellung zu versetzen, wo er durch seinen Irrtum oder durch den einer interessirten Persönlichkeit einen Kriegsakt verüben kann?

„Der Senat und das Abgeordnetenhaus stimmten über die Fassung der Vorlage nicht überein. Ich sympathisire entschieden damit, daß das Abgeordnetenhaus Schiffen, welche Waffen und Munition befördern, die Versicherung vorenthielt; auch sympathisire ich mit der Minderheit des Ausschusses, welche dagegen war, solche Schiffe zu armiren. Die Vorlage in beiden Häusern verfügte die Beschützung von Amerikanern nur dann, wenn sie sich gesetzlich auf Schiffen befinden, — und es ist am Kongreß, zu sagen, was gesetzlich ist.

„Amerikanische Zeitungen enthielten am 4. Februar folgende Depesche aus Halifax, N. S.:

„„Ozean für Frauen gesperrt.

Halifax, N. S., 23. Febr. Eine Anzahl Frauen und Kinder, welche hier gestern Abend auf einem Dampfschiff von den Ver. Staaten eintrafen, um nach Europa zu fahren, wurden von Regierungsbehörden aus dem Schiff fortgenommen, auf Grund einer Verfügung, welche bestimmt, daß Frauen und Kinder **gegenwärtig nicht von einem britischen Hafen nach England fahren dürfen.**

Drei **amerikanischen** Frauen an Bord des Liniendampfers wurde dagegen gestattet, die Reise fortzusetzen. Dem Schiff wurden **die Ausfahrtspapiere verweigert,** bis 25 kanadische Frauen und Kinder weggenommen und in Schleppbooten nach dem Gestade gebracht worden waren.""

„Nun, wenn Großbritannien keinen britischen Frauen und Kindern gestattet, auf einem nach England bestimmten Schiffe abzufahren, — **warum sollten die Ver. Staaten amerikanischen Frauen und Kindern,**

Kanonenfutter.

oder selbst amerikanischen Männern, gestatten, auf irgend welchen kriegführenden Schiffen in die Gefahrzone hineinzufahren?

„Man wird bemerken, daß „drei amerikanischen Frauen gestattet wurde, weiterzufahren". Natürlich hatten die britischen Beamten keine Befugniß, Amerikanerinnen wegzunehmen, — aber wir haben die Befugniß, sie zurückzuhalten."

Gegen britische Unverschämtheit.

Washington, D. C., 8. März. Seit mehreren Monaten schon wird der amerikanische Schuner „Mattie Newman" in Liverpool von den britischen Behörden festgehalten und darf nötige Reparaturen nicht vornehmen, da sich der Kapitän weigert, Kriegsvorräte zu befördern.

Amerikanische Schiffseigentümer haben sich bitter über die britischen Bemühungen beschwert, ihnen den Kohlentransport zwischen England und Frankreich sowie den Transport von Munition aufzuzwingen. Amerikanische Schiffe, die britische Häfen zum Kohleneinnehmen anliefen, mußten sich, ehe sie Kohle erhalten konnten, erst verpflichten, Kohlenladungen nach Frankreich zu befördern.

Die Schiffsbehörde der Ver. Staaten erwägt jetzt, wie sie diesem Vorgehen entgegentreten soll. Als Waffe mag die Verfügung des Präsidenten benutzt werden, welche es verbietet, amerikanische Schiffe auf ein ausländisches Register zu übertragen. Die Schiffsbehörde besäße weitgehendere Vollmachten in dieser Beziehung, wenn einige Zusätze zur Schiffahrtsbill in den letzten Tagen des Kongresses nicht verloren gegangen wären.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 8. März. (Drahtlos nach Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier veröffentlichte heute nachstehenden Bericht über die Feindseligkeiten an der westlichen Front:

Im Allgemeinen war es gestern infolge des sehr schlechten Wetters an der französisch-belgischen Front ganz ruhig. Nur in der Champagne fand ein lebhafter Geschützkampf statt.

Zwischen der Somme und der Oise wurden von Patrouillen 17 britische und französische Gefangene und mehrere Maschinengewehre eingebracht.

Paris, 8. März. Das französische Kriegsamt machte folgende Mitteilungen über die Feindseligkeiten an der westlichen Front:

Zwischen der Oise und der Aisne war das Geschützfeuer sehr lebhaft, und in der Nähe von Moulin-sous-Touvent fanden Scharmützel zwischen Patrouillen statt.

In Lothringen drangen französische Truppenabteilungen nordöstlich von Embermenil in deutsche Schützengräben ein, verursachten in ihnen viel Schaden und machten 15 Gefangene.

Im Elsaß wurde ein deutscher Angriff auf unsere Stellungen nahe Seppo Le Haut vollständig abgeschlagen, und Gefangene blieben dabei in unseren Händen. Nahe Hilsenfirst brachten vorgeschobene Abteilungen dem Feind ebenfalls Verluste bei.

Während der Nacht war es auf den übrigen Punkten des Kriegsschauplatzes ruhig.

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 8. März. (Drahtlos nach Sayville.) Das deutsche Kriegshauptquartier berichtete, daß sich gestern an der östlichen Front nichts von Bedeutung ereignete. Zwischen Vileika und Molodechno wurden von Aeroplanen auf einen russischen Eisenbahnzug, der infolgedessen entgleiste, Bomben geworfen.

An der mazedonischen Front fanden nur Zusammenstöße von Patrouillen nördlich vom Doiran-See statt.

Oesterreicher und Italiener.

Wien, 8. März. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend von italienischen Kriegsschauplätzen:

„Schwere Regengüsse verhinderten die militärischen Operationen im Allgemeinen und unterbrachen das Gefecht nördlich des Pellegrinotales. In der Nacht wurden unsere Costabellastellungen wieder heftig beschossen. Die italienischen Angriffsversuche brachte unser Sperrfeuer zum Stehen. Ein feindlicher Ueberfall auf den Col Brison wurde mit Handgranaten abgeschlagen.

„Heute früh sprengte der Feind eine größere Mine vor dem Monte Sief. Unsere Stellungen wurden nicht beschädigt."

Kleine Kriegsnachrichten.

New York, 8. März. Auf dem französischen Passagierdampfer „Rochambeau, der heute hier von Bordeaux eintraf, befand sich ein Schnellfeuergeschütz auf dem Vorderdeck und ein Vier-Zollgeschütz auf dem Hinterdeck. Es ist das erste derartige Schiff, das mit zwei Geschützen an Bord seit Beginn des Krieges im hiesigen Hafen eingelaufen ist.

Offiziere des Dampfers sagten, sie hätten keine Tauchboote gesehen, und die Reise sei ebenso glatt vonstatten gegangen, wie in Friedenszeiten.

Dampferarbeiter streiken.

New York, 8. März. Der amerikanische Dampfer „Manchuria", welcher eine große Ladung von hier nach London bringen soll, konnte noch nicht abfahren, da die Mannschaft streikt und außer dem, schon bewilligten, höherem Lohn noch einen „Bonus" von 75 Prozent haben will.

Die „Lloyd-George Attentäter".

London, 8. März. Wegen der Erkrankung eines Geschworenen mußten die Verhandlungen in dem Prozeß gegen Frau Alice Wheeldon, ihre beiden Töchter und Alfred Mason, den Gatten der einen Tochter, die der Verschwörung, Lloyd-George und Arthur Henderson, Mitglied des Kriegsrats, ermorden zu wollen, angeklagt wurden, verschoben werden.

Fußtritt für einen Toten.

London, 8. März. Lord Kitchener, dem „Ideal Englands" bis zu seinem Tode, sowie dem ersten Kriegsrat wird jetzt alle Schulden an der mißglückten Dardanellen-Expedition zugeschoben. Eine Sonder-Untersuchungskommission, die infolge von Beschwerden aus den Reihen der Parlamentsmitglieder ernannt worden war, hat heute einen dementsprechenden Bericht eingereicht.

Leset die „Sonntagpost"

Neuer Aufstand in Peru.

Lima, Peru, 8. März. Der Regierungspalast steht unter starker Extra-Bewachung, und es wird die strengste Zensur geübt, anläßlich einer revolutionären Bewegung. Alle Kundgebungen werden von den Truppen zum Einhalt gebracht.

Ein bedenklicher Aufstand folgte der Ermordung von Rafael Grau, einem Mitglied vom Unterhaus des Parlaments, und die Lage ist eine kritische.

Kubarebellenführer gefangen.

Havana, 8. März. General Gomez, Führer der neuerlichen Rebellion gegen Präsident Menocal, und sein ganzer Stab sind gestern von Regierungstruppen gefangen genommen worden.

Man erwartet, daß sie zum Tode verurteilt werden.

Opfer der Flammen.

Boone, Jowa, 8. März. Bei einem Feuer, durch welches gestern Abend die Gebäude auf der 6 Meilen von hier befindlichen Armenfarm von Boone County zerstört wurden, haben wahrscheinlich 4 Insassen ihr Leben eingebüßt. Sie werden jedenfalls vermißt, während die übrigen 53 Insassen gerettet worden sind. Die Flammen verursachten einen Sachschaden von $60,000 und die Feuerversicherung beläuft sich auf nur $15,000.

Angst vor „Plotters".

Pittsburg, 8. März. Es wurde heute hier bekannt, daß die Gebäude, in denen sich die Regierungs-Minenbüros und das Arsenal befinden, Tag und Nacht sorgfältig bewacht werden. Die Eingänge an beiden Seiten sind verschlossen, während an Butler Str. nur solche Leute Einlaß finden können, die mit einem vom Superintendenten Stone und dem Quartiermeister Pillans unterzeichneten Paß versehen sind.

Illinoiser Richter gestorben.

Joliet, Ill., 8. März. John B. Fitzan, Richter des Nachlassenschaftsgerichts von Will County, der besonders im ganzen Staat als eine Autorität bezüglich von Gesetzkenntnis des Freimaurer-Ordens galt, dem er seit Langem angehörte, ist heute an den Folgen einer Operation aus dem Leben geschieden. Er war 68 Jahre alt und hinterläßt außer seiner Wittwe, eine Tochter.

Wilson hat sich erkältet.

Washington, 8. März. Präsident Wilson ist heute gezwungen, wegen einer Erkältung das Bett zu hüten. Sein rAzt, Dr. Grayson, erklärte, der Präsident sei keineswegs gefährlich krank, und würde sehr bald seine Arbeiten wieder aufnehmen können.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Baltic von Liverpool (verspätet, hatte einen neuen und längeren Kurs ein); Rochambeau von Havre.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend teilweise bewölkt und etwas kälter, Mindesttemperatur einige Grad unter dem Gefrierpunkt. Morgen klar, keine sich schneidende Veränderung in der Lufttemperatur. Ablaufende westliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen klar, mit Ausnahme des nördlichen Teils, wo es heute Abend bewölkt und etwas kälter sein wird. Im westlichen Teil morgen wärmer.

Wisconsin: Heute Abend unbeständig und etwas kälter, im äußersten nördlichen Teil wahrscheinlich Schneegestöber. Morgen klar.

Indiana: Heute Abend und morgen klar. Heute Abend etwas kälter.

Niedermichigan: Heute Abend teilweise bewölkt und etwas kälter. Morgen klar.

Sonnenuntergang, heute: 6:48.
Sonnenaufgang morgen: 6:12.
Mondaufgang: Morgen Abend 6:38.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	42	3 Uhr Morgens	34
4 Uhr Nachm.	41	4 Uhr Morgens	34
5 Uhr Abends	38	5 Uhr Morgens	33
6 Uhr Abends	37	6 Uhr Morgens	32
7 Uhr Abends	37	7 Uhr Morgens	32
8 Uhr Abends	37	8 Uhr Morgens	33
9 Uhr Abends	36	9 Uhr Morgens	33
10 Uhr Abends	36	10 Uhr Vorm.	34
11 Uhr Abends	35	11 Uhr Vorm.	35
12 Uhr Mitternacht	35	12 Uhr Mittags	34
1 Uhr Morgens	35	1 Uhr Nachm.	35
2 Uhr Morgens	35	2 Uhr Nachm.	37

Arbeit wächst immer mehr an.

Anstellung von vier weiteren Hilfsschulsuperintendenten nötig.

Schulsuperintendent Shoop hat dem zuständigen Schulratsausschuß die Mitteilung gemacht, daß er vier weiterer Hilfssuperintendenten bedarf, und aller Wahrscheinlichkeit nach wird deren Anstellung in der nächsten Schulratssitzung, am Mittwoch kommender Woche, beschlossen werden. Es sollen ihnen die folgenden Obliegenheiten übertragen werden:

Versetzung der Lehrerinnen.
Auswahl der Schulmaterialien u. s. w.
Sonderfächer.
Abendschulen, Gewerbeschulen usw.

Die Anstellung dieser Hilfssuperintendenten wird die Jahlliste mit etwa $20,000 belasten.

Einem Vorschlage des Herrn Shoop gemäß wird auch geplant, im Laufe der Zeit sogenannte Mittelschulen einzurichten, welche einen Zwischenweg zwischen den Elementar- und den Hochschulen bilden und den siebenten, achten und neunten Grad umfassen sollen.

Der Vorschlag, eine Altersgrenze für Lehrerinnen festzusetzen, stieß auf heftigen Widerstand. Es zählen 17 im städtischen Dienst stehende Lehrerinnen über 70 und 38 über 65 Jahre.

In den Abendschulen fanden gestern die Schlußfeierlichkeiten statt. In verschiedenen Fällen war eine Ausstellung der von den Schülern und Schülerinnen verfertigten Arbeiten damit verbunden.

Auf Veranlassung des Gesundheitsamtes wird jedes Schulhaus Ende dieser Woche ausgeräuchert werden. Es geschieht dieses, um etwanige Scharlachfieberkeime zu zerstören.

Der Disziplinarausschuß des Schulrats wird diesem empfehlen, Thomas Denny, den Ingenieur der Logan Schule, und S. J. Featherstone, den Ingenieur der Mann Schule, wegen angeblicher Pflichtvernachlässigung zu entlassen.

War unglücklicher Zufall.

Koronersgeschworene, die gestern den Inquest im Falle des 9jährigen Edward Cummings, Nr. 5441 So. May Str., abhielten, erklärten in ihrem Wahrspruch, daß das Kind sich mit dem Revolver seines Vaters, den es nicht geladen wähnte, zufällig erschoß.

Kurz und Neu.

* Seinen Versuch, einer Frau unter dem Hochbahngerüst an der 37. Str. die Handtasche zu entreißen, wird der 18jährige Farbige Harold Turner, Nr. 3849 So. State Str., wahrscheinlich mit dem Tode bezahlen müssen. Er wurde von dem Polizisten Williams auf frischer Tat ertappt und angeschossen.

Kurz und Neu.

* Die Unterhandlungen zur Beilegung des Ausstandes der Bauhandwerker am Union Bahnhof nehmen einen günstigen Verlauf, doch ist über einige Streitpunkte noch keine Einigung erzielt worden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Immer drauf und drauf!

Neue Meldungen über Schiffszerstörungen durch U-Boote.

Der Mexikobrief endgiltig erklärt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 8. März. (Funkenmeldung über Sayville, L. J.) Die deutsche Admiralität gab heute bekannt:

„21 Dampfer, 10 Segelschiffe und 16 Fischerfahrzeuge mit insgesammt 91,000 Tonnen Brutto-Gehalt sind neuerdings von deutschen Tauchbooten versenkt worden."

Französischer Torpedojäger vernichtet, 107 Tote.

Paris, 8. März. Französisch-amtlich wird gemeldet:

„Der Torpedojäger „Cassini" des Mittelmeer-Patrouillendienstes wurde am 23. Februar um 1 Uhr Morgens versenkt. Das Pulvermagazin flog in die Luft, und das Schiff ging in weniger als zwei Minuten unter. Der Kapitän, sechs Offiziere und 100 Mann der Besatzung kamen ums Leben. Zwei Offiziere und 32 Mann wurden gerettet.

„Nach Angaben der Ueberlebenden, die während der Nacht treibende Trümmer zu erreichen suchten, konnte der Ruf „Heran, Kameraden!" gehört werden. Einen Augenblick später sahen sie die dunkeln Umrisse eines feindlichen Tauchbootes, das aus einem Geschütz oder einem Maschinengeschütz einen Schuß abfeuerte. Das Geschoß streifte angeblich beim Einschlagen ein Rettfloß."

London, 8. März. Lloyds melden die französische Barke „Pacifique" als vermißt. Das Schiff hat eine Wasserverdrängung von 2241 Tonnen und ging am 21. Oktober des letzten Jahres von Penarth nach Port Arthur ab. Seither ist es in den regelmäßigen Berichten der Agentur nicht mehr erwähnt worden.

London, 8. März. Laut amtlicher Meldung wurden in der Woche, die am 4. März zum Abschluß kam, 23 britische Handelsschiffe durch Minen oder Tauchboote versenkt, darunter 14 von über und 9 von unter 1600 Tonnen Wasserverdrängung. Im gleichen Zeitraum wurden drei britische „Fischdampfer" versenkt. Erwähnt werden ferner ein Handelsschiff und ein Fischdampfer, die bereits in der Vorwoche zerstört, bisher jedoch noch nicht bekannt gegeben worden waren.

Deutschland tat nur Selbstverständliches.

Berlin, 8. März. (Direkte Funkenmeldung über Sayville.) Die Ueberseeische Neuigkeitenagentur veröffentlicht folgende amtliche Erklärung:

„Nachdem die Entscheidung, am 1. Februar den unbeschränkten Tauchbootkrieg zu beginnen, gefallen war, mußte mit Rücksicht auf die frühere Haltung der Ver. Staaten ein möglicher Konflikt in Erwägung gezogen werden. Die Tatsachen haben erwiesen, daß die Vermutung nicht ohne Berechtigung war, da die amerikanische Bundesregierung unmittelbar nach unserer Bekanntgabe bezüglich der Sperrzone die diplomatischen Beziehungen abbrach und überdies alle anderen neutralen Mächte aufforderte, sich diesem Vorgehen anzuschließen. In der Annahme einer solchen Möglichkeit war es nicht nur das Recht, sondern die Pflicht der deutschen Regierung, zeitgerecht Maßnahmen zu ergreifen, um dem Anschluß weiterer Verbündeter auf Seiten unserer Feinde ein Gegengewicht zu schaffen.

„Der kaiserliche Gesandte in Mexiko erhielt daher um die Mitte des Monats Januar die Weisung, der mexikanischen Regierung ein Bündniß anzutragen und die Einzelheiten zu regeln, falls die Ver. Staaten uns den Krieg erklären sollten. Der Gesandte hatte ausdrückliche Weisung, bei der mexikanischen Regierung keine Schritte zu tun, so lange er sich nicht die absolute Gewißheit verschafft habe, daß die Ver. Staaten uns den Krieg erklärt hätten."

England nervös über Hollands Haltung.

London, 8. März. Die Kunde, daß Holland beschlossen habe, seine Schiffe lieber festliegen zu lassen, als sie den Gefahren der deutschen Tauchbootzone auszusetzen, hat hier solche Gereiztheit hervorgerufen, daß es gar nicht überraschen würde, wenn die Alliirtenregierungen für den Fall des Fehlschlags der zwischen London und Haag geführten Verhandlungen zu Vergeltungsmaßnahmen greifen. Ein in dieser Sache wohlunterrichteter Diplomat sagte:

„Wenn Holland, nachdem es die deutsche Kriegszone als ungesetzlich gebrandmarkt hat, sich doch fügen sollte, dann wären die Alliirten gezwungen, ein solches Verhalten als unneutral zu betrachten und Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen. Diese Maßnahmen könnten so weit gehen, daß die zur Zeit in alliirten Häfen befindlichen holländischen Schiffe beschlagnahmt werden. Denn ein solches Vergehen Hollands würde die deutsche Tauchbootpolitik wirkungsvoll gestalten. Die Festlegung der neutralen Schiffahrt ist bedeutend ernster als der Angriff auf die Alliirtenschiffe, die trotz des Wagnisses im Verkehr geblieben sind.

„Keine Beschwerde wurde in dieser Richtung gegen die Ver. Staaten erhoben, da sie bereits Schritte getan haben, die zum Kriege führen mögen. Die amerikanische Regierung hat daher das Recht, ihre Schiffe in den Häfen festzuhalten, bis sie die erforderlichen Schutzmaßnahmen treffen kann.

„Die Alliirtenpolitik ist nicht rein negativ. Sollten die holländischen Schiffe den Verkehr wieder aufnehmen, dann werden es die Alliirten an Bemühungen, sie zu schützen, nicht fehlen lassen. Sollten diese Bemühungen fehlschlagen, dann könnte man Holland wenigstens keinen Vorwurf machen.

„Die skandinavische Schiffahrt hat den Verkehr in ziemlicher Ausdehnung wieder begonnen und zeigt keine Neigung, dem Beispiel Hollands zu folgen.

„Infolge der politischen Krise in Schweden glauben wir, daß in den Beziehungen zwischen diesem Lande und den Alliirten eine günstige Wendung eintreten wird."

Russen melden Erfolge in Persien.

Petersburg, 8. März. Das russische Kriegsamt berichtete heute, daß russische Truppen bei ihrer Verfolgung der Türken von Hamadan bedeutende Fortschritte gemacht haben. Nachdem sie Asiabad genommen hatten, drangen sie weiter südlich vor und besetzten am Montag die Stadt Kangaber.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!
Schneidet jeden Koupon für jeden Artikel einzeln heraus —
Es wird nichts ohne Koupon verkauft.

Koupon — **Reinwollene Skirts** für Damen, meistens dunkelblau und schwarz, neueste Fassons, alle Größen, 85 Wert, mit Koupon..... **2.98**

Koupon — **Blousen für Knaben** — das „K. & E." Fabrikat, hell- und dunkelfarbig, — ein wenig beschmutzt, Größen 5 bis 15 Jahr. 50c Wt., m. Koup. **25c**

Koupon — **Strumpfwaaren** — Strumpf-Füße, in schwarz oder weiß — alle Größen, 12½c Werte mit Koupon, das Paar für..... **5c**

Koupon — **Weiße und farbige Shirt Waists für Damen** — bestickte und ruffled Front, alle Größen, — bis 1.25 Wert, mit Koupon, zu..... **57c**

Koupon — **Seidene Four-in-Hand-Halsbinden für Männer und Knaben** — prachtvolle Muster, 25c Werte, mit Koupon — zu..... **12½c**

Koupon — **Schulstrümpfe** für Kinder — Schwarze Baumwollen und schwer gerippt — Größen 6 bis 10½; — 29c Werte, das Paar für..... **17c**

Koupon — **Seidene Muster Waists**, weiß und farbig, ein wenig auf dem Ladentisch zerknittert — $3.00 Werte — mit Koupon, zu..... **1.55**

Koupon — **Gebügelte Hemden für Männer**, von echtfarbigen Percales, hübsche Muster, Größen 14 bis 17½, 85c wert, mit Koupon, zu..... **43c**

Koupon — **Konfirmations-Anzüge** für Knaben, reinwollener echtfarbiger blauer Cheviot, neue Modelle Hosen, gefüttert, Größ. 6 — 18 Jahr., 6.50 wt. **4.75**

Koupon — **Baumwollene Strümpfe** für Damen, schwarz, weiß, alle Größen, 12½c Werte, mit Koupon, 5 Paar für 25c — das Paar zu..... **9c**

Koupon — **Echtfarbige Gingham-kleider für Mädchen** — in rosa und blauen Streifen, hübsch garnirt, Größen 6 bis 14 Jahre, $2 Werte, für..... **98c**

Koupon — **Konfirmations-Anzüge** für Knaben, reinwollener echtfarbiger blauer Cheviot, neue Modelle Hosen, gefüttert, Größ. 6 — 18 Jahr., 6.50 wt. **4.75**

Koupon — **Baumwollene Strümpfe** für Damen, schwarz, weiß, alle Größen, 12½c Werte, mit Koupon, 5 Paar für 25c — das Paar zu..... **9c**

Koupon — **Japanische Matten Rugs** — 27 bei 54 orientalische und geblümte Entwürfe, 39c wert, — mit Koupon zum Preise von..... **24c**

Koupon — **Gardinenstangen.** Vernickelte Messing Gardinenstangen, mit Schnäpfen, 10c Wert — mit Koupon, das Stück für..... **5c**

Koupon — **Feder Ticking.** — 38 Zoll breit, helle böhmische federdichte Sorten (10 Pfds. an jeden Kunden), 50c die Yard wert, Yard..... **32c**

Koupon — **Große Sorte Bettfedern**, mit neuen Federn gefüllt, mit sanch gestreiftem Ticking überzogen, — das Stück für..... **33c**

Koupon — **Gardinenstrecker.** Volle Größe, Hartholz Geteilt, nickelplattirte Kins, handbeschädigt, ein $1.25 Wert, — für..... **49c**

Koupon — **5 Pfd. Packet Kraus Glanzstärke** — Packet für 21c; **Kitchen Klenzer**, die regulären 5c Büchsen, mit Koupon, 4 Büchsen für..... **13c**

Koupon — **Kissenbezüge.** — 45x36 gebleichte Baumwolle, hübsch hohlgestickte Enden, ein wenig beschmutzt, (6 an jeden Kunden) — 20c Wert, zu..... **11½c**

Koupon — **Spitzen-Gardinen**, 2½ und 3 Yards lang, — weiß und ecru, ein wenig nicht ganz perfekt, Werte bis 1.25, mit Koupon, das Stück zu **23c**

Koupon — **Laundry Seife** — Rubrow-Marke Laundry Seife, (6 Stück an jeden Kunden), Freitag, mit Koupon, 3 Stücke für..... **10c**

Koupon — **Bettlicher, 81 bei 90,** — von heller Sorte, 2½ Pfds. breites, geil Bettmessung, — voller 4451. Saum, 4 an jeden Kunden, 1.25 Wert, zu... **69c**

Koupon — **Hüte und Kappen für Männer und Knaben** für Frühjahr und Sommer, 50c und 75c Werte, mit Koupon, zu..... **12½c**

Koupon — **Laundry Seife.** — die wohlbekannte American Family Laundry Seife, mit Koupon, 10 Stücke für..... **39c**

Koupon — **Unterzeug.** — Schwere fliesgefütterte Hemden für Männer, grau und lobberig, 35c Werte — mit diesem Koupon zu..... **21c**

Koupon — **Unterzeug.** — Gerippte fliesgefütterte Hemden für Damen, Ecru - farbig — wert 35c — mit diesem Koupon zu..... **20c**

Koupon — **R. R. G. mercerisirtes Hekegarn.** — Weiß und Ecru, alle Nummern, (10 Knäuel an einen Kunden) mit Koupon, das Knäuel..... **6½c**

Koupon — **Seidefaden.** — 50 Yard Spule Nähseide, schwarz, weiß und farbig, Freitag, mit Koupon zu..... **2½c**

Koupon — **Unterzeug.** — Merino-Unterzeug für Männer, die regulären 50c Qualität — mit diesem Koupon speziell zu..... **32c**

Koupon — **Maschinen-Oel.** — Große Flasche, wird nicht klebrig, 10c Wert, zu..... 5c. Perlmutterknöpfe, 1 Dutz. auf Karte, Dutzend zu..... **2c**

Koupon — **Snap on Fasteners.** — Weiß und schwarz, in allen Größen; Freitag mit diesem Koupon zu..... **5c**

Das goldene Schiff.

Roman von **Paul Oscar Höcker.**

(1. Fortsetzung.)

„'s ist mal bei mir so Sitte — — chacun à son gout!" — fang er mit seinem angenehmen Bariton, gewissermaßen lockend, als Probe für die Vorzüge der ausgebotenen Rolle.

Stuckradt sah dabei plötzlich Frau Olfers an. „Aber das ist doch Ihr Lied, gnädige Frau!"

„Meines? Wieso?"

„Das haben Sie doch neulich gesungen. Abends in Gesellschaft einmal. Wo war's doch? Bei Camphövens. Nicht?"

„Möglich. Einmal — in lustiger Gesellschaft. Da war man eben in Stimmung. Ich bin sonst vollkommen Dilettantin."

Aber dem Kapitänleutnant von Molde war der flüchtige Wortwechsel nicht entgangen. „Hollahe, Herr Doktor Stuckradt, nun aber schleunigst hier als Zeuge unter Zeugeneid: Sie sagen, Sie haben die gnädige Frau das Liedchen singen hören?"

„Bitte sehr, nicht singen," warf Frau Olfers lachend ein, „bloß trällern."

„Trällern. Brillant. Das genügt ja vollkommen, Gnädige Frau, keine Widerrede, es ist abgemacht: Sie müssen den Orlofsky spielen."

„Ausgeschlossen!"

„Wieso?"

„Erstens tu' ich's nicht, und zweitens will ich's nicht!"

„Das ist doch kein Grund!" Molde wandte sich an die andern. „Aber so helfen Sie mir doch, meine Herrschaften."

Und richtig sammelte sich um ihren Platz wieder eine lebhaft auf sie einsprechende Gruppe.

Frau Olfers hatte die Tasse weggesetzt und hielt sich lachend die Ohren zu, indem sie den Schaukelstuhl in heftige Bewegung setzte. „Ausgeschlossen! Ausgeschlossen! Ich werde mich in ein Herrenkostüm stecken lassen! Nein, geben Sie sich erst gar keine Mühe!"

Auch die Exzellenz drang nun mit Bitten in sie.

Frau Olfers hielt im Schaukeln inne und wandte sich Stuckradt vorwurfsvoll zu: „Da sehen Sie, was Sie angestellt haben. Und es geht doch nicht. Daheim — meine Leutchen! Bedenken Sie doch! Mein Mann würde ja schließlich glauben müssen . . . ich meine, wenn ich ihm noch sagen könnte, es machte mir großes Vergnügen. Zudem der wohltätige Zweck . . ."

„Eben, der wohltätige Zweck!" fiel Molde sofort ein. Denn das leise Schwanken in ihrem Ton war ihm nicht entgangen.

„Aber nein, nein, wie ich mir's auch überlege . . . Sie übersehen eben ganz, daß ich schon eine erwachsene Tochter habe."

„Eine Stieftochter!" warf einer der Herren ein.

„Immerhin hab' ich nach der Seite hin doch Pflichten."

„Und die Pflichten gegen das Vaterland?" fragte Molde mit humoristischer Strenge. „Lassen Sie mich bloß mal reden mit der jungen Dame, gnädige Frau!"

„Das würde nichts nützen, Herr von Molde. Fragen Sie Herrn Doktor Stuckradt. — Doktor, nicht?"

Stuckradt zuckte leicht die Achsel. „Ich weiß nur: Fräulein Otti ist viel zu klug und viel zu einsichtig, als daß sie verlangte, ihre blutjunge und bildhübsche Vizemama sollte daheim versauern und vertrauern und nicht auch mal ein Vergnügen haben."

„Aber es macht mir doch gar kein Vergnügen!" Frau Olfers hatte jetzt in ihrem schmollenden Ton etwas von einem verzogenen Kind. „Ueberhaupt — wenn ich wirklich den Versuch wagte — dann tät' ich's doch lediglich, um die gute Sache zu unterstützen."

„Na also — na also!" rief Molde siegesgewiß. Und er hielt der jungen Frau lebhaft seine Hand hin. „Bitte, schlagen Sie ein, gnädige Frau! Wenigstens versuchen werden Sie's! Ja?"

Sie wartete, bis die ganze Gesellschaft sein Werben unterstützte. Mit einem vernehmbaren Seufzer stimmte sie dann zu. „Aber ich tu's furchtbar ungern!"

Graf Grote hatte sich inzwischen mit Doktor Stuckradt näher bekannt gemacht. Er war bisher der Hauptkurmacher der jungen Frau gewesen. Das Auftauchen dieses neuen Freundes störte ihn. Es beruhigte ihn aber gleich wesentlich, als er von dem jungen Ingenieur erfuhr, daß er nur vorübergehend in Kiel anwesend war.

„Eine entzückende kleine Frau," sagte Graf Grote, indem er sie wieder ins Auge faßte. „Als Orlofsky kann ich sie mir prima vorstellen. Die schlanke, dabei doch füllige Gestalt, das kecke Näschen, der süße Mund . . . Bißchen groß ist er vielleicht. Aber das gehört zu ihr, ist Rasse. Nicht?"

Stuckradt amüsirte sich über die tarirende Art des Grafen. „Offengestanden hab' ich darüber noch keine genaueren Forschungen angestellt."

„Ich werde ihr sagen, sie dürfte keine Perrücke aufsetzen. Sie hat ein polnisches Köpfchen. Wie die Haare oben schlicht gescheitelt sind und dann in welligen Bandeaux über die Ohren fallen — das nenne ich polnisch. — Wie ist nun eigentlich ihre Stieftochter? Man hört die widersprechendsten Urteile. Sie verkehren im Hause Olfers, Herr Doktor, hört' ich."

„Fräulein Olfers — ja, es ist furchtbar schwer, da zu vergleichen. Die glänzenderen Eigenschaften hat Frau Eve ja ohne Frage. Aber Fräulein Otti ist ein tief angelegter Mensch. Erscheint mir wenigstens so. Und zwischen Vater und Tochter ist unbedingt ein ganz rührendes Verhältniß."

„Ihn, den Olfers, kenne ich nicht. Früher, als er noch verkehrte, kam's nicht dazu. Nun geht er ja schon längst nicht mehr aus."

„Er hat sich da unten in Südwest Malaria geholt. Das ist nun ein Rückfall. Als ich herkam, um mit ihm wegen der Werft zu verhandeln, lag er schwer krank. Einen Knacks hat er weg, wenn's augenblicklich auch wieder leidlich geht."

„Armes Frauchen. So viel Temperament und Lebenslust — so recht zum Glück geschaffen, möchte man sagen — und an die Seite eines fiechen Mannes gefesselt. Hmhmhm. Er ist wohl auch beträchtlich älter?"

„Mitte Vierzig." Stuckradt war es unangenehm, in dieser Weise über ein Haus ausgeholt zu werden, in dem er Gastfreundschaft genossen hatte. Er nahm daher den ersten Vorwand wahr, um sich einer anderen Gruppe anzuschließen.

Jeder der Anwesenden hatte ein Amt, eine Rolle oder einen Auftrag zuerteilt bekommen. Bloß Stuckradt war leer ausgegangen, denn ob er Talente besaß, die in Frage kamen, das wußte niemand.

Der größere Teil der Gesellschaft befand sich schon auf der Diele, um sich zum Fortgehen anzuziehen, als Frau Olfers das im Gespräch mit ihm feststellte. Sie wollte sofort Protest einlegen, aber Stuckradt haschte schnell nach ihrer im weißen Handschuh steckenden Rechten.

„Tun Sie mir die einzige Liebe an und hängen Sie's nicht an die große Glocke. Ich bitte herzlich."

Sie entzog ihm ihre Hand, schmerzlich das Gesicht verziehend. „Daß Sie's herzlich meinen, das brauchen Sie einem doch nicht so nachdrücklich zu beweisen."

Er war sehr erschrocken. „Ich hab' Ihnen weh getan?"

„Ja. Sie Bär! Sie tun einem ja immer weh. Nun helfen Sie mir wenigstens etwas zarter die schrecklichen Spitzenärmel im Paletot verstauen. Nein, sind Sie ungeschickt! Man merkt, daß Sie keine Uebung haben!"

„Woher sollt' ich auch?" Er lachte ein bißchen poltrig. „Ich wußte ja gleich, daß ich heut Abend wieder ausgescholten würde von Ihnen. Drum wollt' ich erst gar nicht her."

„Na, dann will ich Ihnen wenigstens beichten, wer an Ihrer Einladung schuld ist. . . Halt, gehen Sie lieber eine Stufe vor mir, sonst treten Sie mir aufs Kleid . . ."

In langem Zuge füllte die Gesellschaft das Treppenhaus. Ueber das Geländer hinüber und herüber, hinauf und hinunter wurden Abschiedsgrüße gewechselt, Verabredungen für das nächste Wiedersehen getroffen.

Stuckradt war in dem hier erforderlichen langsamen Tempo ungeduldig mitgewandert. Auf dem Treppenabsatz hielt er einen Augenblick inne und legte seinen Arm in den von Frau Olfers. „Also Sie waren der Nickel!" sagte er kordial.

Sie nickte. „Hm. Sollt' ich nicht? Was haben Sie Besseres zu tun? Aber statt daß Sie die Gelegenheit wahrnehmen und sich ein bißchen niedlich machen, da sind Sie ein solcher Tolpatsch, ein solcher Erzphilister . . . Hu, was waren Sie heut Abend wieder abscheulich!" Sie riß sich los und nahm eine Lücke wahr, um ein paar Gruppen zu überholen.

Da und dort rief man ihr noch Gutenacht zu, Bekannte ließen ihren Mann und Fräulein Otti grüßen. Auf der Straße schlang sie ihre Blaufuchsboa fester um den Hals, denn es war ein kalter Novemberabend, und schlug ein flottes Tempo an, die Hände in die Paletottaschen steckend.

Stuckradt war so rasch, als es ihm möglich war, ohne im Gedränge Unheil anzurichten, ihr nachgekommen. Sie erkannte seinen Schritt, wandte den Kopf aber nicht nach ihm um.

„Haben Sie ein bißchen nachgedacht über die Strafpredigt?" fragte sie bloß.

„Ich bin Ihnen überhaupt böse," sagte er.

„So?"

„Ja. Sie behandeln mich schlecht. Und das lasse ich mir nicht mehr gefallen. Es ist aus!"

„Eigens um mir das zu sagen, sind Sie hinter mir dreingelaufen?" Sie blieb stehen und sah ihm voll ins Gesicht. „Ernst?" fragte sie leise, mit einem Mal den Ton wechselnd.

Er erschrak fast über den plötzlich fast flehenden Ausdruck. Ihre Augen waren ziemlich hell, fast wasserblau; durch die kokette Art des Liberaufschlags bekamen sie einen seltsam zwingenden Reiz. „Sie machen sich ja doch nur über mich lustig!" stieß er nun heraus.

„Das sollen Sie nicht glauben," sagte sie noch ebenso leise, ohne ihren Blick aus dem seinen zu lösen, „denn ich habe keinen Ueberfluß an Freunden; — ich stehe sehr, sehr allein im Leben." Noch bevor er irgend etwas erwidern konnte, zuckte sie mit dem Kopf und ging weiter. Ihr Ton klang dann wieder übermütig wie zuvor. „Kommen Sie rasch, Doktor. Dort drüben geht Graf Grote. Der ist maßlos eifersüchtig und soll nicht sehen, daß Sie mich nach Hause begleiten."

„Mit welchem Recht ist der alte Herr eigentlich eifersüchtig?" fragte Stuckradt cholerisch.

„Und mit welchem Recht auf Sie? Was? Ist es nicht furchtbar komisch? Sie haben mir bisher doch nur Grobheiten gesagt, auf den Fuß getreten und die Finger zerquetscht. Und darauf ist man eifersüchtig. Darauf!"

„Na, an mir lag's nicht, wenn ich nicht dazu kam, meine Verehrung für Sie auch noch anders zu äußern."

„Wie drollig Sie das sagen."

„Wie denn drollig?"

„So ehrpußlich!"

„So sollt' es aber gar nicht klingen."

„Unterstehen Sie sich, anders zu sein, Doktorchen." Sie setzte sofort ihre unnahbare Miene auf.

„Aus Ihnen ist überhaupt nicht klug zu werden."

„Das ist meine einzige Waffe," sagte sie.

Darüber dachte er nun während ein paar Schrittlängen nach. „Ich stelle mir's sehr schwierig vor, Sie zur Frau zu haben. Ich überlege mir, wie ich mich dazu verhalten würde, wenn Sie eines Abends heimkämen, so wie heute, und mir sagten: Sie wollten den Orlofsky spielen."

„Falls Sie mein Mann wären?"

„Ja. Falls ich Ihr Mann wäre."

„Und wie würden Sie's aufnehmen?"

Er machte eine Faust. „Ich? Nein, das darf ich Ihnen gar nicht sagen."

„Dann weiß ich: Sie würden mir eine Szene machen. Stimmt's?"

„Ich würd' es einfach nicht dulden!"

„Warum nicht?"

„Ich käme um vor Eifersucht."

Sie zuckte die Achsel. „Ein bequemer Mann wären Sie freilich nicht. Aber trösten Sie sich: ich würde Sie auch gar nicht genommen haben. — Uebrigens möcht' ich Ihnen ganz gern einen Rat geben."

„Bitte!"

„Bleiben Sie um alles in der Welt ledig. Ich weiß ja: seitdem Sie hier sind, wird geschoben und intrigirt, um Ihnen zu einer Frau zu verhelfen, denn Sie sind eine gute Partie. Aber wenn ich an Ihrer Stelle wäre: ich würde mich mit Händen und Füßen wehren, mich unter die Haube bringeen zu lassen. Junggesellen haben's doch hundertmal besser."

Nun lachte er laut auf und schob wieder seinen Arm in den ihren. „Nein, Gnädchen sagen Sie! Und dabei blitzen lauter kleine Teufelchen aus Ihrem Gesicht! . . . Ach, lassen Sie uns doch da rechts die Allee entlang gehn. Bitte, bitte!"

„Was fällt Ihnen ein? Das ist ja ein Umweg!"

(Fortsetzung folgt.)

Verkauft in 5, 10, 25 und 50 Pfund Zeugsäcken und 2 u. 5. Pfd. Cartons.
Eure Zerealien schmecken besser und sind gesünder, wenn „Versüßt mit Domino"
Granulirt, Tablet, pulverisirt, Confectioners, braun.

Lowden unterzeichnet Vorlage.

Gouverneur wird Mitglieder seines Kabinets wohl sofort ernennen.

Im Keim erstickt.

Führer im Haus hintertreiben Antrag, die Filibuster im Bundessenat zu tadeln.—Hausausschuß für Bankwesen empfiehlt höhere Zinsrate.

Springfield, Ill., den 7. März.

Gouverneur Lowden unterzeichnete heute die Vorlage für Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmaschinerie, die damit am 1. Juli Gesetz werden wird. Er wird sofort die Ernennung der neun Abteilungsvorsteher vornehmen, die zusammen sein Kabinet bilden werden. Wen der Gouverneur ernennen wird, darüber verlautet nichts, doch wird allgemein angenommen, daß er mit ein oder zwei Ausnahmen eine Entscheidung bereits getroffen hat, und daß die Politik bei der Auswahl wenig in Betracht kommt.

Der Gouverneur kehrte heute Mittag aus Arkansas zurück. Eine große Menge republikanischer Führer aus allen Teilen des Staates hatte sich eingefunden in der Erwartung, daß die Verteilung der Patronage nun ernstlich in Angriff genommen werden würde.

Im Keim erstickt.

Führer im Unterhaus erstickten heute einen Versuch, eine Erklärung gegen die zwölf Bundessenatoren zur Annahme zu bringen, die im Bundessenat gegen Präsident Wilson Front gemacht haben, im Keime. Ein dahingehender Antrag war von dem Demokraten James H. Kirby von Petersburg, Menard County, vorbereitet worden.

Militärische Ausbildung in Schulen.

Der Hausausschuß für militärische Angelegenheiten, dem die Vorlage des Abgeordneten Hamlin vorliegt, erklärte sich heute einstimmig für die Annahme eines Gesetzes, das dem Lehrplan der Volksschulen militärische Ausbildung und taktische Uebungen zufügt. Er ernannte einen Siebenerausschuß, der die nötigen Untersuchungen vornehmen soll, auf die hin eine Vorlage ausgearbeitet werden soll. Der Unterausschuß hofft das nötige Material von den Offizieren der Bundesarmee zu erhalten, die mit der Gründung von Kadettenkompagnien in den Chicagoer Schulen betraut sind.

Höhere Zinsrate für Darlehen.

Auf die Empfehlung von Chicagoer Geschäftsleuten und Soziologen empfahl der Senatsausschuß für Bankwesen heute die Annahme einer Vorlage, die eine höhere Zinsrate für Darlehen auf Lohnansprüche und Bestrafung von Wucher vorsieht. Die Maßregel sieht Zinsen in der Höhe von 3½ Prozent den Monat oder 42 Prozent im Jahr für Darlehen bis zu $300 und 7 Prozent für größere Darlehen vor. Geldverleiher sollen eine jährliche Lizensgebühr von $100 bezahlen und $1000 Bürgschaft stellen.

Regulirung von Privatbanken.

Im selben Ausschuß machte der Abgeordnete Thon einen erfolglosen Versuch, die von ihm eingebrachte Vorlage für Regulierung von Privatbanken zur Annahme zu bringen. Es wurde daraufhin beschlossen, einen Unterausschuß zu ernennen, der zusammen mit dem Senatsausschuß für Bankwesen versuchen soll, aus allen eingereichten Vorlagen eine neue Vorlage zu schaffen.

Hämorrhoiden werden in 6—14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls PAZO Salbe nicht juckende, innere, äußere od. blutende Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 60c. 23Tdo*

Bitten um weitere Bücher.

Namentlich um Lehrbücher der russischen, englischen und französischen Sprache.

Die Bitte um Lesestoff für die Gefangenen in Sibirien hat so erfreuliche Beachtung gefunden, daß es dem mit dieser Angelegenheit betrauten Damenkomite möglich gewesen ist, während der letzten zwei Wochen bereits 160 Postpackete mit Büchern nach Tientsin, China, abzusenden. Von der Hilfsaktion für sibirische Gefangene, die in jener Stadt ihren Hauptsitz hat, traf gestern wieder ein Schreiben ein, worin die Bitte um Zusendung möglichst vieler Bücher wiederholt wird. Nicht nur die große Zahl der Gefangenen, sondern auch ihre Verteilung auf viele von einander weit entfernte Lager macht es notwendig, einem jeden der letzteren einen eignen Bücherbestand zuzustellen. Bücher in allen Sprachen, besonders aber Lehrbücher der russischen, englischen und französischen Sprache, sind erwünscht. Bücher können, wie bisher, in der St. Pauls-kirche, Ecke Orchard Str. und Kemper Place, nahe Fullerton, zwischen 8 und 12 Uhr Vormittags und 1 bis 5 Uhr Nachmittags abgeliefert werden.

Kandidatenliste.

Zu der am 26. März stattfindenden Beamtenwahl des Union League Club sind folgende Kandidaten aufgestellt worden: Howard G. Hetzler, Präsident; A. D. Sheridan, 1. Vizepräsident; F. B. Johnstone, 2. Vizepräsident; Henry S. Henschen, Schatzmeister; Warren Gowell, Sekretär; David L. Goodwillie, F. P. Vose und Ralph H. Hobart, Direktoren; Frank H. Scott, Bernhard Flerner und Charles W. Fold, Ausschuß für politische Betätigung.

Das Gelübde in der Kirche.

Hier winkt das Gold, in Schweden wartet die Familie. — Irma, die Schlagfertige.

Die Ehe zwischen Karl Erich und Anna Maria Theresia Anderson ist zu Ende, heute hat Richter Foell sie gelöst. Geschlossen worden war sie in Stockholm am 7. Juli 1906, und drei Kinder sind ihr entsprossen. Nachdem die Eheleute drei Jahre später vor dem Geistlichen in der Kirche nach Landesbrauch das Treugelübde erneuert hatten, hatte der Mann seinen Plan, auszuwandern, ausgeführt. Er war Techniker, in Stockholm hatte er $18 in der Woche verdient, hier steht er sich als Superintendent der Signal Light Mfg. Co. auf $50 und Gewinnanteil. Er erwarb einen Bauplatz in Wilmette, um der Familie ein Heim zu bieten, denn wegen der hohen Miete kann sie in Stockholm nur zwei Zimmer bewohnen. Er schickte viel Geld hinaus, einmal 1800 Kronen, aber die Seinen wollten Schweden nicht verlassen und baten ihn, heimzukommen. Davon wollte er nichts wissen; jetzt sind die Bande gelöst, Anderson will, unter schwedischem Gesetz, aber den ältesten Sohn kommen lassen.

Robert Rose, Nr. 1908 Süd Homan Ave., Geschäftsführer des Einwanderer-, Land- und Arbeitsamtes, stand unter dem Pantoffel. Nach zwölfjähriger Ehe jagte seine Irma, die im eigenen Heim, 2144 Süd Clifton Ave., wohnt, ihn am 5. Juli 1906 aus dem Hause. Ihren Befehl, nicht zurückzukommen, hat er streng befolgt. Heute hat Richter Foell ihn geschieden. Das Paar hat eine verheiratete Tochter.

William F. Petrie ist Schauspieler; kurz vor der Geburt seines zweiten Kindes vor elf Jahren schrieb seine Gattin Anna, Nr. 4814 N. Christiania Ave., ihm um Geld, und seither hat er nichts mehr von sich hören lassen. Die beiden Kinder sind bei der Mutter, die als Maschinenschreiberin ihren Unterhalt verdient. Sie ließ sich heute scheiden.

BARGAIN BASEMENT

Kleider für Kinder

100 Dutz. Amoskeag Gingham-kleider für Mädchen, Alter 6 bis 14. Kommen in prächtigen Plaids, Streifen und kombinirten einfachen farbigen Waists u. gestreiften Skirts (eine Facon abgebildet), prächtige Farben — rosa, blau, braun und rot. Nett, elegant, gut gemachte moderne Kleider, speziell, so weit sie reichen, zu.. **48c**

Damen-Kimonos

Flanelette Kimonos für Damen, extra Qual. Cloth, helle u. dunkle Farben, m. Satin-Band besetzt, alle Größen, reg. $1.25 wert, **95c**

Anzüge, Ueberzieher

Anzüge für Männer und Jünglinge, die neuesten Muster zur Auswahl, Größen 32 bis 40. Die Ueberzieher in schwerem u. Frühjahr-Gewicht; Größen bis 40 — reguläre $10.00 Werte — spezielll.. **7.95**

$4 fancy Knabenanzüge mit 2 Hosen — u. blaue Serges mit 1 Pr. **3.45**

Weißwaaren, etc.

Weißwaaren — Fabrikanten-Enden und Seconds, einfach und Fancies — sehr spezell marktirt, Yard, **10c**

Braunes Crash u. weißes Twilled Crash, für Geschirr-, Roller- und Handtücher — spezell marktirt, Yard, **8c**

Roll Edge Damen-Taschentücher, in rosa, blau und Lavender bestickt, spez. 1 Dutzend an 1 Kunden, **2½c**

Pitfie Crepe, 30 Zoll breit, für Nachtkleider u. Unterzeug, fein Plaids, Farbett-Enden, **15c**

1.75 Kissen, 99c

Bett-Kissen, ganz Federn, mit reinen sanitären geruchlosen Federn gefüllt; alle neu. Ueberzogen mit fancy Art Ticks. Gr. 21×27 — Freitag das Stück zu **99c**

99c gleiche nahli. Bettücher, Größe 81×99, aus guter Qual. Sheeting, spez., St., **79c**

Spiel-Schuhe

1,500 Paar Spielschuhe für kleine Knaben und Mädchen, aus extra dauerhaftem Suede Leder, schwarz, braun und bergrau, Extension-Oberweigh Taf Verbesserten, Nature's Fußform-Leisten — Größen 6 bis 8, zu **$1**

Bargains in Yardstoffen

Yardbreites seid. Poplin Net, Glanz-Finish, hübsche Straßen- und Abend-Schattirungen, auch schwarz, gute Werte für Freitag, Yard..... **59c**

Yardbreiter fancy Dreß u. Wrapper Percale, heller und dunkler Untergrund, Farben sind zuverlässig, Yard zu **12½c**

Novelty Plaid Suiting, heller und dunkler Grund — hübsche Plaids für Mädchen- und Kinderkleider — die Yard zu **45c**

25c hardrolle Drapery Cretonnes, heller und dunkler Grund, nett geblümte Entwürfe, Streifen und so weiter, die Yard **19½c**

40zoll Novelty Dreß Voiles, neueste Frühjahr-Entwürfe, Fabrikenden von 25c u. 35c Qual., spezell die Yard zu **16½c**

Damenhandschuhe

Eine große Partie von 2-Clasp weißen Lisle Handschuhen mit schwarzem Rücken. Diese Handschuhe wurden in Amerika hergestellt. Ein großer Bargain — spezell das Paar zu mir **29c**

25c seid. Lisle Kinderstrümpfe, Seconds — die Fehler sind jedoch leicht — alle Größen, spez., Paar, **19c**

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Herren 50c weiße oder gefärbte Nachthemden — gute Qual. Percale, Cloth echtfarb., zu **85c**

Wenn Jemand von der Familie sich erkältet

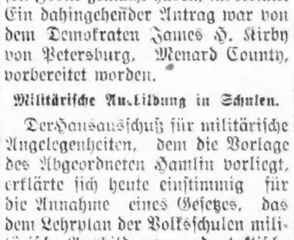
weiß die Großmutter, daß Dr. King's New Discovery den Husten beseitigt und schnell die hartnäckigste Erkältung löst.

Von einer Generation zur andern ist es für Lungenröhren Leiden empfohlen worden bis heute die Mütter finden, daß ihre Kinder Dr. King's New Discovery gern nehmen, wie Großmutter sagt, daß sie es als Kind genommen hat. Der Gebrauch von fast einem halben Jahrhundert macht es Euch empfehlenswert. Versucht es.

Euer Apotheker verkauft es seit er sein Geschäft eröffnet hat.

Schickt nach freier Probebehandlung.

Ganz gleich, wie lange oder wie schlimm — geht heute nach Eurer Apotheke und holt eine 50 Cents



Das Pyramid-Lächeln nach einmaliger Probe.

Schachtel Pyramid Pile Behandlung. Es wird Euch Linderung geben und eine einzige Schachtel bringt häufig Heilung. Ein Probe-Packet wird frei versandt in einfachem Umschlag, falls Ihr nachstehenden Koupon einschickt.

Freier Probe-Koupon
Pyramid Drug Company,
533 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Treatment, in einfachem Umschlag.
Name .....
Straße .....
Stadt..... Staat.....
M41.8.2

Kurirt die Erkältung —Tut es heute.

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

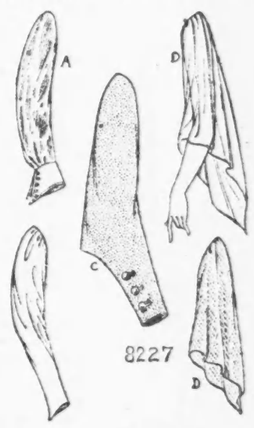
Das alte Familien-Heilmittel — in Tabletten-Form — zuverlässig, sicher — leicht zu nehmen. Keine Nebenwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, falls es versagt. Holt die echte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf. — 25 Cents. — In jeder Apotheke.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Verschiedene Arten Aermel.

Jede Frau, die sich ihre Kleider selbst macht, wird sich gern Anregungen geben lassen, wie sie ihre Kleider vom letzten Jahr „übermachen" kann. A ist ein Aermel für dünnes Material mit weiter Atlas-Manschette; B eignet sich für weichen



Stoff; C ist ein hochmoderner, sogenannter „Schneider-gemachter" Aermel. Für D werden zwei Längen gegeben.

Für A braucht man ⅞, für B 1⅛, für C 1¼ Yard 36 Zoll breites, für D 1⅝ Yard 27 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8227. Größen für Blusen mit 34, 38 oder 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

— Kartenorakel: — Nachbarin: „Was haben Sie denn aus den Karten über Ihren Mann gelesen?" — „Daß er den ganzen Tag über den Karten sitzt, der Lump."

Schmerz, Schmerz Schmerz. Vertreibt Neuralgie.

Reibt Nervenqualen, Schmerzen und Elend direkt hinweg mit „St. Jacobs Oel."

Ihr seid zu bemitleiden — aber bedenkt, daß es das leichteste Ding in der Welt ist, Nervenqualen und Schmerzen Einhalt zu tun. Bitte, leidet nicht weiter, es ist unnötig. Holt Euch von Eurem Apotheker eine kleine Probeflasche „St. Jacobs Oel"; gießt ein wenig davon in Eure Hand und reibt damit sonst den „empfindlichen Nerv" oder die schmerzende Stelle ein und augenblicklich — jawohl, sofort — sind Qual, Schmerz und Pein vollständig fort.

„St. Jacobs Oel" überwindet Schmerzen. Es ist gänzlich unschädlich und brennt nicht und färbt die Haut nicht. Nichts Anderes verschafft so schnell Erleichterung. Es versehlt niemals, mit neuralgischen Schmerzen sofort ein Ende zu machen, gleichviel, ob im Gesicht, im Fesle des Körpers. Leidet nicht.

Anzeige.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

(Für die „Abendpost".)

Die Mittel zur Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und Pflanzenkrankheiten.

Ein Wegweiser für die richtige Herstellung der zum Bespritzen von Obstbäumen und Gemüsepflanzen verwendeten Chemikalienlösungen.

Von **F. F. Matenaers.**

Zur Vernichtung von Schädlingen aus dem Insektenreiche und zur Bekämpfung mancher Krankheiten, die durch Pilze hervorgerufen werden, bespritzen wir bekanntlich unsere Gemüsepflanzen und die Obst- und Ziersträucher mit gewissen Chemikalienlösungen. In ganz vereinzelten Fällen werden die Chemikalien auch einfach in trockener Form ausgestäubt. Soll mit dem Bespritzen oder mit dem Bestäuben der erwünschte Erfolg erzielt werden, so ist es selbstverständlich notwendig, daß von Fall zu Fall die richtigen Chemikalien in der richtigen Weise angewandt werden. Deshalb sollen nachstehend die in Betracht kommenden Chemikalien der Reihe nach kurz besprochen werden.

Ammoniakkupferkarbonat (Ammonical Copper Carbonate): Im allgemeinen eignet sich dieses Chemikal nicht so gut zum Bespritzen wie die Bordeaubrühe; doch verdient es den Vorzug, wenn es beim Bespritzen darauf ankommt, daß die Blätter oder die heranreifende Frucht nicht fleckig werden. Man stellt sich das Mittel in folgender Weise her: Man wiege genau fünf Unzen Kupferkarbonat ab und setze genügend Ammoniak zu, um dasselbe aufzulösen; ist das vorrätige Ammoniak sehr stark, so sollte man es vorerst mit Wasser verdünnen; hernach sind noch 50 Gallonen Wasser unter gründlichem Umrühren zuzusetzen. (Man verwendet also eine Unze Kupferkarbonat auf 10 Gallonen Wasser, ½ Unze auf 5 Gallonen Wasser usw., d. h. in diesem Verhältniß muß das Präparat hergestellt werden.)

Arsenigsaures Blei (Arsenate of Lead): Von allen arsenithaltigen Giften zur Bekämpfung von schädlingen Insekten ist dieses Präparat das wertvollste; es hat das Pariser Grün fast vollständig verdrängt, und zwar aus guten Gründen. Zunächst bleibt das ausgespritzte arsenigsaure Blei besser an den Pflanzen haften und wird nicht so leicht abgewaschen; selbst schwere Regengüsse vermögen ihm nicht viel anzuhaben, und Versuche in verschiedenen Versuchsstationen haben sogar ausgewiesen, daß das Mittel noch 10 Wochen nach erfolgtem Ausspritzen so kräftig wirkte, daß es für tausende Insekten absolut tötlich war. Sodann kann man das arsenigsaure Blei praktisch in irgendeiner Lösung schließlich verwenden, ohne befürchten zu müssen, die Belaubung der bespritzten Pflanzen zu beschädigen (durch Verbrennen). Und endlich vernichtet dieses Mittel gleichzeitig auch verschiedene pilzliche Erreger von Pflanzenkrankheiten, namentlich, wenn man ihm noch etwas Kalk zusetzt. Für die Herstellung sollte im allgemeinen folgendes Rezept befolgt werden:

22 Unzen Bleizucker (Acetate of Lead, Sugar of Lead) werden in 2 Gallonen warmem Wassers in einem hölzernen Eimer aufgelöst. In einer Gallone warmen Wassers werden gleichzeitig in einem anderen hölzernen Eimer acht Unzen arsensaure Soda (Arsenate of Soda) aufgelöst. Beide Lösungen werden dann gründlich durcheinandergerührt und mit Wasser soweit verdünnt, daß man insgesammt 50 Gallonen von dem Präparat bekommt.

Man kann übrigens auch ein fertiges Präparat (Commercial Paste) arsenigsauren Bleis (beim größeren Samenhändler) kaufen, das man dann nur mit Wasser auf insgesamt 50 Gallonen zu verdünnen braucht.

Arsenigsaurer Kalk (Arsenite of Lime): Dieses Präparat ist im Handel kaum vorrätig, man muß es sich fast immer selbst bereiten. Richtig hergestellt, wirkt es genau so gut wie Pariser Grün, ist aber erheblich billiger als dieses. Für die Herstellung benutzt man folgendes Rezept:

Man nimmt 1 Pfund weißes Arsenik (White Arsenic), 1 Pfund tristallisiertes oder kohlensaures Natron (Soda) (Crystal Sal Soda) und 1 Gallone Wasser. Dieses wird 20 Minuten gekocht, in einem eisernen Kessel, solange, bis sich alles gut aufgelöst und durcheinander gemengt hat. Man bekommt auf diese Weise arsenithaltige Soda, die man in Flaschen oder Krügen mit der Aufschrift „Gift" sich nun für den kommenden Gebrauch beiseite setzen kann. Beim Bespritzen werden von dieser konzentrirten Lösung jedesmal anderthalb bis zwei Pints in 40 bis 50 Gallonen Wasser weiter aufgelöst. Einer solchen Menge setzt man dann noch jedesmal 4 Pfund frisch gelöschten Kalkes zu; man löst diesen Kalk in Wasser auf und rührt ihn durch ein Sieb in das Präparat hinein. Hiernach kann ausgespritzt werden.

Die **Bordeauxbrühe (Bordeaux Mixture):** Die Bordeauxbrühe wird aus Kupfervitriol, auch Blaustein genannt (Sulphate of Copper, Blue Stone), Aetzkalk und Wasser hergestellt. Sie wird in verschiedener Herstellung hergerichtet; 5 zu 5 zu 50 ist wohl die gebräuchlichste Lösung, doch erzielt man mit der Lösung 4 zu 4 zu 50 wahrscheinlich eine praktisch gleich gute Wirkung. 5:5:50 bedeutet, daß man 5 Pfund Kupfervitriol, 5 Pfund Kalk (Quick Lime) und 50 Gallonen Wasser zur Herstellung der Lösung verwendete. In gleicher Weise würde z. B. 2:2:50 bedeuten, daß 2 Pfund Kupfervitriol, 2 Pfund Kalk und 50 Gallonen Wasser zur Bereitung der Lösung verwendet wurden. Die erste Zahl zeigt also die Anzahl Pfund Kupfervitriol, die zweite die Anzahl Pfund Kalk und die dritte die Anzahl Gallonen Wasser in der fertigen Lösung an. Bei der Herstellung der Bordeauxbrühe wird eine von zwei Methoden befolgt: entweder stellt man das Präparat sofort gebrauchsfertig her, oder man bereitet zunächst nur eine konzentrirte Lösung (Stock Solution) und verdünnt diese von Fall zu Fall erst dann, wenn man die Bordeauxbrühe zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten gebraucht. Wenn man das Präparat direkt fertig zum Anspritzen herstellt, so nimmt man zunächst 5 Pfund Kupfervitriol, tut sie in einen groben Sack und hängt diesen in ein Faß, das 25 Gallonen Wasser enthält. Nun löscht man sorgfältig 5 Pfund guten Aetzkalkes, wobei man gerade genug Wasser zusetzt, um eine langsame Auflösung des Kalkes herbeizuführen. Man überzeuge sich, daß der Kalk noch nicht an der Luft gelöscht ist. Sobald der Kalk sich aufgelöst hat, setzt man genügend Wasser zu, um 25 Gallonen Kalkmilch zu erhalten. Man rühre beide Lösungen noch einmal gründlich durch und vermenge sie dann unter fortwährendem Umrühren miteinander. Man setzt besser etwas zu viel als zu wenig Kalk der Lösung zu, weil der Kalk die Aufgabe hat, die ätzende Wirkung, die sonst die Kupfersalze auf die Belaubung der Pflanzen ausüben, zu neutralisieren. Wenn umgekehrt zu viel Kupfersalz in der Lösung ist, wird die Belaubung mehr oder weniger schweren Schaden beim Bespritzen erleiden. Bevor man die angerichtete Brühe gebraucht, sollte man daher zunächst eine zwiefache Probe vornehmen, um sicher zu gehen, daß man wirklich ein harmloses Präparat hergestellt hat; man nehme zuerst ein Stückchen blanken Eisens oder Stahls und tauche es für etwa eine Minute in die Lösung; zeigt es nach dem Herausnehmen einen Ueberzug von Kupfer, so ist zu viel Kupfer in dem Präparat. Um zu ermitteln, ob genügend Kalk in der Lösung ist, nimmt man eine kleine Probe und schüttet sie auf einen flachen Teller; man bläst nun für einige Augenblicke auf die Lösung; bildet sich eine dünne Haut auf der Oberfläche, so ist genug Kalk im Präparat, zeigt sich keine Hautbildung, so muß noch Kalk zugesetzt werden.

Wenn man zunächst eine konzentrierte Bordeauxlösung bereiten will, so löst man 1 Pfund Kupfervitriol in 1 Gallone Wasser auf. Den Kalk löscht man langsam in einem anderen Behälter. Sobald der Kalk gelöscht ist, setzt man soviel Wasser zu, daß man eine dicke Kalkmilch, etwa 1 Pfund Kalk auf 1 Gallone Wasser, bekommt. Für den Gebrauch dieser konzentrierten Lösung gilt, daß eine Gallone der Lösung von Kupfervitriol einem Pfund Kupfervitriol und eine Gallone der dicken Kalkmilch einem Pfund Kalk entspricht; man löst nun erst die konzentrierte Vitriollösung entsprechend in Wasser auf und verdünnt sodann entsprechend auch die dicke Kalkmilch mit Wasser, bevor man beide Lösungen zur Bordeauxbrühe miteinander vermischt. Die dicke Kalkmilch muß erst durch ein Sieb geseiht werden, damit alle festen Bestandteile aus derselben entfernt werden; sie würden hinterher sonst sehr leicht die feinen Oeffnungen des Mundstückes am Spritzschlauch verstopfen.

Schwefelkohlenstoff (Carbon Bisulphide): Der Schwefelkohlenstoff ist eine sehr explosive Flüssigkeit, die an der Luft sehr schnell verflüchtet. Er wird in Gasform zur Vernichtung von Speicherinsekten verwendet und kommt hier sonst weiter nicht in Betracht.

Die Kupfervitriollösung (Copper Sulphate Wash): Man spritzt dieses Präparat auf Obstbäume aus, wenn die Vegetation ruht, um gewisse Krankheiten, wie den Apfelschorf, im Keim zu ersticken. Sobald sich die Knospen geöffnet haben, darf es nicht mehr angewendet werden. Die Herstellung erfolgt nach folgendem Rezept: 3 Pfd. Kupfervitriol werden in 50 Gallonen Wasser gut und gründlich aufgelöst.

Die Sublimatlösung (Corrosive Sublimate): Es ist dies eine äußerst giftige Lösung, die nur mit allergrößter Vorsicht gehandhabt werden darf. Sie ist außerordentlich wirksam gegen den gefürchteten Kartoffelschorf. In Zinngefäßen darf dies Präparat nicht angerichtet werden, da es das Zinn zerfrißt; die Herrichtung geschieht dadurch, daß man 2 Unzen Sublimat (Mercury Bichloride, auch „Corrosive Sublimate" genannt) in 15 Gall. Wasser auflöst.

Ungereinigtes Erdöl (Crude Petroleum): Es ist dies jene ölartige, leicht entzündliche Lösung, die, gereinigt, das bekannte Petroleum, Schmieröle, Paraffin und zahlreiche andere Produkte liefert. Das Petroleum ist ein ausgezeichnetes insektentötendes Mittel. Es wurde mit gutem Erfolge auch zur Bekämpfung der San José-Schildlaus benutzt, bis man hierfür im Kalkschwefelpräparat ein noch wirksameres Mittel entdeckte.

Formalin (Formalin): Formalin wird mit bestem Erfolge zur Vernichtung verschiedener Krankheitskeime, z. B. der Erreger des Kartoffelschorfes, des Haferbrandes usw., verwendet; man löst dabei ein halbes Pfund Formalin (40proz. Formaldehyde) in 15 Gall. Wasser auf.

Nieswurzpräparat (Hellebore): Dies ist ein Magengift, das Insekten tötet. Für den Menschen ist es ungefährlich. Man kann dieses Mittel daher auf Pflanzen verwenden, wo andernfalls Gefahr bestände, daß auch der Mensch unter dem benutzten Gifte noch leiden könnte. So stäubt man es gern auf Johannis- und Stachelbeeren, die von Raupen heimgesucht werden, auch dann noch aus, wann die Beeren an den Sträuchern schon zu reifen beginnen. Man kann es aber auch ausspritzen und hat dann 2 oder 3 Unzen davon mit einer Gallone Wasser zu verdünnen.

Blausäuregas (Hydrocyanic Acid Gas): Dieses Gas wird entwickelt, indem man etwas Zyankali (Potassium Cyanide) in Schwefelsäure und Wasser wirft. Die dann sich entwickelnden Gase töten absolut alle menschlichen und tierischen Lebewesen. Vor der Verwendung dieses fürchterlich gefährlichen Gases müssen wir daher im allgemeinen dringend warnen; nur in ganz besonderen Fällen darf es von durchaus sachkundiger Hand Anwendung finden.

Eisenschwefellösung (Iron Sulphide Mixture): Dieses Präparat leistet nach neueren Erfahrungen sehr wirksame Dienste bei der Bekämpfung verschiedener Pflanzenkrankheiten. Namentlich in Apfelkulturen hat es zur Verhütung von Krankheiten, die durch gewisse Pilze erzeugt werden, außerordentliche Dienste erwiesen. Dabei beschädigt es die Frucht selbst in keiner Weise. Zur Herstellung dieses Mittels empfiehlt es sich, zunächst wie bei einer selbstgekochten Kalkschwefellösung zu verfahren (deren Herstellung später beschrieben werden wird); nur gebraucht man dabei in diesem Falle 10 Pfund Kalk und 10 Pfund Schwefel. Man verdünnt dann das Präparat mit 40 Gallonen Wasser, worauf noch 3 Pfund Eisenschwefel zugesetzt werden, die vorher in 8 Gallonen Wasser aufgelöst waren.

Gereinigtes Erdöl (Kerosene): Dies Mittel tötet wirksam weichleibige Insekten durch bloße Berührung. Der kleinste Teil desselben, der mit einem weibleibigen Insekt in Berührung kommt, genügt, das betreffende Insekt zu töten. Reines Erdöl wirkt aber stark ätzend auf die Belaubung; es sollte daher nur dann Verwendung finden, wann die Vegetation völlig ruht.

Erdölemulsion (Kerosene Emulsion): In Form der Emulsion kann Erdöl überhaupt wohl am besten und harmlosesten auf wachsende Pflanzen zur Vernichtung von weichleibigen Insekten ausgespritzt werden. Eine konzentrierte Emulsion kann man sich auf Vorrat in folgender Weise herstellen: Man schabt zunächst ein halbes Pfund gewöhnliche Waschseife (Hard Laundry Soap) sehr fein, und löst diese feingeschabte Seife in kochendem Wasser vollständig auf. Sobald die Auflösung der Seife erfolgt ist, nimmt man die Masse vom Ofen und schüttet nun sofort das Erdöl zu. Mit einer kleinen Eimerpumpe, die man in das Gefäß stellt, arbeitet man die Masse nun solange gründlich durcheinander, bis man eine weiche, butterähnliche Masse bekommen hat. Je nach Bedarf kann man nun diese Vorratslösung verwenden, indem man einen Teil der konzentrierten Lösung mit 10 oder 12 Teilen Wasser verdünnt. Die Verdünnung sollte mit weichem Wasser, am besten Regenwasser, geschehen. Ist die Vorratslösung in der richtigen Weise hergestellt worden, so kann man das verdünnte Präparat ohne Gefahr selbst auch auf sehr zarte Blätter zur Vernichtung von weichleibigen Insekten, wie z. B. Pflanzenläusen, ausspritzen, ohne also den geringsten Nachteil an der Belaubung davon erwarten zu müssen.

(Schluß folgt.)

Er fühlt sich jetzt arbeitsfähig

Ein Anwohner der Süd Robey Straße erzählte, wie seine Gesundheit durch Plant Juice wieder hergestellt wurde.

„Es steckt keine Kraft in Arzneimitteln," sagen viele Leute. „Unwissenheit ist die Ursache, daß Leute solche Gedanken laut werden lassen," sagte der Plant Juice-Mann, der sein Hauptquartier im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 Süd State Straße, hat. „Wenn Ihr jetzt lesen werdet, was hiesige Leute über Plant Juice sagen, das jetzt hier eingeführt wird, so wird es auch den Zweifelsüchtigsten überzeugen."

Seit Plant Juice hier eingeführt ist, sind seine Wirkungen bei der Bekämpfung und Ausrottung der verschiedenen Symptome eines zerrütteten Magens wirklich wundervoll gewesen. Es hat einen festen Halt bei dem Publikum gewonnen, da es Leiden beseitigt und dem Elenden Hoffnung und Glück zurückgibt.

Jeden Tag kommen hiesige Leute mit Erklärungen zu uns, die von dem Nutzen sprechen, der ihnen in Fällen von Magen-, Leber- und Nierenleiden zuteil wurde.

Eine der letzten ist die von Herrn Julius Seils, von Nr. 2355 Süd Robey Straße, Chicago, einem bekannten Angestellten eines großen Eisenwerkes in hiesiger Stadt, der hier viele Freunde und Bekannte hat. Er erklärte:

„Seit den letzten zwei Jahren war ich sehr elend. Ich konnte Nachts nicht schlafen und hatte keinen Appetit. Ich litt an schweren Schmerzen im Kreuz, meine Leber war träge und ich wär arg hartleibig. Ich war zwei Jahre in ärztlicher Behandlung gewesen und hatte verschiedene Arzneien genommen, aber nichts gewährte mir irgendwelche wirkliche Hilfe, bis ich begann, Ihr Plant Juice einzunehmen. Ich gebrauche es jetzt seit mehreren Wochen und mein Befinden ist besser, wie seit Jahren. Es hat mich von meinen Kreuzschmerzen befreit. Ich kann gut schlafen und esse alle Arten von Speisen und sie bekommen mir gut. Das Mattigkeitsgefühl ist ganz verschwunden und ich fühle mich jetzt arbeitsfähig. Plant Juice ist sicherlich eine großartige Medizin, und ich empfehle es mit Vergnügen Anderen.

Der Plant Juice-Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Anzeige.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Mädchenhändler.

Staatsanwalt behauptet, eine gefährliche Bande in den Fingern zu haben.

Durch die Verhaftung zweier Männer und zweier Frauenzimmer, die sich in Polizeigewahrsam befinden, hofft die Staatsanwaltschaft einer Bande von Mädchenhändlern das Handwerk zu legen, die unter der Maske des Mitgefühls arme Mädchen, die sich im Schleifenviertel vergeblich um Stellungen bemühten, auf die Bahn des Lasters führen.

Die Bande soll ihren Sitz, so behaupten Angestellte der Staatsanwaltschaft, in einem Hotel an Süd Clark Straße gehabt haben. Die Verhafteten sind Michael T. Todorovich, alias Harry Thompson, Präsident der National Labor Agency, Nr. 112 S. Clark Straße, und Jakob Preß, Zigarrenverkäufer im Saratoga Hotel, wo er auch wohnt. Die Verhaftung der Genannten wurde durch das Geständniß zweier angeblichen Opfer der Bande, der 17 Jahre alten Mary Palmer und ihrer um ein Jahr jüngeren Schwester Charlotte von St. Louis gezeitigt. Gesucht werden noch ein weiteres Mitglied der Gesellschaft, „Tom" Gary, ein Klopffechter, sowie ein von Hilfsstaatsanwalt Hogan bezeichneter, verheirateter Mann, der auf der Westseite wohnt. Auch zwei Frauen sollen in die Sache verwickelt sein.

Preß soll gestern in der Staatsanwaltschaft bereits ein Geständniß abgelegt haben, durch das Todorovich schwer belastet wird. Nach diesem Geständniß soll Todorovich jungen Mädchen gefolgt sein, die sich in Waarenhäusern an der State Straße vergeblich um Stellungen umsahen. Er soll versprochen haben, ihnen lohnende Stellung bei Theatergesellschaften zu verschaffen. Dann seien die Umgarnten in das Hotel gelockt worden, wo Todorovich angeblich sein Geschäftsbüro hatte. Die Staatsanwaltschaft behauptet, daß die Opfer, nachdem die Bande ihrer überdrüssig geworden, an Lasterhöhlen verschachert wurden.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Heute Benefizvorstellung für H. Heller: „Die Lieder des Musikanten".

Zum Benefiz des langjährigen Zettelträgers des Deutschen Theaters, Herrn Herman Heller, der sich auch in den weitesten deutschen Vereinskreisen eines großen Anhangs erfreut, wird heute im Busch Temple Rudolph Kneisels hochinteressantes und packendes Volksschauspiel „Die Lieder des Musikanten" über die Bretter gehen. Der Benefiziant hat seit mehreren Wochen seine zahlreichen Freunde besucht und sie zum Besuche dieser Vorstellung eingeladen, die — soweit die Direktion verkündet — sehr sorgfältig einstudirt worden ist. Außerdem hat man auch sehr große Sorgfalt auf die Besetzung der einzelnen Rollen gelegt. Die Hauptrolle des fahrenden Musikanten ist diesmal Herrn Kurt Benisch übertragen worden, der gewiß sein Bestes geben wird. Frl. Francis Wagner tritt in der Rolle seiner Tochter auf. Julius Loeffler und Direktor Max Hanisch verkörpern den alten Bauern Martin Winter und dessen Sohn Erhard, und Frl. Emilie Schönfeld tritt in der Rolle der Barbara auf, die beim alten Vater die Wirtschaft führt. Auch die sonstigen Rollen sind gut besetzt, und hoffentlich darf der Benefiziant in jeder Hinsicht auf einen vollkommenen Ehrenabend zurückblicken. Nur an dem Publikum liegt es nunmehr noch, ihn dazu zu machen. Für übermorgen Abend kündigt die Direktion die Wiedergabe des großen Lebensbildes mit Gesang in vier Akten „Die arme Mieze" von O. F. Berg und E. Jacobson an. Die Musik für dieses Stück ist von E. Lenhardt geschrieben. „Die arme Mieze" bleibt auch für die beiden Sonntagsvorstellungen auf dem Spielplan.

Beseitigt die Erkältung und verhütet Grippe

Husten und Erkältungen sollten nicht vernachlässigt werden.

Der Mangel an Widerstandskraft, der an der Spitze aller Krankheitsursachen steht, veranlaßt Husten und Erkältungen. Die Theorie einiger Leute „der Erkältung freien Lauf zu lassen", sollte durch die zuverlässige Regel ersetzt werden, „niemals eine Erkältung zu vernachlässigen, weil es feststeht, daß Grippe, Lungenentzündung und andere Leiden sich gewöhnlich aus Erkältungen und Husten entwickeln. Daher gezieme es Allen, die für Erkältungen leicht empfänglich sind, ein Mittel zu finden, um ihnen vorzubeugen. In dieser Beziehung wird sich Duffy's Pure Malt Whiskey als eines der wirkungsvollsten Mittel erweisen. Das Präparat gebraucht heißwenn er in Eßlöffeldosen in gleichen Mengen Milch oder Wasser vor den Mahlzeiten und beim Schlafengehen gebraucht wird. Weil Duffy's Pure Malt Whiskey ein durchaus reines tonisches Anregungsmittel ist, so hilft es beim Aufbau des geschwächten und zerrütteten Organismus durch seine wohltätige Einwirkung auf den Magen, die Quelle der meisten Leiden. Wenn sich der Organismus in einem gesunden Zustand befindet, ist er unbegierlich fähig, Husten, Erkältungen, Grippe und Bronchitis, die in dieser Jahreszeit häufig sind, zu widerstehen und sie abzuwehren. Denkt daran, vernachlässigt eine Erkältung nicht, sondern holt Euch sofort Duffy's Pure Malt Whiskey von Eurem nächsten Apotheker, Grocer oder Händler. $1.00. Kann er ihn Euch nicht liefern, so schreibt an uns. The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Anzeige.

Deutsche Kriegerkameradschaft.

Am Sonntag, dem 18. März, Nachmittags 2 Uhr hält die Deutsche Kriegerkameradschaft in Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., ihre vierteljährliche Generalversammlung, verbunden mit Agitation ab. Jedem, der im deutschen Heere oder bei der deutschen Kriegsflotte gedient hat, wird Gelegenheit geboten werden, sich dem Verein anzuschließen. Der Verein zahlt an seine Mitglieder wöchentlich $6 Krankengeld, sowie Sterbegeld beim Tode eines Mitgliedes oder von dessen Frau. Die Beiträge sind gering. Bewerber sind ersucht, ihre Militärpapiere mitzubringen, sie können sich an Ort u. Stelle untersuchen und gleich aufnehmen lassen. Schriftliche Anmeldungen nimmt der Sekretär Gustav Wendt, 3050 Greenview Ave., entgegen.

Alt-Heidelberg.

Zweite Aufführung wird sorgfältigst vorbereitet.

Der Kartenverkauf für die Sonntag, den 11. ds. Mts., Nachmittags 2:35 Uhr im Olympic Theater, Ecke Clark und Randolph Str., veranstaltete zweite Aufführung von „Altheidelberg" macht erfreuliche Fortschritte und ein zweites ausverkauftes Haus ist so gut wie vollkommen sicher. Die Veranstalter haben sich keineswegs darauf beschränkt, es bei der ersten Vorbereitung bewenden zu lassen, sondern setzten ihre Proben, besonders der so wirksamen großen Studentengruppen, an allen Tagen dieser Woche mit gleichem Eifer fort. Die Vorstellung wird den vollen Schwung einer Erstaufführung haben. In der Studentengruppe sind zahlreiche Mitglieder des Technischen Vereins Chicago und des Chicago Singvereins. Die deutsch-medizinische Gesellschaft und eine Anzahl Damen unter Leitung von Frau Karl Bühl sind tätig, um die Vorstellung im Interesse ihres schönen Zweckes wieder vor ausverkauftem Hause stattfinden zu lassen.

Sämmtliche Mitwirkende haben ihre Rollen beibehalten, und Fräulein Angele Crone, die Spielleiterin, wird wieder als Käthi auftreten und der Schaar der Schätzer ihrer Kunst neue hinzufügen. Die Ausstattung wird in der gleichen sorgfältigen Weise besorgt und die Herren Gebrüder Eitel haben die Möbel für diesen Zweck mit derselben Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt, wie das Haus Mandel Bros. die Gobelins, mit denen das Schloßzimmer geziert ist.

Der Kartenverkauf, für den schon sehr zahlreiche Bestellungen vorliegen, hat im Büro der Ostpreußenhilfe beläßtigt zu haben; frei, da sie ihn nicht zu identifiziren vermochten (Hamburg-Amerika-Linie), 154 W. Randolph Straße, begonnen, und wird dort täglich von 9 bis 5 Uhr fortgesetzt. Die Nachfrage ist außerordentlich groß. Die Freitag, den 9., Abends 5 Uhr, noch unverkauften Karten, einschließlich der bestellten und bis dahin nicht abgeholten, werden Samstag, dem 10. und Sonntag, dem 11., zu den dort üblichen Stunden an der Theaterkasse verkauft.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

General Furniture Specials for This Week

Ihr Einkaufen erleichtert

Unser neuer liberaler Kreditplan ist eine Offenbarung für Diejenigen, die konservativ in ihren Einkäufen sein müssen. Wir bemühen uns, Euch in jeglicher Weise behilflich zu sein, indem wir Euch Bedingungen offeriren, die sich Eurem eigenen besonderen Bedarf anpassen.

Eine Bedienung, die Sie würdigen werden

Für den Vorteil Derjenigen, die unentschlossen sind, was am besten ihren Erfordernissen entspricht, offeriren wir die Dienste unserer speziellen Verkäufer, die Sachverständige in der Auswahl sind, und die Euch wertvolle Hilfe leisten können.

Früher $90.00 — Speziell diese Woche $49.75

Kombination Bett-Ausstattung

Die Springs dieser Ausstattung sind aus feinem verwickelten, geflochtenen Draht mit extra starken Stützen in der Mitte und Winkeleisenrahmen. Die Matratze ist aus 40 Pfd. gestreiftem Ticking, mit starker Mattelage oben u. sanitärer Wollefaser Füllung. Das Bett hat umnakerbrochene Pfosten mit 1½ll. Füllstangen. Ein wirklicher Bargain — diese Woche speziell zu..... $14.50

Eßzimmer-Ausstattung

Diese hübsche solide eichene Eßzimmer-Ausstattung ist in dem neuesten William and Mary Entwurf. Die Stühle haben schön gewundene Panel-Lehnen, gepolstert mit echtem Spanischen Leder. Der Tisch ist eins der feinsten Erzeugnisse der Tischlerkunst und wird von Möbeltischlern als einer der feinsten Perioden-Tische im Markt angesehen. Die vollständige Ausstattung zu dem hier angegebenen Preise ist eine bemerkenswerte Offerte..... $49.75

Davenport Offerte

Dieses schöne Davenport ist ein wirklicher Bargain; in der Tat ein Bargain, der nicht jeden Tag vorkommt. Es ist gemacht aus dem feinsten Material, das zu haben ist. Die Polsterung ist aus feinem, ausgewähltem Stoff und wird von uns garantirt. Speziell zu..... $27.50

GENERAL FURNITURE CO.

Haupt-Geschäft: Ecke 62. und Halsted Strasse

Geöffnet am Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

Andere Läden:
4612—18 Wentworth Ave.
1807—13 Loomis Str., Ecke Blue Island Ave.
3037—43 92. Straße.

Einer dieser großen Läden befindet sich sicherlich in Eurer Nachbarschaft.

Andere Läden:
11155—57 Michigan Ave.
9121—23 Commercial Ave.
2894—96 Milwaukee Ave.

HILLMAN'S

"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Elegante Strohhüte, 79c

Dritter Floor.

Sehr kleidsame importirte „Hemps"

Genaues Zusammenarbeiten mit Putzwaaren-Zeichnern und unsere Offerte, Alles zu kaufen, was diese Fabrikanten von gewissenhervorzugten Facons herstellen können, bringen eine weitere große Putzwaaren-Spezialität für Freitag.

Importirter Hanf, der moderne Stoff für diese, gibt so moderne Facons, einschließlich Sailors, Mushrooms, Tricorns, seitlich gerollte Effekte und eng anschließende Turbans für die Matrone. Schwarz sowie in allen gewünschten Farben. Ein hochfeiner Geburtstags-Wert..... 79c

Hüte kostenfrei garnirt. Hüte kostenfrei garnirt.

Spat Pumps

Bliß & Berry, Newburyport, Mass., Fabrikanten von Damen-Schuhen, verkauften uns ihr ganzes Lager von „Sub-Standard" Low Quarter Schuhen und Pumps. Diese sind leicht beschädigt bei der Herstellung, aber nicht genug, daß ihre Dauerhaftigkeit oder ihr Aussehen darunter leidet.

Patent Colt, Gunmetal Calf, einige weiße Kid und schwarze Vici, mit strikt handgewendeten Sohlen, volle Louis oder Leder-Absätze, einige sehr feine hand-beaded Schuhe: Werte, die, wenn perfekt, aufwärts bis $5 kosten würden; morgen, das Paar zu..... $1.95

18. Jahrestag-Verkauf von Drogen

Palmolive flüssiger Shampoo die 50c Flasche.....	33c
Kolynos Zahnpasta, 3 Tuben..	47c
Peteco Zahnpasta, 50c Tube.	29c
Fletchers Castoria, 35c Größe.	19c
Williams Talcumpulver Veilchen oder Nelken, Büchse.....	10c
California Syrup of Figs, die 35c Größe, zu.....	19c
50c Listerine Antiseptic, zu...	29c
Babcock's Talcumpulver, Cornloyis Cut Rose, zu.....	11c
Scott's Emulsion, $1.20 Wt. 85c	
Mellen's Baby Food, die 65c Größe, zu.....	55c
Bromo Seltzer, $1 Größe, für	67c
$1 Sal Hepatica.....	57c
Peroxide Hydrogen, 1 Pfd.....	16c
Johnson Red Cross Belladonna Pflaster, 2 für.....	19c
Stern's oder Jergens' Bade-Tabletten, ein Dutzend für.....	69c
Creme Elcaya Vanishing Cream, 50c Wert für.....	32c

Klingt wenig glaubhaft.

Mit einer Schußwunde im Unterleib liegt ein junges Mädchen, das sich Mary Burke nennt, im St. Bernhard Hospital in bedenklichem Zustande darnieder. Mary behauptet, daß sie von dem Selbstmord einer Frau, wie er in einer Novelle geschildert ist, so ergriffen worden sei, daß sie sich entschlossen habe, ihrem Leben auf ähnliche Weise ein Ziel zu setzen. Nachbarn der Unglücklichen, die 67'1 Halsted Str. wohnte, behaupten, daß sie ihnen als Frau John Snyder bekannt sei. Die Polizei untersucht den Fall noch.

Mauer eingestürzt.

Die Vorderwand eines fünfstöckigen, zur Zeit leerstehenden Gebäudes an der Ecke von W. 15. und Throop Str. stürzte gestern Abend ein und fiel in die Throop Str., doch wurde glücklicherweise Niemand verletzt. Man nimmt an, daß das Gebäude durch Vorarbeiten, die zwecks Umbaus gemacht wurden, in seinen Grundfesten erschüttert wurde.

Kurz und Neu.

* Die Leiche eines Mannes, der für Patrick Moakler aus Alden, Ill., gehalten wird, wurde gestern Abend im Eingang des Hauses Nr. 106 No. Halsted Str. aufgefunden. Allem Anscheine nach war Herzschlag die Todesursache.

* Stadtrichter La Buy sprach gestern Adolph F. Kuebler, den Geschäftsleiter der Stromberg Motor Devices Co., Nr. 6937 So. Peoria Str., von der gegen ihn erhobenen Anklage, Schülerinnen der Harvard Schule und der Calumet Hochschule

Personal-Nachrichten.

— Glücklich verlaufen ist eine gefährliche Operation, der sich im Hahnemann Hospital der frühere Richter Arba N. Waterman gestern unterzogen hat. Richter Waterman erkrankte vor etwa drei Wochen, und nach dem Ausspruch seiner Aerzte konnte ihm nur die Operation das Leben retten.

Panik unter Fahrgästen.

Fabrikdirektor schießt Streiker nieder, der ihn auf Hochbahnzug angriff.

Die Fahrgäste eines östlich fahrenden Hochbahnzuges der Douglas Park Linie wurden gestern Abend in Panik versetzt, als Harry Guttmann, Nr. 5821 Calumet Ave., der Direktor einer Fabrik, deren Schlosser seit etwa einem Jahre streiken, einen von fünf Männern niederknallte, die ihn tätlich angegriffen hatten. Guttmann wurde vom Fabrikgebäude der Findeisen & Kropf Mfg. Co., Nr. 2559 West 21. Str., von den Burschen, die mit ihm den Zug bestiegen, verfolgt. Der Verwundete, Jacob Burlinsky, Nr. 1249 Cleaver Str., ist ein früherer Angestellter der Firma. Die Schießerei ereignete sich in der Nähe von 14. Place.

Angestellt?

Vier italienische Familien wurden heute früh aus dem Schlafe geschreckt und mußten eiligst ins Freie flüchten, als das zweistöckige Wohnhaus Nr. 224 West 23. Str. in Brand geriet. Wie die Feuerwehr glaubt, ist das Feuer auf Brandstiftung zurückzuführen.

Leset die „Sonntagp

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223—225 W. Washington St.

Price per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago ——— Telephon: Franklin 5900 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post fährt, in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Holland Englands nächster Schützling?

Die „Entente", genauer England, denn England bestimmt die Politik dieser Mächteverbindung, ist entschlossen, die Aufgabe, die es sich selbst stellte, gewissenhaft durchzuführen, so schwer ihm das auch fallen mag. England hat sich zum Beschützer der kleineren und kleinen Nationen aufgeworfen und hat die Pflichten, die es damit übernahm, in vollem Umfange erkannt. England ist erfahren und klug. Es weiß, daß, wie der einzelne Mensch, so eine Nation, oft selbst ihr schlimmster Feind ist und hat sich's offensichtlich zur Aufgabe gemacht, diesen schlimmsten Feind einer jeder der kleineren Nationen, die es in seinen Schutz nahm, zuerst zu bekämpfen.

Dementsprechend hält England Indien und Egypten unter Aufsicht und in strenger Zucht, hält es lieber 150,000 Mann von seiner kostbaren Armee in Irland, als daß es den Iren selbst erlaubte, Waffen zu halten zum Schutze gegen etwaige Feinde; und deshalb hat es den Griechen ihre Flotte weggenommen, die griechische Armeeorganisation zerstört und nach Möglichkeit für Uneinigkeit im griechischen Volke gesorgt — d e s h a l b, denn nur so konnten die Griechen und die andern Kleinen zuverlässlich geschützt werden vor sich selbst; vor ihrer Unerfahrenheit und Abenteuerlust, falschen Anschauungen und Rechtsbegriffen usw. England hat dafür wenig Dank geerntet. Man hat es vielfach Bedrücker, Tyrann usw. genannt, wie ja oft selbst der junge Mensch sich vom eigenen Vater schwer und ungerecht bedrückt glaubt, und der Schuljunge in dem Lehrer, der ihm gelegentlich zu des Jungen Bestem, den Hosenboden ausgeklopft, einen brutalen Tyrannen sieht. England erntete keinen Dank für seine gewissenhafte Erfüllung der von ihm übernommenen Beschützer- und Erziehungspflichten, aber es scheint, als wollte es sich davon nicht abschrecken lassen, noch mehr solcher Pflichten zu übernehmen.

Holland hat kundgegeben, daß es vorzieht, seine Schiffe in seinen Häfen festzuhalten, anstatt sie den Tauchboot- und Minengefahren auszusetzen, die ihnen drohen, sobald sie nur ihren Bug aus holländischen Gewässern hinausstecken — und flugs kommt London mit der Erklärung, daß das dem kleinen Holland nicht gestattet werden darf, weil es sich selbst dadurch großen Schaden zufügen würde. Daß England auf Aufrechterhaltung der holländischen Schiffahrt bestehen muß — im Interesse Hollands! Denn andernfalls würde England sich gezwungen sehen, Zwangsmaßregeln gegen Holland zu ergreifen und das würde dem Staate und seinem Volke wehe tun. England werde versuchen, die holländische Schiffahrt zu beschützen, wie es seine eigene beschützt, und nur, wenn sich's herausstellen sollte, daß es dessen nicht fähig ist — nur dann dürfe es den Holländern gestattet werden, ihre Schiffe zurückzuhalten, denn dann zeige es sich eben, daß Deutschland die Oberhand habe.

Genau das, was Holland tun will, tut seit einigen Wochen Amerika; gegen die Ver. Staaten ist aber in dieser Hinsicht keine Klage erhoben worden, da, wie London erklärt, „diese schon Schritte taten, die zum Kriege führen mögen", und „daher die amerikanische Regierung gerechtfertigt ist, die amerikanische Schiffahrt zurückzuhalten, bis Maßnahmen zu ihrem Schutze getroffen wurden." Also nur weil man in London glaubt, daß Amerika aus freien Stücken das tun wird, wozu man Holland zwingen will — zu seinem eigenen Besten natürlich! — verzichtete England darauf, von den Ver. Staaten die Aufrechterhaltung ihrer Schiffahrt zu fordern — vielleicht aber auch, weil Amerika denn doch etwas zu groß erscheint für Englands Schutz; weil England sich ja nur zur Beschützung der kleinen Nationen verpflichtete, und vielleicht auch weil London befürchtet, daß Amerika sich trotz seiner großen Freundschaft einigermaßen buckbeinig zeigen wird, wenn man ihm gar zu unverschämt kommt.

Die Erscheinungen der jüngsten Zeit waren zwar ganz dazu angetan, auch dem Hoffnungsfreudigsten den letzten Rest der Hoffnung, daß solches geschehen könnte, zu nehmen — heute kommt aber aus Washington eine Meldung, die wieder einen kleinen Hoffnungsschimmer gibt. Danach hat der Bundesschiffahrtsrat Maßnahmen gegen Englands Versuche, amerikanische Schiffe zur Beförderung von britischen Kriegsbedarf zu zwingen, in Erwägung gezogen und es wird angedeutet, daß der „Federal Shipping Board" entschlossen ist, den Rechten der amerikanischen Schiffahrt Geltung zu verschaffen.

Das wäre fein, und so einfach und leicht zu erreichen! Nötig wäre nur die dauernde Zurückhaltung aller amerikanischen Schiffe aus der Tauchbootkriegzone, bezw. die Verweigerung der Klarirung von amerikanischen Fahrzeugen nach andern als den von der deutschen Admiralität freigegebenen Häfen und Eine Warnung (an Amerikaner) vor der Einschiffung auf Schiffen kriegführender Nationen. Das würde genügen und voraussichtlich nicht nur Holland vor dem ihm drohenden englischen Schutz beschützen, sondern den Frieden wesentlich näher rücken. — —

Onkel Sam als Midas.

Zu den unbegrenzten Möglichkeiten muß es jedenfalls auch gezählt werden, daß in einem Lande, dem die Vorsehung so reiche Fruchtbarkeit und unermeßliche Hilfsquellen verliehen hat, wie den Ver. Staaten, ein Mangel an Nahrungsmitteln eintreten konnte. Die Bezeichnung „Mangel" trifft jedoch nur beziehungsweise zu, denn obwohl die letztjährige Ernte an Getreide und sonstigen Feldfrüchten kaum als „gut" bezeichnet werden kann, wäre sie mehr als hinreichend gewesen, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu decken, und noch einen beträchtlichen Ueberschuß an fremde Länder abzugeben. Nur durch eine Ausfuhr, die blindlings vorging, wurde jene Knappheit an den hauptsächlichsten Nahrungsmitteln hervorgerufen, die wie unvermeidlich sich in Teuerungspreisen zu erkennen gibt.

Angesichts dieser unbestreitbaren, und bereits vielfach erörterten Verhältnisse würden die Beschuldigungen der im Dienste John Bulls stehenden Presse, daß die hohen Lebensmittelpreise das Werk „des Kaisers" sind, höchst komisch wirken, wenn die sie begleitende Tragik dies zuließe. Derartige Spiegelfechtereien vermögen jedoch das Publikum nicht irrezuführen. Es weiß ganz genau, daß die gesteigerten Lebensmittelpreise eine Folge des Weltkrieges sind, und die Knappheit des Vorrats durch die ungeheuren Anforderungen hervorgerufen wurde, welche England und seine Verbündeten an die amerikanische Produktion, besonders unsere Landwirtschaft, gestellt haben. Was an von unserem eigenen Volke benötigten Nahrungsmitteln exportirt, bezw. für den zukünftigen Gebrauch aufgespeichert und dem binnenländischen Konsum entzogen wurde, kam und kommt ausschließlich den alliirten Mächten zu Gute. Deutschland war durch die vorherrschenden Umstände als Käufer amerikanischer Erzeugnisse ausgeschaltet, und hat daher zu der Verminderung unserer Lebensmittelvorräte nicht beigetragen. Wenn gleichwohl die dem Großkapital nahestehende Presse zu der geradezu fade wirkenden Beschuldigung „des Kaisers" hat greifen müssen, so geschah dies, um durch versuchte Erregung des Nationalgefühls die Aufmerksamkeit von den wirklich Schuldigen abzulenken. Diesen, den Kapitalisten und Spekulanten in Wall Street, die, verlockt durch britisches Gold, den größten Teil unserer Ernteerträgnisse aufgekauft und unserem eigenen Volke entzogen haben, ist allein die Schuld zuzuschreiben, daß die Lebensführung nicht nur des Arbeiterstandes, sondern selbst des Mittelstandes eine sich immer mehr geltend machende Verschlechterung erfahren hat. Der Hinweis auf die durch die Ausfuhr von Kriegsbedarf hervorgerufenen hohen Löhne fängt an seine Wirkung zu versagen, je mehr sich in Arbeiterkreisen die Ueberzeugung Bahn bricht, daß der Großkapitalismus den durch die Lohnerhöhungen hervorgerufenen Verlust durch erhöhten Gewinn an den von der Bevölkerung benötigten Lebensnotwendigkeiten auszugleichen versucht.

Nichts zeugt daher mehr von der Unterordnung eines großen Teils der anglo-amerikanischen Presse, als die Tatsache, daß sie von den Schaaren hungernder Frauen und Kinder, die in den östlichen Großstädten Demonstrationen zu Gunsten billigerer Lebensmittel veranstalteten, als „Mob" spricht. Wie berechtigt deren Forderung ist, ergibt sich u. A. aus einer bereits am 1. Dezember abgeschlossenen Untersuchung der Schulkinder New Yorks. Wie der Bericht des Superintendenten der dortigen Wohlfahrtsbüros, E. F. Brown, feststellt, sind 112,500 Schulkinder New Yorks, oder 10.21% aller öffentliche Schulen der Großstadt besuchenden Kinder unterernährt. Die furchtbaren Wirkungen der Hungerperiode konnten demnach in der Zusammenstellung noch keine Berücksichtigung finden. Heute sind nicht 10%, sondern mindestens 25% aller Schulkinder in New York unterernährt, d. h. körperlich zu schwach, um am Schulunterricht mit Nutzen teilnehmen zu können. Und dies im reichsten Lande der Welt. Wie mögen sich die Verhältnisse erst gestalten, wenn diesem Lande im laufenden Jahre eine zweite, größere Mißernte beschieden sein sollte? Mit einer solchen Möglichkeit muß unbedingt gerechnet werden, und die Regierung wird sich daher nicht der Pflicht entziehen können, rechtzeitig Maßregeln zu treffen, die den Nahrungsmittelwucherern und fremdländischen Aufkäufern von in unserem eigenen Lande benötigten Lebensmitteln das Handwerk legen. Die Versuche in anderen Ländern, selbst in Kanada, Getreide und Kartoffeln für die Ver. Staaten zu kaufen, sind fehlgeschlagen, und werden sich nicht nur während des Krieges, sondern noch lange darüber hinaus als vergeblich erweisen. Angesichts dieser Notlage und der durch sie im Volke hervorgerufenen Unzufriedenheit ist das Prahlen der Finanzpresse über den sich in den Ver. Staaten anhäufenden großen Goldvorrat seit Kurzem fast ganz verstummt. Auch Wall Street fängt an zu begreifen, daß was Onkel Sam dem amerikanischen Volk unumgänglich und ohne Verzug liefern muß, Lebensmittel sind, reichlichere und billigere Lebensmittel, wenn er nicht wie Midas, auf einem Berge von Gold sitzend, sich dem grimmigsten Hunger preisgegeben sehen will.

Der Kaiser an Enver. — Der deutsche Kaiser richtete neulich das folgende Handschreiben an den türkischen Kriegsminister, General und Generaladjutanten Dr. jur. Enver-Pascha:

„Ihre Anwesenheit im Hauptquartier gibt mir die willkommene Gelegenheit, Sie, den ausgezeichneten und bewährten Vize-Generalissimus der kaiserlich-osmanischen Armee, in Anerkennung Ihrer nahen und herzlichen Beziehungen zu meinem Heere und in Anerkennung der Siege der türkischen Truppen und der zähen, des höchsten Ruhmes würdigen Tapferkeit derselben als Zeichen meiner Bewunderung a la Suite des Garde-Füsilierregements zu stellen. Ich weiß, daß dies tapfere Regiment, wie auch meine gesamte sonstige Armee, besonders erfreut sein wird, Sie zu den Ihrigen zählen zu dürfen."

So wurde Enver ein „Maikäfer", der den Ben Akiba Lügen straft, denn bisher ist noch niemals ein türkischer General a la Suite eines deutschen Regiments gestellt worden; aber Ehre, dem Ehre gebühret. Uebrigens sieht Envers Schwager, Prinz Abdul-Halim Effendi, ein Enkel des entronten Groß-Sultans Abdul-Halim-Chan, als Leutnant bei den Lichterfelder Gardeschützen mit.

* * *

Genasführt durch eine sogenannte Pflegerin. Nachdem „Dr. Ida May Burton" sechs Wochen lang Mordsgeschichten von „deutschen Grausamkeiten", deren Augenzeuge sie gewesen zu sein behauptete, erzählte und in Winnipeg eifrig für irgend einen patriotischen Zweck sammelte, hat man nun endlich Untersuchungen über die Wahrhaftigkeit der genannten Dame angestellt, und nach England geschrieben, um zu prüfen, ob sie überhaupt je an der Front war. Erwiesen ist bereits, daß die Burton nie die hohen Posten an Lazaretten inne hatte, mit denen sie sich rühmte. Vorläufig befindet sie sich in Selkirk im Polizeigewahrsam und mit ihrer Herrlichkeit hat es ein Ende. Sie hatten, a. behauptet, sie habe gleich nach Beginn des Krieges 400 Pfegerinnen nach Belgien gebracht, die fast alle den entsetzlichsten Schandtaten der Deutschen ausgesetzt gewesen, und zum größten Teil ums Leben gekommen wären u. a. m. Es hat sich bereits herausgestellt, daß die Betrügerin nie in Boston gewesen ist, wo sie zwölf Jahre lang ein Hospital geleitet haben will, und daß sie weder dem kanadischen Roten Kreuz noch der englischen Hospitalverwaltung angegliedert ist.

* * *

„So sehen wir, so sehen wir, so seh'n wir alle Tage." — Sir Alfred Fernandez Jarrow, Chef der großen schottischen Schiffsbaufirma, hat bekannt gegeben, er zahle eine Belohnung von 20 Pfund Sterling an irgend Jemand an Bord eines Handelsschiffes, welcher den Kapitän zuerst auf das Erscheinen eines feindlichen Tauchbootes oder anderen Schiffes aufmerksam macht. Jarrow erklärt, er sei Willens, solche Belohnungen weiter auszuzahlen, bis eine Gesammtsumme von $10,000 für diesen Zweck erreicht ist, zumal es von größter Wichtigkeit sei, ein Tauchboot so früh wie möglich zu sichten. Die angebotene Belohnung dürfte einen jeden an Bord veranlassen, scharfen Auslug zu halten. Die Auszahlung erfolgt gegen Bescheinigung des Schiffskapitäns, daß die betreffende Person das Tauchboot zuerst gesichtet hat.

* * *

Tausend Mark für Ueberläufer. — Köln, 10. Jan. An der Front einer Armee im Westen wurde kürzlich von französischen Fliegern ein Flugblatt abgeworfen, das folgende Worte in deutscher Sprache enthielt: „Deutsche Soldaten! Wer zu den Franzosen hinüberkommt, wird freundschaftlichst aufgenommen, wie ein Kamerad behandelt und erhält eine Belohnung von tausend Mark." Die Franzosen, die ja bereits öfter den Mut ihrer Truppen durch die Verheißung von großer Beute und materiellen Vorteilen aller Art anzustacheln suchten, schließen von sich auf andere.

Heute mir, morgen dir.

Ausgerechnet ein Chinese.

Am 14. Februar 1917 erließ der Kongreß ein Gesetz, das Bedrohungen des Lebens oder der körperlichen Wohlfahrt des Präsidenten mit Strafen belegt. Die erste Anklage unter diesem Gesetz wurde am 2. März erhoben, und zwar richtet sie sich gegen Wah Wing, alias Pat Murphy (!), ein Mitglied einer in New York auftretenden Vaudevilletruppe. Der Sohn des himmlischen Reichs soll sich einen Revolver gewünscht haben, um den Präsidenten zu erschießen, der allein für die Lebensmittelteuerung verantwortlich zu halten sei. Aber Herr Wah Wing, Mister Pat Murphy, wissen Sie denn nicht, daß Reis noch gerade so billig ist wie früher, und daß die Rattenfallen sogar im Preise gefallen sind?

Pumpazivagabundus.

Die britische Presse weist darauf hin, daß England seinen Alliirten bereits über $5,000,000,000 a conto des erhofften Sieges vorgeschossen habe, und beklagt sich bitter darüber, daß die Anforderungen einiger Verbündeter die Finanzkraft Großbritanniens zu überschätzen scheinen. Dürfen wir den Engländern die Mahnung des großen Leiders Kaiser Friedrich des Dritten mit einer kleinen Aenderung vor Augen führen? „L e r n e l e i h e n o h n e z u k l a g e n!"

Die Entscheidung des Bundesobergerichts, durch welche der von der „Moewe" gekaperte britische Dampfer „Appam" den Engländern zurückgegeben wird, dürfte diesen noch teuer zu stehen kommen. Die deutschen Unterseeboote werden in Zukunft kaum noch Zeit mit dem Kapern britischer Schiffe verlieren.

Die Taube ein Raubvogel!

Frederic R. Coudert, ein hervorragender Beamter der „American Rights League" und der „National Security League" und, wie er selbst sagt, ein Neutraler, hat an Henry Ford einen Schreibebrief gerichtet, in dem er alle Friedensfreunde als Mörder bezeichnet. „Die Philosophie des Pazifismus", schreibt er, „ist eine Beihilfe zum Morde, sie hat Frankreichs Kriegsvorbereitung verzögert, und ihm mindestens 500,000 Mann gekostet. Selbst Jaures, der große Befürworter des Weltfriedens, der kurz vor Beginn des Krieges einem (von englischen Geheimpolizisten angestifteten) Meuchelmorde zum Opfer fiel, erklärte diesen mit seinem letzten Atemzuge für unvermeidlich". (Jaures wurde erschossen, als er in einem öffentlichen Kafe saß, und fiel, allen vorliegenden Berichten zufolge, sofort tot um). Und dann bezeugt der Schreiber seine Neutralität durch folgende Zeilen: „Deutschlands Speer kennt keinen Bruder, und die Wahrheit gilt ihm als ein Beweis der Schwäche. Pazifisten sind gefährlicher als deutsche Verschwörer, und unser Land muß sich gegen beide schützen". Jetzt sollte Herr Coudert auch noch eine „Krieg-um-jeden-Preis-Liga" gründen.

Das Rouleaux.

Zu ihrem Mann Frau Schulze spricht,
„Der Herr von gegenüber,
Der kann mich hier beim Waschen seh'n,
Guckt er einmal herüber.
Drum kaufe ein Rouleaux sofort!"
Da sagt der Mann: „Mein Täubchen,
Hat er denn schon mal hergeseh'n?"
„Bis jetzt noch nicht," sagt's Weibchen.
„Na, also, warten wir es ab."
Sagt drauf der Mann mit Lachen,
„Wenn er dich einmal sieht, läßt er
Sich selbst ein Rouleaux machen."

Mußten den Kampf aufgeben.

Von der Teuerung in Pittsburgh kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß Geflügel, das letzte Woche Patienten in einem Krankenhause vorgesetzt wurde, $80 das Pfund kostete. Es waren Kampfhähne, die von der „Humane Society" konfiszirt worden waren, und welche den Eigentümern trotz Anrufung der Gerichte nicht zurückgegeben wurden.

Prompte Auskunft.

„Wohnt hier im Hause nicht ein Herr Fisch?"

„Ja, im zweiten Stock wohnt einer, er heißt aber Hering!"

Kohl mit ohne.

„Zwee Jahre hab' ich an der Somme,
Und mit de Russen mir jeham'n,
Und jetzt, wo ich uff Urlaub komme,
Da soll ich so'n Jemüse kau'n?
So'n Sauerkohl — du liebe Jüte —
Soll ick mir durch de Zähne zieh'n?"
So knurrt mit Kummer im Gemüte
Landwehrmann Pieske in Berlin.

„Jetzt will ich dir mal was verzählen!'
Meint seine Alte ungerührt.
„Wenn du nich uffhörst zu krakelen
Denn paß' bloß uff, wat dir passirt!
Vielleicht habt Ihr in'n Schützengraben
So Schinken, Wurscht und allerhand—
Wir Frauen können det nich haben,
Wir darben für das Vaterland!"

„Schon jut! Schon jut! Nu sei man stille!
Wat ick brauch is 'n Helferich!
Hol' mir 'nen Schluck aus der Destille,
Sonst rutscht det Ding am Ende nich!"
Gar schnell besänftigt läuft nun Mutter
Zur Ecke, während Vater laut
Am Sauerkohl, der ohne Butter
Und Fett sich ziemlich schwer verdaut.

„O Vater! Es wird immer scheener!"
Kommt Mutter wieder ganz verstört.
„Monaco und die Portujiesen
Die haben uns den Kriech erklärt!"
Der Atem will ihr beinah' stocken,
Jedoch Herr Pieske nimmt adrett
Den strammen Hieb, und seufzt ganz trocken:
„Die machen ooch den Kohl nich fett!"

Lang, lang is' her!

In unsern G'sangverein, wo i, wia Ihr all wißt, der Präsident bin, is letzthin der Vorschlag g'macht worn, ma sollt'n wieder mehr 'n Volks'g'sang pfleg'n, statt uns allweil nur auf dö g'schwollnen Kunstg'säng z'verleg'n; alte Volkslieder und andre alte G'säng, wo a jeder no' von brauß her kennt, müaßt ma wieder z'Ehr'n bringen; oaner hat g'moant, daß 's für 'n Dirigenten aa büll leichter wär, zuam Exempel 'n „Jaga aus Kurpfalz"", oder „'s Wirtshaus an der Lahn" einz'studiern, als wia all dö neumod'schen Kompositionen, indem daß alle Sänger mit Lust und Liab dabei wär'n; a jeda täts kenna und ma braucheten koa Noten dazua. Zua dö anderen Lieder, zua dö Kunstg'säng, braucheten ma zwar aa koane, dö meisten kunntens do' net les'n, und der Dirigent müaßt fi' net schlecht abschinden, und a jeder Stimm ihr Teil vorsing'n, bis daß es geht. — I mach selbstverständli' an Ausnahm; mei musikal'sche Büldung is, wia mei Büldung überhaupts, a so gründli', daß i irgend a Musikstuck les'n und glei sing'n oder z'mind'st do' drauf pfeif'n kann, und wanns in 27 Kreizeln oder no' weniger g'schrieb'n is; und was mei Stimm betrifft — no, do drüber woll'n ma jetz net red'n; i will nur a so büll sag'n, mei Stimm is a so g'schualt und a so ausgiebig, daß i, wanns Bier extra guat und mei Durscht no' besser g'wen is, ganz alloan zwoastimmig sing'n kann.

Alsdann, um auf den Vorschlag z'ruck'z'kemma, i hab g'sagt, er sei net schlecht. Aba ma sollt'n net nur a so Schelmenliedl lern', wie dös „Wirtshaus an der Lahn" oans is, sundern ma sollt'n uns hinter epp's Gediegens, Schö's, Elegisch's mach'n, an a Lied mit an G'fühl. Ma sollt'n alte Lieder neu einstudier'n, dö wo oam ans Herz greifeten; zuam Exempel: „In anen kühlen Grunde, do lauft a Mühlenrad, der Müller der is g'storb'n, weil er z'büll g'suffa hat;" oder: „Mei Schatzerl is hyrb auf mi, i woaß scho' warum, i habs gestern durchg'haut, dös nimmt es mi krumm." Dö Sänger ham all g'sagt, dös sei grad, was ma ham sollt'n, nur sollt'n ma z'erscht eppas net ganz a so traurigs einstudier'n. Doner hat g'moant: „Wia wärs denn, wann ma dös schö', alt Lied lerneten: „Lang, lang is' her." Der Dirigent hat zwar g'moant, ma sollt'n uns mit unsre Ansichten vom Volks'g'sang begrab'n lass'n; aba in unsern Verein versteh'n d' Mitglieder all büll mehr von so Sach'n als wia der Dirigent, und 's nächst mal wird halt dös Lied einstudiert, und wanns guat geht, nacha lass' ma 's no verfonografiern und verkaaf'n dö Rekords und machen a Bombeng'schäft damit — andre Leut machen aa Bombeng'schäfter. Den Originaltext hab i a ganz kloan wenig verändert, dös siagt a jeder sofort, der wo dös Lied kennt. Alsdann fingt's halt aa amol, dö Melodie hat do' g'wiß a jeder im Kopf, wann er aa sunst nix drin hat:

A Kessel Bier in früah'rer Zeit is nur a Nickel g'wen,
Lang, lang is' her,
Lang, lang is' her!
Wannst fünf bis sechse g'suffa hast, dann kunnt'st schier nimma steh'n,
Guat wars und schwer,
Guat und schwer!
A Kessel Bier kost't heutigstags fast überall zehn Cent,
Und d' Gläser san aa kloaner worn, potz Herrgottssakrament.
Dö Zeiten, wo 's no' „Schooner" gab, dö kemma nimmamehr — —
Lang, lang is' her,
Lang is' her!
A Seefahrt nach Europa dö war früaher gar net schwer,
Jetz aba sehr.
Jetz aba sehr!
A Geld hats kost', dös sell is wahr, jetz aba kost's no' mehr,
Jetz kost's no' mehr,
Kost's no' mehr!
Jetz kost's halt öfters no' 'n Hals, wanns Schiff wird torpediert.
Dö Leut san aba selber schuld, warum ham sö 's riskiert.
Sö wollens aba grad so ham, sö b'sieh'n auf ihrem „Recht".
Drum geht's eahn schlecht.
Geht's eahn schlecht.
Kartoffeln war'n, ma glaubt's schier net, einst 15 Cents a Peck,
Lang, lang is' her,
Lang, lang is' her!
A Radi, Kraut und Zwiebel war fast billiger als Dreck,
Lang, lang is' her,
Lang is' her!
Wannst heutigstags Kartoffeln kaafst, kaaf's kiaber nur beim Pfund,
A Peck kost jes a Dollar fast, und obendrein is' Schund.
Vor Zeiten hätt ma net dran denkt, daß so epp's mögli' wär — —
Lang, lang is' her,
Lang is' her!
Der Teddy mit 'n großen Maul war früaher populär,
Lang, lang is' her,
Lang, lang is' her!
Doch jetzter woaß ma, was er is, und koaner mag eahn mehr,
Dös furt eahn sehr,
Furt eahn sehr!
Er offeriert sei' eig'ne Haut und die von sei' vier Söhn,
Wanns gegen Deutschland gehen tät, so dünk eahn 's Sterben schön.
Er sei zua jeder Stund im Tag zuam Sterben scho' bereit — — —
's wär aa bald Zeit,
's wär bald Zeit!
Dö Röck dö waren früaher lang und 's Korsett dös war kurz,
Lang, lang is' her,
Lang, lang is' her!
Jetz san d' Röck kurz und 's Korsett lang, 's hat no' an Spitzenschurz,
Gelt, do hörts her!
Do hörts her!
Wann jetz an so 'ra wind'gen Eck dös Röckerl fliagt in d' Höh',
So kannst fait 's ganze Korsett seh'n — so epp's is do' net schö'!
In früahrer Zeit zwar hätt ma dös vielleicht a g'freit gar sehr — —
Aba lang, lang is' her,
Lang is' her!
Neutral is, wann der o a n e n Seit' du liefert Schießgewehr,
Und no' büll mehr,
Und no' büll mehr!
Der a n d e r n Seiten aba nur a Faust vor d' Nas'n machst,
Ihr Noten schickt statt Fleisch und Brot, ihr Leid'n no' verlachst.
Dös is es, was neutral jetz hoaßt — ma wird dran denken sehr,
No' lang, lang nachher,
Lang nachher!

Zapfen-Nazi.

Frau M. N., Racine. — Fait z'tot hams Fahna g'lacht über'n „Sappermentstag"? So a schadenfroh's Frauerl! Verlernen S' Lachen nia und bleiben S' g'sund.

Aus Vereinskreisen.

Einen großen Kappenball veranstalten der D a m e n v e r e i n A l p e n r o s e und der A u g u s t e F r a u e n v e r e i n am Sonntag, dem 18. März, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Da die vereinten Bemühungen der Vereine aber dahin gehen, ihren Gästen eine möglichst vielseitige Unterhaltung zu bieten, so wird man es nicht nur bei Tanz bewenden lassen, sondern auch noch eine große Verlosung veranstalten. Die Vorkehrungen, die unter der Leitung der Damen Emma Stamm und J. Siglarski getroffen werden, umfassen ferner auch flotte Tanzmusik und schmackhafte Erfrischungen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Ludwig Grüner

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, den 9. März, auf dem Montrose-Friedhof. Begleitung in Automobilen vom Trauerhause, 2121 W. Chicago Ave., Nachm. 2 Uhr. Anmeldungen für Sitze nimmt der Sekretär entgegen. Abfahrt vom Vereinslokal, 820 W. Huron Str., um 1:30.

Emanuel Gall, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.
Tel. Wellington 2099.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder und Schwager

Theodore Schulz

nach kurzem Leiden im Alter von 23 Jahren und 6 Monaten am 7. März, Morgens, 6.40, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. März, vom Trauerhause, 1942 Armitage Ave., nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da mit Autos nach Concordia. Um stilles Beileid bitten:

Franz, Carl, Leopold Schulz, Brüder. **Anna** und **Hedwig**, Schwestern. **Charles Carlson** und **Frau Franz Schulz**, Schwager und Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Lawrence Salt

im Alter von 9 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 11. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1953 Wilmot Ave., nach der St. Boloslaw-Kirche, von da mit Autos nach Calvary. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und **Margaret Salt**, geb. McIntee.
Eileen, Isabelle und **Albert**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Anna Baumann, geb. Dittman,

nach schwerem Leiden im Alter von 50 Jahren und 9 Monaten am 7. März selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 10. März, um 9 Uhr Morg. vom Trauerhause, 3003 Christiana Ave., nach der St. Francis Xavier Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Baumann, Gatte. **Mary Roberts**, Tochter. **Frank** und **Edward Baumann**, Söhne. **Thomas Roberts**, Schwiegersohn. **Barbara Christ**, Schwester; nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Bruder und Schwiegervater

Jacques Hilger,

Gatte der verstorb. Emilia Hilger und Vater des verstorb. Maximilian Hilger, im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5237 S. Hermitage Ave., nach der St. Anastasina-Kirche, wo Requiem Hochamt zelebriert wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Eisenbahn nach dem St. Mariens-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frieda Huebner, Nicholas und **Hattie Hilger**, Kinder. **Frau Katherine Ehnle**, Schwester. **Chas. Huebner**, Schwiegersohn.

Mitglied des Hancock Tent Nr. 109, K.O.T.M. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Maria Kohl, früher Westrich,

nach langem Leiden im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten am 6. März 1917 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, um 8:30 Morgens vom Trauerhause, 3043 N. Dakota Ave., nach der St. Francis Xavier Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Kasper Kohl, Gatte. **Elizabeth Hundrieser**, Tochter. **John Westrich**, Sohn. **Alfred Hundrieser**, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Theresa Rhein, geb. Blatzer,

am 7. März 1917 im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 10. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5246 Princeton Ave., nach der St. Martinskirche, von da mit Autos nach dem St. Mariens-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert P. Rhein, Gatte. **Marie, Albert, Loretta, Magdalena** und **Robert P. Rhein**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Mutter

Caroline Weihe,

Gattin des verstorb. John C. Weihe, am 8. März entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. **Telephon Edgewater 2771.** Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Henry, Edward, Frau Hugo Hahn und **Frau Gustav Wedemeier.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Wilhelm Ebeling

1809 Biffell Str., im Alter von 42 Jahren und 11 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. März, um 1 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 W. North Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Ebeling, geb. Bullow, Gattin. **Johanna Ebeling**, Mutter. **Fred, Gustav, Otto, Richard Ebeling** und **Frau Emma Weber**, Geschwister, nebst Verwandten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Ludwig Grüner

am 6. März 1917 im Alter von 46 Jahren, 9 Monaten und 24 Tagen gestorben ist. Begräbnis am 9. März, Nachm. 2 Uhr, vom Hause 2121 W. Chicago Ave. mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Grüner, geb. Schmichtenberg, Gattin. **Ella, Ludwig, Lillie**, Kinder. **Bernhard Grüner**, Bruder. **Minnie**, Schwägerin; nebst Verwandten und Bekannten. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Bruder und Onkel

Jacob Hilger

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 10. März, 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 5020 Perry Ave., nach der St. Martinskirche, 59. Str. und Princeton Ave., von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Conrad Lay, Gatte. **Lillian Carrons, Rose Rothwell, Mamie Jansen, Eleanore, Edna** und **Alfred Lay**, Kinder. **Eva Strobel**, Schwester.

Todesanzeige.

United American Social & Aid Society.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Mitglied

Anna Thonagel

am Dienstag, den

Piano-Räumungs-Verkauf

von neuen und gebrauchten Upright- und Spieler-Pianos

Die Century Piano Co. zog sich am 1. März vom Geschäft zurück

Die ganze Sache kurz erzählt:

Wir haben das ganze Lager der Century Piano Company zu unserem eigenen Preis übernommen. Jetzt wollen wir dieses Lager sofort räumen. Wir haben Verstand genug, zu begreifen, daß das Einzige, was diese Pianos in den nächsten paar Tagen zu räumen vermag, der Preis ist.

Wertes Publikum: Unser Laden ist gepackt mit neuen und gebrauchten Pianos und Spieler-Pianos und sehr vielen Second-Hand Pianos, das Richtige für Anfänger. Unter diesen Pianos findet Ihr so wohlbekannte Marken wie Davis & Sons, Majestic, Steinway, Kimball und andere zu zahlreich zum Aufzählen.

Nur 3 Tage—Heute, Freitag u. Samstag

Frei in Euer Heim auf 60 Tage

Alles was Ihr zu tun habt ist hierher zu kommen und Euch Kredit zu sichern.

Offen jeden Abend während dieses Verkaufs.

Ihr werdet dieses prächtige, volle Größe, 88-Noten Spieler-Piano — wie oben abgebildet — unter diesen Piano-Verkäufen finden. Garantirt für fünfundzwanzig Jahre.

Beachtet die Preis-Herabsetzungen für die nächsten zwei Tage an neuen und gebrauchten Spieler-Pianos.

Arlington Spieler, Mahagoni-Gehäuse, $112
Kline-Ola Spieler, Mahagoni-Gehäuse, $145
Pianolena Spieler, Mahagoni-Gehäuse, $195
Kimball Spieler, Eichen-Gehäuse, $215
Templeton Spieler, Mahagoni-Gehäuse, $238
Waldemar Spieler, Eichen-Gehäuse, $295

Frei—50 Musikrollen mit jedem Spieler

Liste der Upright Pianos: solch gut bekannte Fabrikate wie Henry Detmar, Howard, Starck, Schaffer, King, Lyon & Healy, Story & Clark.

In unserem Lager findet Ihr manche Pianos gerade so gut wie neu, und andere gerade das Richtige für Anfänger.

Beachtet die Preis-Herabsetzungen für die nächsten 2 Tage

Majestic, Eichengehäuse	$ 65
Miller & Co., Ebenholzgehäuse	$ 19
Kimball, Eichengehäuse	$ 89
Davis & Sons, Mahagonigehäuse	$115
Schaffer, Mahagonigehäuse	$ 63
Steinway, Ebenholzgehäuse	$128
Henry Detmer, Eichengehäuse	$ 46
King, Mahagonigehäuse	$ 98
Lyon & Healy, Ebenholzgehäuse	$ 53
Howard, Wallnußgehäuse	$ 90

Frei in Eurem Heim für 60 Tage. Dadurch, daß Ihr ein neues Piano in Eurem Heim für die Dauer von 60 Tagen habt, könnt Ihr einen Piano-Expert oder Musiklehrer dasselbe gründlich prüfen lassen und wenn es nicht absolut, wie behauptet, so könnt Ihr es uns zurückgeben, ohne daß Euch ein Cent Unkosten entstehen. Wenn es Euch so „friestellt, so könnt Ihr mit den Zahlungen, so niedrig wie $1.00 die Woche beginnen.

Freie Ablieferung. Stuhl oder Bank. Keine Extra-Zinsen.

UNION PIANO CO.

(Nicht incorporirt).

333 S. WABASH Ave. 4 Türen nördlich von Van Buren Straße.

Offen jeden Abend während dieses Verkaufs.

Die einzige Union Piano Company in Chicago

Jung, aber berüchtigt.

Sollen zahlreiche Raubüberfälle und andere Schandtaten verübt haben.

Der Polizei gelang es heute, drei angebliche Kraftwagenbanditen festzunehmen, die geständig sein sollen, eine ganze Reihe von Ueberfällen und Kraftwagendiebstählen ausgeführt zu haben. Es sind dies der 19jährige Albert Peters, im Saratoga Hotel wohnhaft, der 17jährige George Weckel, an State und Van Buren Straße, und William Crawley, an 12. Str. und Princeton Ave. wohnhaft; drei der Polizei trotz ihrer Jugend wohlbekannte Gauner, die bereits mehrere Strafzeiten in der Besserungsanstalt in Pontiac verbüßten. Sie sollen bereits von zehn ihrer Opfen identifizirt worden sein.

Der Fruchthändler John Doretti, Nr. 2445 S. Ridgeway Ave., befand sich heute auf dem Wege zum Markt, um Einkäufe zu machen, als er an Ridgeway Ave., zwischen der 24. und 25. Str., von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um $340 in Baar, sowie Checks in Höhe von $100 beraubt wurde. Die Kerle entkamen.

Während ein Spitzbube vor dem Hause Wache hielt, drangen zwei seiner Kumpane mittels Nachschlüssel in die Wohnung des Schankwirts Georg Mahler, Nr. 7647 Monroe Str., Forest Park, ein und stahlen Schmuckſachen im Werte von $100 und einen silbernen Liebesbecher, den Herr Mahler vom Chicago Wirtsverein in Anerkennung seiner Verdienste um diesen erhalten hatte. Die Kerle hatten schon mehrere Pelze und andere Kleidungsstücke zusammengepackt, als die Klingel des Fernsprechers ertönte und ein Arzt sich nach dem Befinden seiner Patientin, einer Tochter der Familie, erkundigen wollte. Einer der Einbrecher antwortet und hing das Hörrohr eiligst wieder auf, als er hörte, daß der Arzt in wenigen Minuten in der Wohnung vorsprechen wollte. Die Burschen machten sich davon, ohne sich auch nur Zeit zu nehmen, das Bündel mitzunehmen. Der Diebstahl wurde von Frau Mahler entdeckt, als sie bald darauf heimkehrte.

Der Hehlerei bezichtigt.

Vor Kurzem wurde ein Einbruch in den Laden von Jacob Cash, Nr. 1225 W. Madison Str., verübt. Die Spitzbuben erbeuteten 70 Anzüge. Das gestohlene Gut wurde gestern Abend in Morris Jarmers Laden, Nr. 524 Milwaukee Ave., gefunden und beschlagnahmt. Jarmer ist wegen angeblicher Hehlerei verhaftet worden. Er beteuert, die Anzüge von drei ihm fremden Männern für $152 käuflich erstanden zu haben.

Schmähartikel strafbar.

Appellhof entscheidet zu Gunsten von Richter Cooper.

Gegen Rechtsbeugung.

Schon wieder muß ein Zahlungsurteil aufgehoben werden. — Wie vorsichtig Hausbesitzer sein müssen. — Dr. von Eserna geschieden. — Koffer-Inhalt.

„Es ist ganz gleichgiltig, ob die mitgeteilten Redensarten geäußert worden sind, die Verklagten sind für den Inhalt ihrer Zeitungsberichte verantwortlich, einerlei, ob diese aus wahrer oder unwahrer Quelle stammen," entschied der Appellhof heute indem er das Superiorrichter Cooper ungünstige Urteil des Kreisgerichts in seiner Verleumdungsklage gegen Andrew M. Lawrence und die Illinois Publishing and Printing Co. umstieß und das Kreisgericht mit Neuverhandlung beauftragte. Das Hearstsche Blatt hatte in Schmähartikeln Richter Cooper schwer beleidigt.

Jack Lillington, der noch vier andere Namen besitzt, war im Kriminalgericht wegen Mordangriffs auf Elizabeth Whipple mit einem Revolver und stumpfen Instrument zu $500 und neun Monaten Gefängniß verurteilt worden. Er hatte Berufung eingelegt, da das Beweismaterial ungenügend und die Strafe übertrieben streng sei. Mit nichten, antwortete der Appellhof heute, indem er das Urteil bestätigte.

Die Anwaltsfirma Levy, Tyrrell & Devenish hatte im Stadtgericht ein Zahlungsurteil über $6075 für Vorschüsse und Dienstleistungen gegen Frau Caroline Payne, auf der Bühne als Frau Leslie Carter bekannt, erwirkt. Die Antwort der Anwälte auf Eingaben der Verklagten war in der Stadtgerichtskanzlei in die Akten eines anderen Falls gekommen, was erst zwei Tage vor dem Klagetermin entdeckt wurde. Der Anwalt der Frau verlangte daher behufs Studiums der Schrift Aufschub der Verhandlung, doch lehnte der Richter das ab, und daher stieß der Appellhof heute jene Entscheidung um.

Anna Bradley hatte im Superiorgericht ein Zahlungsurteil über $9750 gegen Siegfried oder Sigmund Schraner wegen gebrochenen Heiratsversprechens erwirkt, das Urteil war vom Prozeßrichter auf $5000 verringert worden, und Schraner hatte Berufung eingelegt. Indem der Appellhof heute das Urteil umstieß und Neuverhandlung anberaumte, sagte er: „Dieser Fall verbreitet einen Duft, daß man sich die Nase zuhalten muß. Die Klägerin ist zugestandenermaßen eine Gefallene, und der Verklagte ist, wie das Beweismaterial ergibt, ebenfalls frei von sittlichen Anwandlungen. Wir wollen das Gerichtsprotokoll nicht durch Verweis auf das Beweismaterial entwürdigen."

Der Appellhof hat heute eine Regel des Countygerichts für ungesetzlich erklärt, wonach bei Erhebung von Einwänden gegen Steuerverkauf jeder Grundbesitzer eine Gerichtsgebühr von $3 bezahlen muß; es können sich zahlreiche Grundbesitzer zu gemeinsamem Einspruch vereinen und brauchen dann nur $3 zu enrichten.

Michael D. Hartnett und mehrere andere Polizeibeamte wurden mit Berufung gegen eine ihnen ungünstige Entscheidung des Stadtgerichts abgewiesen. Sie waren im Laufe ihrer Dienstjahre vom Posten eines Sergeanten zu dem eines gewöhnlichen Polizisten herabgesetzt, später aber wieder erhöht worden und hatten auf den Gehaltsverlust in der Zwischenzeit geklagt. Da der Stadtrat nun das Amt eines Polizeisergeanten nie geschaffen hat, so wurde laut Entscheidung des Appellhofes, ihre Klage gegenstandslos.

Haltrin Proctor hatte ihren Hausbesitzer W. F. Rohrbeck, bez. dessen Agenten Wolff, mitgeteilt, sie werde in den nächsten Tagen, im September 1911, ausziehen, worauf die Wohnung an eine Familie Namens Snyder vermietet wurde. Als dieser mit seinen Sachen kam, war Frau Proctor nicht ausgezogen. Ihre Sachen wurden von Wolff nach einem Lagerhause geschafft, worauf sie Rohrbeck auf $1000 Schadenersatz verklagte. Es wurden ihr im Superiorgericht $350 zugesprochen, und der Apellhof hat heute das Urteil bestätigt, weil jene Kündigung nicht genügend gewesen sei.

Konnte sich nicht von Ungarn trennen.

Dr. Andrews von Eserna, an der Wiskonsin Str. wohnhaft, erwirkte heute durch Kreisrichter Thomson die Lösung seiner Ehe, da seine Gattin, Rose, welche er am 2. März 1897 in Budapest geheiratet hat, sich geweigert hat, ihm nach den Ver. Staaten zu folgen, wohin er am 19. November 1909 ausgewandert ist. Er hat für sein Kind, wie er aussagte, schon Tausende von Dollars hinausgesandt; seine Gattin besitzt ansehnliches eigenes Vermögen.

Der Inhalt eines Koffers.

Ein Koffer, den Frau Nannie Miles mit auf Reisen genommen hatte, verschwand im Kaiserhof, wo die Dame abgestiegen war. Sie verklagte die Hotelbesitzer und stellte ein Inventarienverzeichniß auf; danach enthielt der Koffer wertvolle Pelzröcke, seidene Kleider, Schmuck usw. Nacheinander waren der Frau $1500, $1350 und heute, von Geschworenen in Richter Irwins Gerichtshof $1097 gegen das Hotel zugesprochen worden. Dieses hat sofort gegen das Urteil als zu hoch Berufung eingelegt.

Die Weißnähterinnen.

Der Massenprozeß wegen Gerichtsmißachtung vor Kreisrichter Baldwin gegen die ausständigen Weißnähterinnen und die Streikführer ist noch im vollen Gange, hat aber soweit zu keiner weiteren Verurteilung geführt. Uebrigens hat der Richter in dem Falle entschieden, daß Zeitungen die Quelle ihrer Nachrichten nicht anzugeben brauchen.

Muß weiter „brummen".

Der weibliche Grundeigentumsmakler Stella Thompson, den verschiedene schwer geschädigte Kunden in Schuldhaft setzen ließen, strengte heute im Countygericht ein Habeas Corpusverfahren behufs Erlangung ihrer Freiheit an, Richter Williams wies es aber ab.

Feuer in River Forest.

Von Maywood und Oak Park mußte Hilfe erbeten werden.

Die Feuerwehren von Maywood und Oak Park mußten heute Morgen von der River Forest-Wehr zu Hilfe gerufen werden, weil diese allein nicht imstande war, einen Brand zu bekämpfen, der die halbe Ortschaft mit Vernichtung bedrohte. Das Feuer brach in zwei unbewohnten, im Umbau begriffenen Holzhäusern an Thatcher Ave. und Jowa Straße aus, und, von dem zur Zeit herrschenden Sturm angefacht, sprangen die Flammen auch auf die Wohnhäuser von R. Wasko und D. W. Lee über. Die Feuerwehr von River Forest, unterstützt von Freiwilligen, die eine Eimerbrigade bildeten, tat ihr Möglichstes, konnte aber nicht verhindern, daß die zwei Häuser, in denen der Brand ausbrach, vollkommen zerstört wurden. Erst als die erbetene Verstärkung eingriff, gelang es, der Flammen Herr zu werden, ehe sie weiteren beträchtlichen Schaden angerichtet hatten. d

Vergaß ihr Jüngstes.

Als sich gestern Abend die Familie von Jakob Marzwa kaum zum Schlafen niedergelegt hatte, brach in dem von ihr bewohnten zweistöckigen Gebäude Nr. 4946 S. Paulina Str. auf noch nicht ermittelte Weise ein Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete, und die Frau, sowie ihre Kinder in große Lebensgefahr brachte. Immerhin erwachte sie noch früh genug, um fünf ihrer Kinder in Sicherheit zu bringen. In ihrer Aufregung vergaß sie jedoch des fünfjährigen Jacob. Der arme Kleine wurde später von Feuerwehrleuten als verkohlte Leiche aus dem brennenden Hause getragen. Die Flammen konnten erst gelöscht werden, nachdem der größte Teil des Gebäudes zerstört war; der Sachschaden wird auf $2000 geschätzt.

Durch die Funken einer Lokomotive der Gürtelbahn geriet heute ein Holzstoß im Hofe der F. Hines Lumber Co. an Kilbourn Ave. und Harrison Str. in Brand. Als die Feuerwehr nach stundenlangem Mühen das Feuer gelöscht hatte, waren mehrere Holzstöße, ein mit Teerpapier gefülltes Lagerhaus und zwei Frachtwagen den Flammen zum Opfer gefallen. Der Schaden beläuft sich auf etwa $5000.

Die ewige Schraube.

Kohlenpreise und Steuern plagen den „glücklichen" Hausbesitzer.

Die Steuern sind in diesem Jahre, wie stets, „etwas" gestiegen, im Allgemeinen sind sie doplelt und dreifach so hoch, wie vor fünf bis sieben Jahren. Die in dampfgeheizten Häusern allgemein benutzte westvirginische Pocahontaskohle, die häufig mit der billigeren Illinoiser Weichkohle vermischt wird, welche vor zwei Jahren $4.25 die Tonne kostete, wird in diesem Jahre $7 bis $7.50 die Tonne kosten, und die Folge wird sein, daß die Hausbesitzer wiederum die Mieten steigern müssen.

Pape's Diapepsin für Unverdaulichkeit oder schlechten Magen

Beseitigt Versauerung, Gas, Sodbrennen, Dyspepsie in fünf Minuten.

Bei saurem, gasigen, verdorbenem Magen, Unverdaulichkeit, Sodbrennen, Dyspepsia; wenn die Nahrung, die Ihr eßt, sich durch Gährung in Gase verwandelt, wenn Ihr Euch krank und elend fühlt, dann beginnt Ihr die wunderbare neutralisirende Kraft in Pape's Diapepsin zu würdigen. Es beseitigt alle Magenleiden die von Versauerung kommen, in fünf Minuten.

Wenn Euer Magen in beständiger Aufregung ist, wenn Ihr ihn nicht reguliren könnt, versucht, bitte, in Eurem eigenen Interesse Pape's Diapepsin. Es ist so unnötig, einen sauren Magen zu haben — macht Eure nächste Mahlzeit an Euren Lieblingsspeisen, dann nehmt ein wenig Diapepsin. Ihr werden Euch nicht elend darnach befinden — eßt ohne Furcht. Es ist, weil Pape's Diapepsin tatsächlich außer Ordnung geratene Magen versüßt, daß sein Verkauf jährlich in die Millionen geht.

Holt eine große 50c Schachtel Pape's Diapepsin von irgend einer Apotheke. Es ist das schnellste, sicherste Anti Säure Magenmittel das man kennt. Es wirkt beinahe wie Wunder, es ist ein wissenschaftlich unschädliches und angenehmes Magenpräparat, welches wirklich in jedes Heim gehört. Anzeige

Mandel Brothers' Basement

Kissenbezüge mit Initialien, zu nur 24c

Leicht beschmutzte, fancy bestickte, ausgezackte und hohlgesäumte Kissenbezüge in der 45x36zölligen Größe, das Stück zu 24c.

36-zöll. gebleichter Musselin zu 10c — **72x90 gebleichte Bettücher zu 70c**

81x90 weiche nahtlose Bettücher, speziell das Stück zu 80c. Basement.

Verkauf von 50-zölligen Drapery-Stoffen

Wir kauften 150 Stücke dieser prächtigen mercerized Stoffe auf, dieselben sind bedeutend unter dem Preise, zu

Für Wohn-Zimmer, Speise- 58c **Zimmer oder Sonnen-Parlor**

„Seconds", mit so kleinen Fehlern, daß sie nicht zu sehen sind; die Yard zu 58c.

In Maulbeerfarbe, Rosa, Grün, Braun

Nachdem diese ausgezeichneten Draperien angebracht sind, sind sie gerade so effektvoll wie andere, die das Doppelte u. Dreifache kosten. Basement.

Echtschwarze baumwollene Strümpfe

— nur in Größen für Damen, 8½, 9 und 9½; März-Spezialität.

6 Paar für 50c

6 Paar Schulstrümpfe für Kinder, schwarze oder weiße, 75c. Basement.

Coutil Korsets, speziell, für nur 75c

Modelle mit mittelhoher Büste, langes Skirt, nichtrostende Stäbe, mit Spitzen verziert; Größen 19 bis 28. Speziell für 75c.

Bestickte Spitzenfront-Korsets, zu $1.50

Modelle mit mittelhoher Büste in fleischfarbigem Coutil; in allen Größen. Basement.

40-zölliges, dünnes, geblümtes Voile

Fabrik-Enden 15c **2 bis 10 Yards**

36zölliger feiner Shirting Madras, Fabrik-Enden, in Längen von 1 bis 3 Yards, die Yard zu 15c. Basement.

Ausgezackte Marseilles Bett-Sets

Diese prächtigen Sets wurden durch einen sehr vorteilhaften Kauf erlangt; daher diese Spezial-Offerte,

zu 3.80

Die dauerhaft gewebte Bettdecke ist 82x92 Zoll groß, ringsherum ausgezackt; dazu passendes Bolster. Basement.

Crash Handtuchzeug zu 10c die Yard

— schwer, gebleicht und absorbirend; für Geschirr- und Roller-Handtücher.

Reinleinene Servietten, 6 für 1.38

Importirte, voll gebleichte, Satin finished Servietten, 20x20zöll.

36-zöllige schwarze Taffeta-Seide

Reine Seide von feinster Qualität 98c **Ungewöhnlich interessanter Wert**

36-zöll. Sports Shantung zu 75c

Ein mittelschwerer, halbrauher Stoff, in Sports-Farben und in Straßen-Schattirungen. Der 75c Preis ist ungewöhnlich.

36-zöll. Sports-Poplins, 1.15 — **36-zöll. Crepe de Chine zu 98c**

Prächtige Seide Warp Poplins, in Streifen oder Figuren, für Straßen- od. Sports-Gebrauch. — in hellen, mittleren und dunklen Schattirungen und Schwarz und Weiß. Speziell.

1800 Yards Kleider-Reste, zu 95c

Die Sammlung umfaßt französische Serges, Canvas-Tuche, reinwollene Poplins, Novelty-Streifen und fancy Mischungen in populären Farben und Farben-Kombinationen, und in Längen, die für Skirts, Suits und Kleider passen. Der 95c Preis ist weniger, als die Webekosten betragen. Basement.

Reste von Kleiderstoffen von unserer Haupt-Abteilung, bedeutend herabgesetzt.

Die beliebtesten Stoffe der Saison, in Längen für Kleider, Mäntel und Suits, in Schwarz und Farben — alle bedeutend herabgesetzt.

Standard Zephyr Ginghams, zu 12½c

Dieses sind Fabrik-Enden; der 12½c Preis ist speziell interessant. Auch einzelne Längen von Waschstoffen aller Art, aus unserem regulären Lager; allgemeine Räumung zu 12½c die Yard. Basement.

Sehr erbaulich.

Wie es bei der Vorwahl in der 18. Ward zugegangen sein soll.

Das Frauenstimmrecht.

Es hat nach der Versicherung der Staatsanwaltschaft krummen Polizisten willkommene Handhabe zu Wahlbetrügereien großen Stils geliefert.

Die Frau in der Politik wird heute den Großgeschworenen von Cook County Gelegenheit geben, sich mit dem Einflusse der holden Weiblichkeit auf die jüngsten Primärwahlen eingehend zu beschäftigen. In dem 6. Stimmbezirk der 18. Ward sind, wie Hilfsstaatsanwalt Michael Sullivan heute erklärte, fast unglaubliche Wahlbetrügereien vorgekommen, deren Seele eine Frau sein soll, die im Ostende dieser Ward wohnt und im Westende eine Lasterhöhle betreibt. Sie soll es gewesen sein, die bei der Primärwahl Hilfstruppen für „Barney" Grogan, der bei dieser Wahl die Nomination zum demokratischen Alderman der 18. Ward erhielt, ward.

Bereits seit gestern Abend befinden sich 5 Männer in Haft, die ebenfalls mit den Betrügereien im 6. Stimmbezirk der 18. Ward aufs Engste verknüpft sein sollen. Die Betrügereien sollen aber hauptsächlich von Frauen ausgeführt worden sein. Zum großen Teil waren diese Frauen sich aber nicht bewußt, was sie taten. Sie wurden, wie Sullivan erklärt, im Wahllokal selbst getäuscht, und gaben dann unter dem Vorwand, daß der erste Stimmzettel, den sie abgaben, nicht richtig ausgefüllt worden war, noch einen zweiten ab, der dann mit dem ersten Wahlzettel zusammen in die Wahlurne wanderte. Es wurde ebenfalls heute versichert, daß auf diese und andere unlautere Weise über 1000 Stimmen in dieser Ward unrechtmäßig abgegeben worden sind.

Ganz ungenirt.

Auf dem Wege vom Wahllokal nach den Büros der Wahlbehörde, wo die Stimmen gezählt werden, sollen ebenfalls große Unregelmäßigkeiten vorgekommen sein. Hilfsstaatsanwalt Sullivan behauptet nämlich, daß auf dem Wege eine Wahlurne geöffnet und nicht weniger als 76 Wahlzettel, die von Wahlrichtern gezeichnet waren, hineinpraktizirt wurden. Weiter wurde versichert, daß viele junge Leute unter 21 Jahren zum Stimmen veranlaßt worden seien. Ein weiterer Schwindel soll dadurch verübt worden sein, daß Stimmgebern, ehe sie das Wahllokal betraten, Stimmzettel eingehändigt wurden, die für Grogan vorgemerkt waren und die dann später gegen die den Stimmgebern im Wahllokal überreichten Stimmzettel ausgetauscht und in die Wahlurne gelegt wurden. Für unrechtmäßige Stimmen wurde, wie Sullivan sagt, von $1 bis $2 gezahlt.

Vor den Großgeschworenen machten heute sämmtliche Wahlrichter und auch zahlreiche Stimmgeber des 6. Bezirks der 18. Ward Aussagen. Ein Angestellter der Wahlbehörde, dessen Name aber nicht bekannt gegeben wurde, soll sich durch die Angelegenheit besonders tief in die Tinte geritten haben. Die demokratischen Wahlrichter des 6. Bezirks waren Raymond Paez, 231 N. Sheldon Str., und D. Carmichael, 317 N. Sheldon Str., republikanischer Wahlrichter war Christian Mooney, 231 N. Ada Str., Herbert Zelly, 1154 W. Lake Str., war demokratischer und John Charles Gibson republikanischer Wahlclerk.

Merriam erleidet Einbuße.

Nachzählung ergibt in 8 Wahlbezirken Reingewinn von 5 Stimmen für Fetzer.

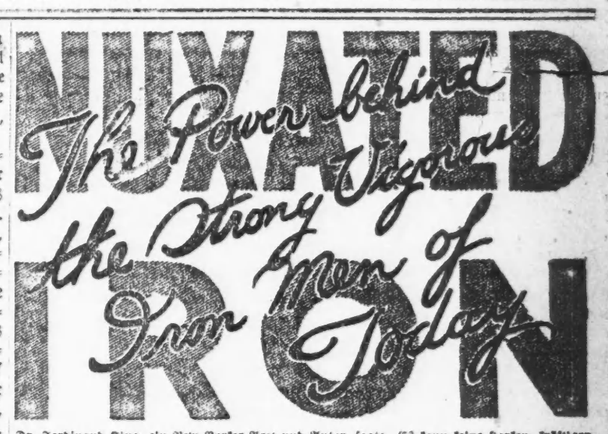
Vor der Wahlbehörde begann heute Vormittag die Nachzählung der in der Stadtratsvorwahl in der 7. Ward abgegebenen Stimmen, die Countyrichter Thomas F. Scully gestern angeordnet hat. In den ersten acht Wahlbezirken, die bis Mittag erledigt wurden, verlor Ald. Charles E. Merriam, der den Kontest angestrengt hat, elf Stimmen, während sein erfolgreicher Mitbewerber W. R. Fetzer sechs Stimmen verlor. Das bedeutet einen Verlust von fünf Stimmen für Ald. Merriam und bringt Fetzers Mehrheit auf zehn Stimmen. Vier Stimmzettel wurden beanstandet, doch wurde von den Anwälten Ald. Merriams verlangt, daß die Stimmen für ihren Klienten gezählt würden. Die Entscheidung darüber wurde dem Countyrichter überlassen. Die Ward hat 96 Wahlbezirke.

* Auf dem Wege zur Arbeit wurde heute der 45jährige William Nagel, Nr. 3441 N. Hoyne Ave., an Kostner Ave. von einem Zuge der Northwesternbahn überfahren und auf der Stelle getötet.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Verstorbenen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung ging:

Albrecht, Alice, 11 J., 3544 Costello Ave.
Brabant, Helena (geb. Schmidt), 27 J., 4747 N. Kristian Ave.
Denner, Frank, 74 J., 98 York Str., Blue Island.
Ebeling, Wilhelm, 42 J., 1809 Wilcox Str.
Grüner, Ludwig, 46 J., 2121 Chicago Ave.
Haardt, Andrew, 10 J., 5209 Bishop Str.
Härtel, Henry, Dundee, Ill.
Hilger, James, 55 J., 5237 S. Hermitage Ave.
Hohler, Minnie (geb. Leindeck), 10033 May Straße.
Kohl, Maria (früher Westrich), 61 J., 3013 N. Dacley Ave.
Peck, Henry, 110 N. Menard Ave., Austin.
Durham, Ernst, Morton Grove.
Samuel, Josephine, 63 J., 4828 Indiana Ave.
Soffel, Helen, 37 J., 28 N. Fifth Avenue, Maywood.
Tengler, Emil, 52 J., 4612 N. Elfark Str.
Thorkagel, Anna.



Dr. Ferdinand King, ein New Yorker Arzt und Autor, sagt: „Es kann keine starken, kräftigen, eisernen Männer noch schöne, gesunde, rotwangige Frauen geben ohne Eisen. — Nuxated Iron dreimal täglich nach den Mahlzeiten genommen, erhöht die Kraft und Ausdauer von schwachen, nervösen, ausgemergelten Leuten um 20 Prozent in zwei Wochen Zeit in vielen Fällen. Vermeidet die altmodischen Arten von metallischem Eisen, die die Zähne schädigen, die Magen verrosten und dadurch mehr Schaden als Vorteil bringen. Nehmt nur organisches Eisen — Nuxated Iron. Zum Verkauf in dieser Stadt bei der Independent Drug Co., Public Drug Co., Buck & Rahner, Boston Store, Rothschild & Co. und allen größeren Druggisten.

Geschäft geht weiter.

Ein Gläubigerausschuß will das Kohlsaat'sche Geschäft weiterführen.

Als heute das Gesuch um Einsetzung eines Massenverwalters von H. H. Kohlsaat & Co. wieder vor Bundesrichter Landis zur Sprache kam, teilte Anwalt Wetten dem Richter mit, daß gestern in einer Gläubigerversammlung beschlossen worden sei, das Geschäft weiterzuführen. Ein aus den Herren John Eckhardt, Henry Hetzler, George Julfer, Eugene Jones und L. A. Fossey bestehender Auffichtsrat sei erwählt und beauftragt worden, einen Geschäftsführer einzusetzen.

Dem Richter gefiel der Plan nicht sonderlich, denn er hat, wie er sagte, mit Gläubigerausschüssen schlimme Erfahrungen gemacht. Immerhin gab er den Gläubigern eine Woche Zeit, zu zeigen, was sie können. Heute Nachmittag findet vor Gerichtsreferent Eastman ein Verhör in der Angelegenheit statt.

Mordprozeß.

Vor Richter Brothers wird zur Zeit der Prozeß gegen Clinton Avery verhandelt, einem ehemaligen Wärter in der staatlichen Irrenanstalt Dunning, der angeklagt ist, am 12. Januar 1916 den Irren Leonard W. Noll dermaßen mißhandelt zu haben, daß er starb. Die Anklage lautet auf Mord.

War kalt und starr.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung Nr. 2308 N. Hoyne Ave. wurde der 48jährige Arbeiter Paul Kendzior an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

War schwermütig.

In einem Anfall von Schwermut versuchte der 65jährige Wm. Koch, Nr. 1441 Ogden Ave., seinem Leben ein Ende zu machen, indem er in seinem Schlafzimmer das Gas andrehte. Er wurde bewußtlos von seiner Wirtin, Frau Bertha Reno, aufgefunden und nach dem Countyhospital überführt, wo die Aerzte ihn wieder herzustellen hoffen.

Durch Kränklichkeit zur Verzweiflung getrieben, machte der 63jährige Nels Sorenson, Nr. 845 N. St. Louis Ave., seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Fiel von der Leiter.

Während seiner Arbeit an der Hinterwand des Hauses Nr. 810 Grace Straße stürzte der 32jährige Bauschmied Axel Haglund, Nr. 4912 St. Paul Ave., von einer Leiter aus acht Fuß Höhe ab. Der Verunglückte, der einen Schneidezahn eingebüßt, sowie einen Bruch des rechten Handgelenks, Quetschungen und Schrammen erlitten hat, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Die Pferde gingen durch.

Dem 30jährigen Fuhrmann Richard Miller, Nr. 1652 Mohawk Straße, einem Angestellten der Security Fireproof Storage & Van Company an Ashland, nahe Leland Ave., die Pferde durch. Der nachgeschleifte Möbelwagen prallte heftig gegen den Rand des Bürgersteigs an und Miller sauste auf das Pflaster und erlitt schwere Verletzungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

Doppelte S.H. Grüne Stamps bis Mittag.

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

Unser Baumwollwaaren-Verkauf ist jetzt im Gange

zum Verkauf zu diesen Preisen am Freitag und Samstag. Hunderte von Artikeln zu weniger als den regulären Fabrik-Preisen.

Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, Fabrik-Längen Yard 6½c
Longcloth-Reste, 36 Zoll breit, Fabrik-Längen, Yard 9½c
Pongee Shirting, 36 Zoll breit, Fabrik-Längen, die Yard 10c
Echter Amoskeag gebleichter Shaker Flannell, Fabrik-Längen, Yard 10c
Weißer Chiffon Voile, 40 Zoll breit, Fabrik-Längen, Yard 12½c
Standard Kleidergingham, Plaids, Streifen od. einfarb., Fabrikl., Yd. 9½c
Gewebtes Madras Waisting, 36 Zoll breit, Yard 14c
Mercerized Poplin fancy Waisting und Tissue Voile, Yard 12½c
Gebleichter Cambric, 36 Zoll breit, volle Stücke, Yard 9½c
Watte, 3 Pfund, Größe 72×90, rein weiße Sorte, Rolle 88c
Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, volle Stücke, Yard 11½c
Mercerized Tischdamast, geblümte Muster, Satin Finish, Fabrikl., Yd. 33c
Türkische Handtücher mit fancy blauer Borte, das Stück 12½
Gebleich. Bettücher, Gr. 72×90, aus schwerem Bettnäßzeug, Stück 44c
Federkissen, mit fancy Art Ticking überzogen, Stück 33c
Echtes Pepperell Bettnäßzeug, die bestbekannte Marke, 10-4, gebleicht od. halbgebleicht, zu 32½c—9-4 gebleicht od. halb gebleicht zu 30c—8-4 zu 27½c
Gezackte Satin Bettdecken, befranzt oder hohlgesäumt Stück $1.95
Blankets, schwerer Wollnap Finish, grau, lohfarbig oder weiß, zu .. $1.33
Turkische Badehandtücher, fancy Border oder schlichte Border, Stück .. 22c

Hans Slippers
In beiden Läden. — Haus-Slippers für Damen, mit Gummiabsätzen, Patentleder-Spitzen, aus Dongola mit Gummisohle gemacht, alle Größen, $1.50 Wert, das Paar zu 98c

Mädchenschuhe
In beiden Läden.—Mädchenschuhe, aus mattem Calf, Kid und Pat. Colt Leder, Tuch- od. Lederoberteil, feine Lederfutter, Schnür- u. Knöpfmachart, Größe 11, 12, 13, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Werte ... 1.39

Ueberhosen
In beiden Läden.— Overalls f. Männer, mit deutscher Farbe gefärbt, schwerer Hickory gestreift, Jacke und Ueberhosen, Größen 34 bis 44; soweit sie reichen, Freitag zu 55c

Gard. Serim
In beiden Läden. — 26 Zoll breite Gardinen-Serim, mit fancy Borte, mit Tapestry-Satinstreifen, offene, gedrehte Mascheneffekte, Floralborten, Weiß u. Cream, 15c Wert, Yard ... 9½c

Blusen
In beiden Läden. — Knaben-Blusen, 35c Wert, gemacht aus Flanmelette oder Waschstoffen, offene od. geschlossene Manschetten, Frühjahrsstoffe 29c

Zwirn
In beiden Läden. — J. C. Kings Maschinenfaden in weiß oder schwarz, alle gewünschten Nummern — spezielt, 3 Spulen für 5c

Schul-Hosen
In beiden Läden.—Dauerhafte Schulhosen für Knaben, Größen 6 bis 16 J., gute dunkle und mittlere Mischungen, auch blau, 75c Wert 50c

Haarnadeln
In beiden Läden. — Haarnadeln, gerade, gebräunte und unsichtbare, in bekannte Schachtel gepackt. — 10c Wert, spezielt, Schachtel 5c

Knabenanzüge
In beiden Läden.— Neue Frühjahrs-Anzüge Tommy Tucker Fassons, aus Corduroy, in grau, blau und braun, spezielt zu nur 2.39

Supporters
In beiden Läden. — „S e w - y o u" Strumpfhalter, die beste 10c Sorte, spezielt — das Paar zu 6c

Norfolk Anzüge
In beiden Läden. — Norfolk Anzüge, neue Frühjahrs-Fassons, alle Farben, darunter schlachtblau, Größen 6 bis 16 Jahre, zu nur 2.39

Schürzen
In beiden Läden. — Sanitäre Gürtel und Schürzen, in verschiedenen Größen, die beste 10c Sorte, spezielt zu 10c

Strohmatten
In beiden Läden.— 18×36zöll. japanische Strohmatten, gedruckte Borte an einer Seite, einfach an der anderen, hat Cotton Warp, Freitag zu 9c

Union Suits
In beiden Läden. — Mittelschwere gerippte Union-Suits für Männer, $1.00 Werte — spezell am Freitag zu nur 69c

Rag Rugs
In beiden Läden. — 27x54zöll. Größe, schwere Rag Rugs, befranste Enden, Auswahl von gemischten Farben, regul. 85c Wert, zu 59c

Unterzeug
In beiden Läden. — Mittelschwere gerippte Hemden und Beinkleider für Männer — die reguläre 65c Qualität, zu 50c

Gard. Stang.
In beiden Läden.—Ausziehbare Gardinenstangen, Messing Finish, bis 54 Zoll ausziehbar, fancy Enden, mit Haken-Brackets, 15c Wert ... 10c

Union Suits
In beiden Läden. — Union-Suits für Damen, leichtgerauhte Qualität, Spitze am Arme und unten, großer Wert zu 39c

Damenstrümpfe
In beiden Läden.—Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, hoch gespleißte doppelte Sole, Ferse u. Zehen, schwarz u. weiß, reg. 25c ... 15c

Damenleibchen
In beiden Läden. — Leibchen für Damen, niedriger Hals, Ärmlos oder kleine Ärmel — große Vorgänge zu 19c

Herrenstrümpfe
In beiden Läden. — Schwarze und graue und assortirte Farben Männerstrümpfe, Baumw. Seide Finish, nahtlos, 25c Werte, Paar 15c

Spitzen
In beiden Läden. — 350 Stücke Stücken und Einsätze — regulare 5c Werte — spezell am Freitag, die Yard zu 3c

Kinderstrümpfe
In beiden Läden. — Fein gerippte Lisle Finish nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, weiß, schwarz, fohfarb., blau, 25c Wt. ... 15c

Stickerei
In beiden Läden. — 150 Stücke Stickerei-Bänder und Einsätze — spezell am Freitag — die Yard zu 5c

Ausgewählte Groceries Im Milwaukee Avenue Laden.

Bester Dodge Country Brick Käse, das Pfund ... 25c
Eier, ausgesucht und groß, garantirt, das Dutzend ... 33c
Feinster grün. Zucker, 10 Pfund an 1 Käufer, das Pfd. ... 8½c
Downeys Delight od. Swifts Premium Butterine, frisch gemacht, das Pfund ... 28c
Fancy Jumbo Oregon Pflaumen — das Pfund ... 15c
Red Cross Macaroni od. Spaghetti, drei Packete für ... 25c
Feinste Michigan Navy-Bohnen — Pfund ... 15c
Feinster Santos Bonanza Kaffee — alte Ernte, Pfund ... 18c
Manzana Marke Tafel Sauce, Flasche ... 9c
Unsere Marke feine Birnen in Syrup, Büchse ... 10c
Old Country oder Biltie Linen Seife, zehn Stücke für ... 39c
Ohio Blue Tip Streichhölzer, die beste 10c Sorte, Packet ... 22c
Sani Flush reinigt Closet Bowlen ohne Arbeit oder Schmutz, die Büchse ... 19c
Frisch gebackene Columbia Pretzels, Pfd. ... 8c
Frisch gebackenes Kokosnuß- oder Zuckerbrot — der Laib ... 5c
Liköre.
Im Milwaukee Ave. Laden.
Old Reserve Bourbon, bottled in Bond, volles Quart ... 85c
Clover Leaf Whisky, volles Quart zu 55c; oder 2 für ... $1.00
Extra feiner Kümmel — die Flasche ... 49c

Ein Kind lacht und spielt nicht wenn verstopft

Wenn mürrisch, fieberud und krank, gebt „California Syrup of Figs".

Mutter! Euer Kind ist nicht von Natur aus mürrisch und schüchtern. Seht nach, ob die Zunge belegt ist; dies ist ein sicheres Zeichen dafür, daß sein kleiner Magen, die Leber und Eingeweide sofort einer Reinigung bedürfen.

Wenn verdrießlich, blaß, fieberisch, erkältet, wenn es übelen Atem, wunden Hals hat, nicht ißt, schläft oder sich unnatürlich benimmt, wenn es Magenschmerzen. Durchfall hat, bedenkt, daß eine sanfte Leber- und Eingeweide-Reinigung die erste Behandlung sein sollte, die immer angewendet werden muß.

Kein anderes Mittel kommt dem „California Syrup of Figs" gegen Kinderkrankheiten gleich; man verabreiche einen Teelöffel voll davon und in wenigen Stunden wird aller faule Abfall, alle saure Galle und gärende Nahrung, welche die Eingeweide verstopfen, aus dem Körper abgeführt, und Ihr habt wiederum ein gesundes und lustiges Kind. Alle Kinder lieben dieses harmlose, wohlschmeckende „Frucht-Abführmittel", und es versäumt nie, eine „innere" gründliche Reinigung herbeizuführen. Gebrauchsanweisungen für Babies, Kinder jeder Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt.

Haltet es in Eurem Hause vorrätig. Heute ein wenig eingegeben, bewahrt ein Kind morgen vor Krankheit; aber kauft das echte. Erfragt Euren Apotheker um eine 50c Flasche von „California Syrup of Figs", dann seht nach und beachtet, ob es von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist.

Angelae

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Plauderei aus Chile.

Ein geheimnißvoller Tabaner. — Die Leute der „Dresden". — Hilfsmatrosen der „Anglae". — Vergebliche Verfolgung der „Tinto" durch englische und chilenische Kriegsschiffe.

Valparaiso, 19. Jan. 1917.

Bereits in meiner vorigen Korrespondenz habe ich darauf hingewiesen, welche Bedeutung der chilenische Salpeter für die Kriegführung der Alliirten hat, da diese ihn zur Fabrikation ihres wichtigsten Sprengstoffes nötig haben. Ich habe auch ausgeführt, daß eine Unterbindung der Salpeterausfuhr etwa durch deutsche Unterseeboote hier an der Küste von furchtbarer Wirkung sein müßte. Angedeutet habe ich, daß vielleicht eine Tätigkeit der deutschen Marine in den Gewässern Südamerikas erwartet werden kann. Berührt habe ich auch, daß hier an der Küste geheimnißvolle Vorfälle vorgekommen sind, aus denen Chilenen und Alliirte schließen, daß Deutschland hier an der Küste etwas organisirt. Im folgenden werde ich erzählen, was hier an der Küste passirt ist.

Am 22. Oktober meldete das deutsch-feindliche Blatt „Mercurio", daß im äußersten Süden ein Komplott der dort ansässigen und der reichsangehörigen Deutschen entdeckt sei. In Calbuco, einer kleinen Hafenstadt der großen chilenischen Insel Chiloe, werde ein Segelschiff des deutsch-chilenischen Reeders Oelckers ausgerüstet, dessen deutsche Offiziere und Mannschaften eine drahtlose Station auf einer gewissen einsamen Insel errichten und deutschen Unterseebooten Provisionen zuführen wollten. Das Segelschiff selbst, die „Tinto", besitzt nur sehr wenig Wert, es ist ein viele Jahrzehnte alter kleiner Schooner. Die Offiziere und Mannschaften, die dieses Schiff bemannen würden, seien alle oder fast alle Mitglieder der internirten Besatzung der „Dresden".

Wir erinnern daran, daß der kleine Kreuzer „Dresden" zum ostasiatischen Geschwader des Grafen Spee gehörte. Nach der Schlacht von Santa Maria, in der das feindliche englische Geschwader vernichtet wurde, hörte man lange Zeit nichts mehr vom deutschen Ostasien-Geschwader. Vielleicht hat schon damals der insel- und kanalreiche fast ganz unbevölkerte Süden der Spitze von Südamerika die deutschen Kriegsschiffe solange verbergen helfen, bis es Graf Spee für richtig hielt, den Engländern den Handschuh hinzuwerfen. Es folgte darauf die Schlacht bei den Falklandinseln an der atlantischen Seite, in der das deutsche Geschwader durch vielfach überlegne englische Streitkräfte vernichtet wurde. Es konnte damals nur der kleine Kreuzer „Dresden" entkommen. Er verschwand für Monate ganz von der Bildfläche, obgleich er von vielen englischen Kriegsschiffen andauernd gesucht wurde. Die ferne Fjord- und Inselwelt des chilenischen Südens hatte ihn verschluckt. Nach einiger Zeit suchte aber auch die „Dresden" Taten zu verrichten. Sie fuhr nach dem Norden und lief die Robinsoninsel Juan Fernandez an. Auf der dortigen Reede suchte sie den Schutz der chilenischen Neutralität, um den internationalen Gesetzen gemäß ihre Maschinendefekte ausbessern zu können. Die „Dresden" war nach ihrer langen Jagd nicht mehr seetüchtig.

Der Vertreter der chilenischen Obrigkeit auf der ganz einsamen, fast ganz unbevölkerten Insel war ein kleiner ganz ungebildeter Zigarrenhändler. Er verlangte die Internirung der „Dresden", während der Kommandant derselben darauf bestand, daß seinem Schiffe das Recht zur Reparatur bewilligt werde. Der chilenische Vertreter der Obrigkeit konnte sich mit dem Festlande nicht in Verbindung setzen, da weder Unterseekabel noch drahtlose Verbindung besteht. Unterdessen kamen mehrere englische Kriegsschiffe auf der Reede von Juan Fernandez an. Der Kommandant des Geschwaders eröffnete sofort das Feuer auf das kleine wehrlose Schiff. Er ging nicht auf den Versuch der chilenischen Obrigkeit ein, zu erklären, daß die „Dresden" interniert sei.

Der Kommandant der „Dresden" ließ die Mannschaften antreten und nach den ersten Schüssen der Engländer, die sein kleines Schiff vollständig gefechtsunfähig machten, die Boote besteigen, um am neutralen Strande Schutz zu suchen. Während die deutsche Fahne wehte, sprengte der Kapitän sein Schiff in die Luft. Die Engländer, die ausdrücklich von ihrer Regierung den Befehl hatten, die „Dresden" auch in neutralen Gewässern zu beschießen und zu versenken, schossen noch auf die dem nahen Strande zu steuernden Boote und töteten und verwundeten verschiedene Mitglieder der deutschen Besatzung schwer. Englische Granaten wüßten den Boden der chilenischen Insel Juan Fernandez auf. Die chilenische Regierung schickte einen ihrer Kreuzer, um die schiffbrüchigen deutschen Seeleute nach dem Festlande abzuholen. Sie wurden auf der Insel Quiriquina internirt, die vor der Hafeneinfahrt des chilenischen Kriegshafens Talcahuano liegt.

Während die chilenische Regierung auf Anregung der englischen Regierung die „Dresden"-Leute als internirt betrachtet, hat die deutsche Regierung niemals die Internirung anerkannt. Nach ihr sind die deutschen Seelute der „Dresden" Schiffbrüchige, die also sich frei hinbewegen können, wohin sie wollen. Die „Dresden"-Leute haben auf der Quiriquina verhältnißmäßige Freiheit. Die Offiziere können von Zeit zu Zeit Besuche auch nach weiter gelegenen Punkten Chiles machen, und auch die Mannschaften können zuweilen die nahe Stadt Talcahuano aufsuchen und auch sonst wohl Besuche machen. Von deutschen Vereinen und einzelnen Privatpersonen sind sie oft in ihrem unfreiwilligen Heim besucht und gefeiert worden.

Da von deutscher Seite nie anerkannt worden ist, daß die Dresden-leute interniert sind, verstößt es nicht gegen die Ehre oder Pflicht der auf der Quiriquina untergebrachten Offiziere oder Mannschaften, wenn sie sich ein Gebiet der Tätigkeit suchen, wo sie es finden. Von Alliierter und alliiertenfreundlicher chilenischer Seite ist behauptet worden, daß in weitestem Umfange Dresden Leute die ihnen angewiesene Insel verlassen haben, nachdem Zivilisten heimlich an ihre Stelle getreten sind. Es wird sogar gemunkelt, daß ungefähr die ganze Dresden Besatzung heute aus untergeschobenen, nicht gedienten deutschen Zivilisten besteht.

Was nun die Vorbereitungen der „Tinto" zu ihrer geplanten geheimnisvollen Ausreise angeht, über die der „Mercurio" zum erstenmal am 22. Oktober berichtet, so wurden sie sofort gestört. Die Zentralregierung forderte sofort die Vertreter der Verwaltungsbehörde und der richterlichen Behörde in Puerto Montt, der nächsten größeren Stadt auf dem Festlande auf, die „Tinto"-Affaire zu untersuchen. Die Untersuchung ergab, daß weder auf der „Tinto" noch an der benachbarten Küste etwas besonders verdächtiges bemerkt wurde. Von nun an wurde das kleine Segelschiff und der Kreis von Personen, der etwa etwas mit ihm zu tun hatte, scharf überwacht. Als bereits alles glaubte, daß die ganze Angelegenheit erledigt sei, brachte der „Mercurio" plötzlich wieder am 16. Dezember eine Alarmnachricht. Die „Tinto" sei verschwunden. Es stellte sich aber heraus, daß das Schiff ordnungsgemäß unter Einhaltung aller behördlichen Forderungen in See gegangen war. Ihr Kapitän war bei der Ausfahrt Herr Gustav Kramer, ein Reichsdeutscher aber Inhaber des chilenischen Kapitänpatentes. Unter der Mannschaft befanden sich 5 chilenische Matrosen, denn das Gesetz befiehlt, daß auf nationalen Schiffen mindestens der dritte Teil der Mannschaft aus Landeskindern bestehen muß.

Als die „Tinto" am Südende der Insel Chiloe angekommen war, stießen zwei kleinere Schiffe, der Schlepper „Arturo" und die Bark „Chola" zu ihr. Das letztere Schiff nahm die 5 chilenischen Matrosen auf, während der Schlepper die „Tinto" auf die hohe See schleppte. Kapitän Kramer verließ ebenfalls die „Tinto", da er, wie er vor der Behörde erklärte, die Ordre, dies zu tun, vom Besitzer erhalten habe. An seine Stelle trat ein Herr Reumer, der erster Offizier auf einem der in Valparaiso seit Kriegsausbruch liegenden großen deutschen Dampfer gewesen sein soll und auch Reserveoffizier der deutschen Kriegsmarine sein soll.

Natürlich erregten diese Vorgänge überall das größte Aufsehen. Die höchsten richterlichen Behörden wurden mit der Untersuchung des Falles beschäftigt. Im Kongreß wurden Interpellationen bei der Regierung eingereicht. Die strikte Einhaltung der Neutralität wurde gefordert. Unterdessen kam das Gerücht auf, daß junge Leute des Schulschiffes „Herzogin Sophie Charlotte" vom Norddeutschen Lloyd, das sich seit Ausbruch des Krieges nördlich von Valparaiso, im Hafen Coquimbo, befindet, mit der „Tinto" gefahren seien. Danach wären die Dresden-Leute wenig oder garnicht an dem „Tinto"-Unternehmen beteiligt. Lassen wir das Geheimnis über den Geschehnissen ruhen. Tatsache ist, daß eine zeitlang geglaubt wurde, daß junge Deutsche die „Tinto" gechartert hätten, um eine Vergnügungsfahrt zu unternehmen oder um die zur Ablegung des Steuermannsexamens notwendige Fahrzeit abzuleisten.

Daß natürlich die Minister der Alliierten in Santiago bei der Landesregierung heftige Reklamationen eingereicht haben, ist klar. Die chilenische Kriegsmarine schickte sofort einen Torpedobootzerstörer vom Norden nach dem fernen Süden, um die „Tinto" einzufangen. Später wurde ein Transportdampfer, die „Casma", ausgeschickt, ebenso einige andere Fahrzeuge. Der Torpedobootzerstörer mußte nach einiger Zeit unverrichteter Sache heimkehren. Der „Casma", einem großen Dampfer, passierte sogar ein Unglück. Sie lief im Pikton-Kanal auf einer unbekannten, auf keiner Karte verzeichneten Klippe auf und wurde von ihrem Kapitän auf Strand gesetzt, um das Schiff zu retten. Nun mußte die kleine chilenische Marine einen Kreuzer ausschicken, um der „Casma" beizustehen. Was aus diesem Schiffe schließlich geworden ist, weiß man noch nicht. Die Idee der chilenischen Regierung bei der Verfolgung der „Tinto" war, daß dieses kleine Schiff sich in den Kanälen von Feuerland und der angrenzenden Gebiete verberge. Die drahtlose Station und die Unterseebootstation spukte der Regierung und den Zeitungen solange im Kopfe herum, bis am 17. Dezember aus Rio de Janeiro gemeldet wurde, daß dort der Hudion Maru mit den Besatzungen von 8 von einem deutschen Kaperschiffe versenkten Handelsschiffen angekommen sei.

Natürlich haben auch die zahlreichen Kreuzer und Hilfskreuzer, die die Engländer hier an der Küste halten, die Jagd auf die „Tinto" aufgenommen. Doch alles vergeblich. Wahrscheinlich wird sich erst später das Geheimnis der „Tinto" lüften. Auch wird wohl erst später bekannt werden, was wirklich in der letzten Zeit auf der Südatlantik passiert ist. Es sind bereits viel mehr Schiffe überfällig als die 17, die bis jetzt als von der „Vineta" versenkt oder gekapert bekannt sind. Glücklicherweise befinden sich auch bedeutende Salpetervorräte unter den versenkten Ladungen.

Was die Untersuchung der chilenischen Behörden in der „Tinto"-Affaire angeht, so hat sie bis jetzt nichts besonderes zu Tage gefördert. Die „Tinto" wurde bei ihrer Ausfahrt als nach Callao in Peru gehend deklariert. Die Vorräte, die sie an Bord führte, entsprachen den Bedürfnissen der erheblich langen Reise. Der Besitzer des Schiffes, gegen den ebenso wie gegen Kapitän Kramer ein Haftbefehl erlassen worden ist, hat vor dem Notar einen Protest erhoben. Er beklagt sich, daß Herr Reumer, der sein Schiff gechartert habe, um nach Peru zu fahren, sein Vertrauen mißbraucht habe und verlangt Schadenersatz von ihm. Herr Oelckers sagt aus, daß er ebenfalls nicht seinem Angestellten, Kapitän Kramer, die Ordre gegeben habe, das Kommando der „Tinto" aufzugeben. Kapitän Kramer sagt aus, daß er den Befehl Reumners, das Kommando der „Tinto" zu übergeben, als von Oelckers kommend habe annehmen müssen, da Reumner, was auch Oelckers nicht bestreitet, der Bevollmächtigte des Rheeders gewesen sei. Reumner also, der weder von den Schiffen der chilenischen Kriegsmarine noch den Schiffen des meerbeherrschenden England auf seiner vorsündflutlichen Nußschale hat eingeholt werden können, ist der allein Schuldige. Als diese Angaben gegen Reumner gemacht wurden, mußte er schon sehr weit entfernt sein. Warten wir ab, ob wir später noch mehr von ihm hören werden. Araucano.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Karl Gottfried verkauft sein Wohnhaus um $65,000. — $10,000 Jahrespacht.

Karl M. Gottfried, Präsident der Gottfried Brewing Co., hat sein vor 15 Jahren errichtetes dreistöckiges Wohnhaus von 15 Zimmern, Nr. 40 Ost Cedar Straße, nahe Lake Shore Drive, 83 bei 145 Fuß, zu $65,000 an Benjamin Allen verkauft und als Teilzahlung die Liegenschaft Nr. 2971 und 2973 Süd Michigan Blvd., 42 bei 163 Fuß, erhalten.

Das Grundstück an der Südostecke der Rush Straße und des Delaware Place, 37 bei 150 Fuß, nebst zwei alten Wohnhäusern, ist von Alice M. Chew an Harriet H. Allort zu angeblich $20,000 verkauft worden.

Die Adolph Market Co. hat von Otto Youngs Nachlaß das vierstöckige Geschäftsgebäude an der Nordwestecke der State und Lake Straße auf 25 Jahre zu insgesammt $250,000 gepachtet und wird es umbauen.

Für den Waldvarkgürtel sind 123 Baustellen östlich von der Forbes Road in Riverside und das benachbarte Gelände zu $75,000 erworben worden. Es gehörte einst John D. Rockefeller, der es seiner Tochter, Frau Harold McCormick, zum Geschenk machte.

Zu $35,000 ist Clarence H. Thayers prächtiges Wohnhaus und Grundstück, 250 bei 220 Fuß, an der Orchard Straße, nahe Montgomery Ave., Highland Park, an Sellar Bullard verkauft worden.

3604 Landverkäufe, ferner 323 unter dem Torrenssystem, sind im Februar im Grundbuchamt angemeldet worden, 3810, bezw. 329, im gleichen Monat des Vorjahres.

— Darum. — Fremder: „Ihre Rathausuhr sollte doch, wie ich hörte, Beleuchtung kriegen, warum ist das nicht geschehn?" — Einheimischer: „Ach, unser Bürgermeister der bummelt nämlich gern e bißerl, und die Frau Bürgermeister könnte grad von ihrem Bette aus auf die beleuchtete Uhr schauen!"

— Mißverständliche Auffassung. — Auf einer Festlichkeit, die die Speditionsfirma Meier u. Co. zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens für das Personal arrangirt hat, wagt es der älteste Rollkutscher des Geschäfts, als ein Tänzchen gemacht wird, die anwesende Gattin des Chefs zu engagiren. „Wirds' denn auch gehen, Müller?" fragt die etwas korpulente Dame lachend. — „O, da brauchen S' ka Angst zu haben, gnä' Frau," entgegnet der Biedere voll Stolz. „Hab' ja erst heute ganz allein eine Kiste im Gewicht von sieben Zentnern auf 'n Wagen gehoben!"

„Tiz" für müde geschwollene Füße

Sofortige Linderung von wunden, schmerzenden, empfindlichen Füßen mit Hühneraugen und dicker Haut.

Ihr seid fußleidend! Eure Füße sind müde, geschwollen, wund, schmerzend, schwitzend und sie brauchen „Tiz".

„Tiz" macht die Füße wunderbar frisch und unverwundbar. „Tiz" zieht die Pein und das Brennen direkt aus den Hühneraugen, Leichdornern und harter Haut. „Tiz" ist der größte Fuß-Beglücker, den die Welt je gekannt hat.

Holt eine 25c-Schachtel von „Tiz" aus irgend einer Apotheke und endigt die Fußtortur auf ein ganzes Jahr. Ihr werdet nie müde, schmerzende, schweißige, riechende Füße haben; Eure Schuhe werden gut passen und Ihr werdet nur wünschen, „Tiz" schon früher gebraucht zu haben. Nehmt nichts anderes. Anzeige.

Aepfel
Extra große, feine Speise-Aepfel (nur 2 Dtzd. an jeden Kunden, keine Post- oder Telephonbest.) — spez. 1 Dtzd. zu **12c**

Our Basement Boston Store
Lowest Prices Our Characteristics
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Futterstoffe
Fabrikreste von Futterstoffen — umfassend mercerized Sateens — Silesias, Pockings u. s. w. — in einer Partie für Freitag — die Yard zu **5½c**

Neue Seidenstoffe
26- bis 36-zöllige reinseidene Satin Messalines, Taffetas, Crepe de Chines usw., einfache und fancy Gewebe, helle und dunkle Farben, Werte bis zu $1.50 — die Yard zu .... **87c und 65c**

36zöll. gestreifte seidene Poplins, in den neuesten Straßen-Schattirungen helle, glänzende, schwere Qualität $1.25 Werte, die Yard zu **79c**

Novelty Sports Taffetaseiden 36zöll., weißer u. farbiger Untergrund; bedruckte Entwürfe, Streifen, Dots und gemusterte Effekte; die Yard zu **55c**

23- bis 24zöll. seidengemischte Crepe de Chines, Taffeta Seide, Matines, Marquisettes, Tubleide und bedruckte Foulards, wert bis 59c, Yard zu **29c**

Waschstoffe
Feine Dress Ginghams, in einer großen Auswahl von Checks und Streifen, für Kinderkleider, die Yard zu **12c**

Feine Dress Percales, 36 Zoll breit, gute Farben u. Fassons, spez. Yard zu .. **12½c**

Feine Lenen Finished Suitings, für Mädchenkleider, 10c wt. Yard zu .. **12½c**

500 Stücke 40zöllige Voiles — fancy bedruckt, in einer vorzüglichen Partie von Farben und Mustern, 19c- werte, die Yard **12½c**

Fabrik-Reste 36zöll. gebl. Muslin, in guten, dauerhaften Längen Yard zu **8½c**

15 Kisten fein gebleichte Bettlücher, Ausm. 81x90 oder 72x90 Zoll — zu 69c und .. **49c**

36zöll. schweres ungebleichtes Sheeting, für die Herstellung von Bettlaken und Kissenbezüge, die Yard **12½c**

Unterzeug
Balbriggan Herren u. Damen Hosen für Männer, lange u. kurze Aermel, Ankle Länge, alle Größen, 39c wert — spezell zu **25c**

Gerippte baumw. Union Suits f. Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, Knielängen, mit Spitzen besetzt, zu **29c**

Gerippte Union Suits für Kinder, 3 Stücke-Effekt — spez., 39c und. **48c**

Gerippte baumw. und Balbriggan Männer Unterhemden u. Hosen zu .. **39c**

Bänder
Reinseidene Moire, Taffeta und karrirte Bänder, weiß, rosa u. farbig, bis 4½ Zoll breit, 19c wert — die Yard **13½c**

Rester reinseid. Satin- u. Moire-Bänder, weiß, rosa und blau, Old Rose u. farbig, bis 2 Zoll breit — Längen bis 5 Yds., spez., Yard zu **5c**

Rester reinseid. Moire, Taffeta, Satin Streifen und helle und dunkle Dresden Bänder, bis 5½ Zoll breit, wer 15th 24c, die Yard zu **15c**

$3.20 Rugs $1.47
6×6 Fuß Congoleum Rugs, gute Muster u. Farben-Auswahl, unbedeutende Fehldrucke, garantirt wasserdicht. Liegen glatt ohne zu rollen; kosten gewöhnlich $3.20; für **$1.47**

Damen-Kleider zu $2.97

Ein Stück Damen-Kleider — gemacht aus ganzwoll. Serges, Panamas, Corrons, Velveteens u. einige aus Net, mit Kragen und Cuffs aus Spitzen, Poplin und selbem Stoff — Bestee Effekte und verschiedene andere Moden — pleated Skirts; in Schwarz, Navy, Braun und Rot zu haben. Nicht in allen Größen — jedoch ein prächtiges Sortiment. Reguläre $5.00 Kleider in diesem Verkauf

$2.97

$3 u. $4 Schuhe zu $1.77

Wir sicherten uns für Freitag etwa der berühmten Queen Quality hohe Schuhe, Pumps und Oxfords für Damen; jedes Paar ist mit der wohlbekannten Handelsmarke gestempelt; einbegriffen sind Stray Pumps in lohfarbig und schwarz, und Knöpf- und Schnür-Oxfords; aus Gunmetal Calf, Patent Colt Kid und weichem Kidskin gemacht; niedrige Schuhe, Größen 2½ bis 6; hohe Schuhe, Größen 2½ bis 8; alle Weiten; $3 und $4 Werte; Freitag zu **$1.77**

2 in 1 Schuhwichse, lohfarbig, schwarz und weiß (nur 2 an jeden Kunden), Büchse .. **4½c**

Kleiderstoffe-Reste
Fabrik-Enden von reinwollenen Kleiderstoffen, reinwoll. Storm Serges, Panamas, Suitings etc., in hellen und dunklen Farben — diese Längen können zusammengekauft werden, für Knaben- und Mädchengebrauch, gut das Doppelwert, soweit sie reichen, Freitag die Yard **15c**

Rester aller Arten Kleiderstoffe und Suitings, Poplins, Kammgarns, Mohairs, Brillings, auch Suitings etc. — in schwarz und allen Farben, bis 5 Yards lang — wert bis 50c, Yard .. **25c**

Fabrik-Enden und Rester von reinwoll. Suitings, Storm Serges, Poplins, Panamas etc., — viele in Navyblau und schwarz, ebenso helle und dunkle Farben, in Längen bis zu 1½ Yards, 50 bis 54 Zoll breit, wert 75c bis $1.25 pro Stück, Freitag, nur 2 für Nachmittags, soweit die Partie reicht, zu 59c, 48c, 39c, 29c und **19c**

Fabrikreste von feinen Dress-Stoffen, Storm Serges, Mohairs in den gewünschten Geweben, Mohair Brillantines etc., in Cream, schwarz und allen neuen Frühjahrs-Schattirungen, 50—75c wert, Yard **44c**

Reste aller Arten Kleiderstoffe und Suitings, Poplins, Kammgarns, Mohairs, Brillings, auch Suitings etc. — in schwarz und allen Farben, bis 5 Yards lang — wert bis 50c, Yard .. **25c**

Fabrik-Enden und Rester von reinwoll. Suitings, Storm Serges, Poplins, Panamas etc., — viele in Navyblau und schwarz, ebenso helle und dunkle Farben, in Längen bis zu 1½ Yards, 50 bis 54 Zoll breit, wert 75c bis $1.25 pro Stück, Freitag, nur 2 für Nachmittags, soweit die Partie reicht, zu 59c, 48c, 39c, 29c und **19c**

Fabrikreste von feinen Dress-Stoffen, Storm Serges, Mohairs in den gewünschten Geweben, Mohair Brillantines etc., in Cream, schwarz und allen neuen Frühjahrs-Schattirungen, 50—75c wert, Yard **44c**

Das Leinen
Weiße Bettdecken, alle Größen und Qualitäten, Satin-Säbel oder Damm, wert von $1.50 bis $5.00; spez. zu $3.48, $2.98, $2.48, $1.98, $1.59 und **$1.19**

Rester von gebleichtem Crash Handtuchzeug, echtfarbiger roter Border u. Fast Salvage, wert 8c; spezell zu nur **4½c**

Gebleichte hohlsaf. türkische Handtücher, alle Größen und Qual., alles perfekte Waaren, wert von 15c bis 48c — spez. zu 12c, 21c, 15c und **11c**

Gebleichte gesäumte Handtücher, alle Größen und Qualitäten, wert von 9c bis 16c, spez. 10½c, 8½c, 6½c und **5c**

Damen-Trachten
Japanesische Crepe Kimonos, geblümte Muster, japanesische Aermel, $1.25 wert, zu nur **97c**

Geblümte Unterröcke für Damen, — mit plaited Flounce, spezell zu nur **74c**

Muslin Nachtkleider für Damen, hoher oder niedr. Hals, Stickereibesatz, 65c wt., zu **54c**

Percale Hauskleider für Damen, hübsch gestr. Fassons, helle oder mitteldunkle Farben zu **77c**

Taschentücher
Damen-Taschentücher, mit farbigem Kranz-Initial, volle Partie Initials, einige Seconds, zu **5c**

Weiße Crosbar Damen-Taschentücher, mit farbiger gerollter Kante, in rosa, blau und Helio, morgen .. **2½c**

Damen-Taschentücher, einfach weiß und farbige Borders, große Auswahl Farben u. Muster, Seconds, 3c und 7c wert, zu .. **3½c**

Gardinen
Einzelne Gardinen und kleine Partien von Spitzen, weiß, cream und ecru Schattirungen, alles gute Qualität, regulär zu $3.00 d. Paar vertreten, offene Mascheneffekte, Fassons und Muster, spez. Paar **67c**

Tollge Gardinen-Swiss, Yard zu **6½c**

20c Gardinen-Marquisette, Yard zu **13½c**

25c Chenwork Voiles, Yard zu **13½c**

Frühjahrs-Putzwaaren

Hüte frei garnirt

Damenhüte, aus Hanf und Milan Hanf, große Sailors mit leicht herabhängenden Krempen, mit leichten Farben eingefaßt, mit kleinen Blumen und Band-Ornamenten garn., $5 wert, **$3.37**

Ungarnirte Hüte, aus schwarzem, glänzendem Stroh — eine große Auswahl von Facons — jedoch nur in schwarz, Auswahl zu **91c**

Ungarnirte Hüte aus Hanf und Milan Hanf, ein Sortiment beliebter Farben und schwarz, kleine feinsitzende und große Formen, gerollte und herabhängende Krempen, $1

Paris als Seehafen.

Frage in der französischen Kammer angeregt.

Wie aus Paris gemeldet wird, verlangte der Abgeordnete von Paris Charles Lebourcq in der französischen Kammer die Gewährung eines Kredits von einer Million als Staatszuschuß für die Aufstellung eines Vorprojektes für Arbeiten hinsichtlich der Vertiefung des Seinebettes zwischen Poissy-à-l'Anglais und Rouen. Die Anlage soll den Bau eines Schiffahrtskanals von der Marne zur Seine umfassen. Dieser Kanal würde ein Minimum eine Tiefe von 3,20 Meter besitzen. Die Tiefe und die verschiedenen Dimensionen des Querschnittes sollen von Ingenieuren für Schleusen- und Straßenbau berechnet werden. Der Kanal würde bei Annet, etwas vor dem Zusammenfluß der Avronne mit der Marne, beginnen und in der Seine bei Epinay endigen. Eine Stauung des Wassers oberhalb Paris hätte ein Sinken des Wasserstandes unterhalb Paris zur Folge. Deshalb müßte für den Unterlauf der Seine eine teilweise Vertiefung ihres Bettes ins Auge gefaßt werden, die bis Rouen reichen sollte. Die Zeit, so wird ausgeführt, sei schlecht gewählt für Ausgaben, nicht die sofortige Verwirklichung des Planes zum Ziele haben. Man könne aber antworten, daß, je länger man zögern wird, ein Vorprojekt aufzustellen, desto länger die Ausführung der Arbeiten hinausgeschoben wird, deren Interesse offensichtlich ist. Man hat in dem im Verlaufe der 10. Legislaturperiode eingebrachten Gesetzentwurf die Gründe dargelegt, die vor allem wirtschaftlicher Natur und dringend genug sind, daß etwas getan werden muß. Welche Hilfe hätte dieser Meerkanal bei den Transporten aller Art, die während des Krieges nach der Hauptstadt zufließen, leisten können? Frankreich muß seine ganze Energie für den Frieden mobil machen, wie sie für den Krieg mobilisiert werden ist. Es ist offenkundig, daß nationalen Hilfsmittel Frankreichs die Bedürfnisse übersteigen. Der wuchtige Angriff Deutschlands hat Frankreich genötigt, unzählbare Summen für den Krieg auszugeben. Es ist unumgänglich notwendig, die öffentlichen und privaten Vermögen wiederherzustellen. Frankreich wird dazu berufen sein, viel Geld zu verdienen, wenn es die durch den Krieg geschlagenen Wunden heilen will. Dies ist eine Notwendigkeit, der man sich ruhelos fügen kann. Dafür aber müssen die Mittel gesichert werden.

Die polnische Armee.

Aus Warschau wird geschrieben: In allen Kriegsgefangenenlagern, in denen Polen sich befinden, ist eine starke Bewegung zur den Eintritt in die polnische Armee bemerkbar. Aus Lublin kommt die Nachricht, daß mehrere Offiziere und 4000 polnische Kriegsgefangene ... Bereitwilligkeit erklärt haben, in die polnische Armee einzutreten. „Nowa Reforma" meldet: Wie bekannt, kam am 12. Dezember eine zahlreiche Gruppe von polnischen Offizieren aus den Kriegsgefangenenlagern in Elwangen und Ulmstadt nach Warschau. Die angekommenen Offiziere waren hocherfreut über die Ankunft in Warschau; einige von ihnen warfen sofort die deutschen Kappen weg und legten Legionenkappen an. Für diese war der vierwöchige Termin zur Entlassung überflüssig.

Interessante Angaben über die Zustände in den polnischen Kriegsgefangenenlagern in Elwangen und Ulmstadt machte der Schriftsteller Rygzuski in einer Vorlesung im Journalistenverein in Warschau. In Elwangen war die Mehrheit der polnischen Kriegsgefangenen apolitisch. Ein bedeutender Teil der dortigen Polen war ganz russifiziert. Sie wußten nicht an die Unabhängigkeit Polens und wünschten sie nicht; die dritte Gruppe ist bereit, auf Seiten der Zentralmächte zu kämpfen. In Ulmstadt wird eine hektographische Zeitung „Wiarus" für die polnischen Kriegsgefangenen herausgegeben. Zu Ehren der polnischen Offiziere wurde in Warschau ein Bankett veranstaltet. Die Gefühle der polnischen Kriegsgefangenen drückte der Offizier Hajkowski aus: „Wir kamen voll Freude nach Warschau. Heute sind wir jedoch traurig und niedergedrückt. Wir hofften, daß Warschau zu einer Zeit einmütig bereit ist, bemerken wir anstatt dessen Parteizwistigkeiten."

Wm. Herman, der im City Hospital in Hudson, N. Y., einer Lungenentzündung erlag, bekannte kurz vor seinem Tode, daß er vor 16 Jahren in einer kleinen Stadt Long Islands, deren Namen er vergessen hatte, Wilhelmina Somoa in einem Anfall von Eifersucht erschossen hat. Der Sterbende war nicht mehr imstande, nähere Einzelheiten mitzuteilen. Wenn das Bekenntnis auf Wahrheit beruht, so muß der Mord ungesehen worden sein. Jedenfalls weiß man weder in Long Island noch, noch in Nassau oder Suffolk County etwas von einem derartigen Mord.

— Der Sonderbundsveteran Ulrich Christen in Oberdorf (Baselland), feierte am 26. Dezember, im Kreise seiner Angehörigen und in aller Stille seinen 99. Geburtstag. Er hat somit sein hundertstes Altersjahr angetreten.

In einer kleinen Ortschaft in Kalifornien, in der es nicht einmal ein Wochenblatt gibt, werden die Neuigkeiten an einem großen öffentlichen Bulletin-Brett angeschlagen.

Speziell! Blanched Jumbo Peanuts —1 Pfund an jeden Kunden; keine Post- oder Telephon-Bestellungen, Pf. **12c** Basement.

Rothschilds BARGAIN BASEMENT
State Van Buren & Jackson Sts

Spezieller Lunch, 24c Geback. Weißfisch, Portugalise oder Beef a la Mode mit Home made Rudeln Stampf-Kartoffeln Cabinet Pudding Vanilla Sauce Kaffee, Tee od. Milch Basement.

Fancy große Bananas, Dutz. 8c Keine Post oder Tel.-Bestellungen — keine C. O. D., keine abgeliefert. Basement.

Reinleinene Damen-Taschentücher mit sortirten Facons, weiße oder farbige Initials, Seconds der 10c Sorten **6½c**
Lederne Damen-Handtaschen, Pin Morocco, Plaited und Black Bottom, Geldbörse und Spiegel, $1.00 Werte, zu ..... **78c** Basement.

Basement Groceries
Importirte Feigen
Californ. Pfirsiche
Calif. Zwetschen
Pfund **10c**

Unser größter Verkauf von Frühjahr-Mäntel

Ein Vorverkauf—750 prächtige Werte bis zu $17.50 zu erstaunlichen Ersparnissen

Habt Ihr jemals von etwas Aehnlichem gehört? — ein Bargain-Verkauf von feinen neuen Coats gerade zu Beginn der Frühjahr-Saison! Dies würden phänomenale Werte im Mai sein; im März sind sie unerhört.

Farben: Magenta, Apfelgrün, Mustard, Gold, Rose, Grau, Navy, Schwarz usw.

In vielen dieser Mäntel würden $8.88 nicht für die Stoffe bezahlen. Facons für alle Gelegenheiten; Längen von 32 bis 45 Zoll; ganz und halbgefüttert; neueste Checks, Plaids, Streifen und Frühjahr-Farben; Größen für Damen und Misses, 16—44. Halb- u. Vollgürtel-Facons; hohe Waist-Linien; Sailorkragen—wirklich die allerneuesten Ideen.

Stoffe: Amerikanische Wolle, Poplins, Wollene Velours, Diagonals, Serges, Novelty Cloths.

$1.25 reinwollene franz. Serge, 98c die Yard 42 Zoll breit, feine reinwoll. Qual., nahezu alle beliebten Farben u. schwarz. Basement.

69c Shepherd Checked Suiting, die Yard ..... **49c** Gute woll. Qual., verschiedene Größe Checks, in schwarz und weiß. 42 Zoll breit.

$1.00 36zöll. seidener Poplin, Yard ..... **79c** Gute glänzende Qual., in einem vollständigen Sortiment Straßen- u. Gesellschafts-Schattirung., weiß u. schwarz Basement.

Korsets zu **89c** Partie Muster Korsets, alle populären Marken, mittlere Länge — wert bis $1.50. Basement.

67c echte Amoskeag Chambray Arbeits-Hemden für Männer, 55c mit Kragen, voller und weiter Schnitt, gefüttt. Kragen .....

25c und 35c Männer-Halstrachten, große hübsche Form, in einem großen Sortiment von Streifen u. geblümten Entwürfen 15c

25c Satin Pad Garters für Männer, schwarz und farbig .. 10c

25c baumw. Damenstrümpfe, mittelschwer, doppelte Fersen u. Zehen, schwarz und weiß .. 19c

25c fein gerippte baumw. Kinder Strümpfe, mittelschwer, erstschwarz —Größen nur 9, 9½ und 10. 15c

35c Elastic Männer-Hosenträger, extra schweres Web, Leder-Enden, auch Police- und Firemen-Hosenträger 21c

Domestics

Hohlgesäumte od. gezackte Tischdecken, hübsch mercerized, Frühstücks-Größe, speziell das Stück zu **59c**

45×36zöllige Kissenbezüge, voll gebleicht und aus guter Qualität Muslin gemacht, 22c wert, zu **15c**

Gebleichter Canton Flanell, in Fabrik-Längen, wert bis 12½c, die Yard zu **7¾c**

Türk. Bade-Handtücher, gebl., Größe 18×38, schwere Sorte, 85c wert, Stück **11c**

Doppelte Bettgröße Bettlaken—aus guter Qual. Muslin gemacht, 85c wert, Stück ... **59c**

28zöll. Dreß Percale, in hellen oder dunklen Farben — viele Muster, wert 12½c, Yard... **8c**

Bedruckter punkt. Swiß, Staple und gebl. Entwürfe, wert bis 18c, Yard, 10c. Basement.

Freitag Spezialitäten in Muslin-Unterzeug

Seidene Camisoles Reihen von Spitzen-Einsatz und China-Seide, vorne und hinten besetzt, wie Bild, ungewöhnlicher Wert zu **49c**

Fleischfarbige Crepe de Chine Camisolen, Spitzen-Einsatz vorne und hinten, wunderbarer Wert zu **69c**

Weiße Unterröcke, breite Flounces von fortirtem Stickerei-Besatz — verkauft zu **69c**

Unter-Muslins, bestehend aus Gowns und Unterröcken, mit Stickerei Flounce, Verkaufspreis zu ..... **49c** Basement.

Ein weiterer unserer berühmten Dollar-Schuhverkäufe

Die letzte in absehbarer Zeit veranstaltete Räumung aller Odd-Partien von Damen- u. Kinder-Schuhen, Slippers, Patentleder-Schuhen, Dull Calf Schuhen, Glazed Kid Schuhen, in niedrigen und in hochgeschnittenen Moden, angebrochene Größen und Odd-Partien, Auswahl zu

Basement.

$30.00 Axminster Rugs

8¼ bei 10½ Fuß —alle in einem soliden Stück gewebt— ausgesuchte Muster, leichte Unregelmäßigkeiten, zu **$23.85**

Reifenden Muster-Enden Wilton Sammet Teppichstoffe, gut bis zu $2.00 die Yard wert — spezziell der Streifen zu **$1.25**

Axminster Rugs, 4½×6½ Fuß, vorzügliche Größe f. Bettzimmer, Empfangszimmer u. s. w.; 12.00 wert.. **$8.25**

Muster Enden v. Wilton Sammet Carpeting, 27×27 Zoll — hübsche Muster zur Auswahl — spezziell zu **79c**

Muster Enden Ingrain Carpeting — 24×36 Zoll, beste reinwoll. Qualität, spez., Streifen, **23c**

Garnirte und ungarnirte Hüte

Heute unerreicht in Bezug auf Wertegeben in Chicago
Etwa 200 neueste Dreß- und Sport-Hüte fürs Frühjahr
Die bis zu $6.50 bringen sollten
$3.88

Diese Werte werden Euch überraschen. Alle neuen Moden in polirten und einfachen Braids, prächtig finishes in schwarz u. allen beliebten Schattirungen.

Nahezu 1,800 neue Hut-Formen,

93c 83c 73c

Anderswo zu 95c und $1.45 verkauft.

Niemals wurden solche Qual. Hanfhüte zu diesem Preise offerirt—über 20 Facons zur Auswahl, in schwarz und jeder Frühjahrsschattirung.

Hüte kostenfrei garnirt. Basement.

$5.00 Knaben-Anzüge, $3.35

Größen 7 bis 16, starke, dauerhafte Stoffe, nette, dunkle Mischungen in grau und braun und gemischt. Anzüge, welche zu $4.00 und $5.00 ein Bargain sind, speziell für Freitag zu nur **$3.35**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben — strikt reine Wolle und garantirt echtfarbig. Stark gemacht und besetzt. Die Hosen sind durchweg gefüttert und alle Nähte taped. Alle Größen bis 16, zu **$4.75**

Knaben-Hosen, in braunen und blauen Mischungen, alle Größen bis 16, zu nur **69c**

Männer Overalls, blau gestreifte Hickorn, volle Größe, Standard Fabrikate, volle Swing Taschen, alle Größen bis 44; Jackets und Overalls, zu **69c**

Anzüge für junge Männer, einfach od. Pinch Back, angebrochene Partien von unseren reg. $10 und $12.50 Partien, alles gute, hübsche Facons, jedoch kleine Partien. Größen nur 32 bis 38. Spez., soweit sie reichen ..... **$8.75** Basement.

1200 Muster-Gardinen, 29c

1200 Muster-Gardinen, 2½ und 3 Yards lang. Diese Gardinen enthalten Nottingham, Cable Net und ein Sortiment von schottischen Geweben. Werte unter gewöhnlichen Umständen bis $2.50 das Paar — Seconds — das Stück

29c

Feine Gardinen Volles, ein Drittel unterm Preis, die Yard zu **19c**

Haarschneiden für Knaben und Mädchen **15c** Sachverständige Barbiere. Kinder Dept. 3. Floor

ROTHSCHILD & COMPANY

Zweiter Flur Eingang von Hochbahn-Zügen.

Handgerollte ausgewählte Chocolates Alle Flavors, 1 Pfd. Schachteln, nur 25c. 40c Jordan Mandeln —Pfund 29c. Keine Post- oder Phone-Bestellungen. Main Floor

Clover-Tag Ein Tag von Ersparnissen — ein Tag um in diesem großen Laden von oben bis unten nach den grünen vierblättrigen Klee Schildern zu suchen. Jedes Department hat wenigstens eins. Sie weisen auf eine wünschenswerte einzelne Partie oder kleines Assortment hin, an welchem der Preis bedeutend herabgesetzt wurde. Sie sind nicht angezeigt, aber die Ersparniß ist wirklich, echt! An allem, was Ihr bei Rothschilds kauft, macht Ihr eine weitere Ersparniß, indem Ihr unsere „S. & H. Stamps" nehmt.

Ein riesiger Verkauf von Damen-Kleidern

$6.95 Werte einbegriffen bis zu $15.00. Ein spezielles Kleider-Ereigniß von Interesse für jede Frau, welche Mode und Qualität zu einem niedrigen Preis sucht. Kleider für die jetzige Jahreszeit geeignet, für die Promenade, Nachmittag, Haus oder Geschäft. Serges in all den beliebten Farben, andere in Kombination Satin und Velvet oder Charmeuse. **$6.95**

Frühjahrs-Skirts für Damen, $2.95. Vorzügliche $4 Werte. Serges, Cordurovs und Novelty Plaids, in allen Längen, einschl. Extra-Größen.

Räumung von Damen-Winter-Coats. Sortirt in Moden und Stoffen. Werte bis zu $15; speziell am Freitag für nur..... **$5**

$9.75 Damen-Kleider für Promenade und Gesellschaft; speziell zu.. **$4.75**

$5.00 Damen-Regenmäntel — fortirt in Moden — — speziell für nur.... **$2.95**

Ein Verkauf von ungarnirten Stroh-Hüten

$1.00 — außergewöhnliche Offerte — $1.00

Vierter Floor, südlich.

Ein ganz außergewöhnlicher Verkauf von Frühjahrshüten in ungarnirten Formen; reguläre Preise von 1.75 bis 1.95 — Hunderte von Facons zur Auswahl für Mutter u. Tochter.

Hüte frei garnirt, wenn die Materialien hier gekauft werden.

Shapes—Mushroom Hüte, große und kleine Kronen, runde oder Telescoped Sailors, Cancer u. gerade Krempen, in allen Breiten, einige kontale, während andere breit sind mit Kronen in jeder Höhe.

Novelty Turbans—Flare Front- oder Seiten gerollte Hüte, eng anschließend, und viele mit unregulären Linien, Tricornes, Continentals, Militär-Fassons.

Braids von Milan Hemp, Patent Milan, Lacquered China, Split, Lisere und Hanf.

Wie die Mode in Farben vorschreibt, belgisches und franz. Blau, Gold, Purple, Rose, Chartreuse, braun, Flaschen- und Emeraldgrün, auch in schwarz. Vierter Floor

Neue Middy-Blusen für Mädchen u. junge Damen

gemacht aus weißem Jean und besetzt in echtfarbigen effectvollen Farben oder ganz in Weiß. — Slipover- u. Coat-Moden, Gürtel-, Taschen- u. Spitzeneffekte; Größen 6 bis 20 Jahre; $1.25 Middies für nur..... **95c**

Mädchen- u. Junior-Coats — neue Frühjahrs-Modelle, Mischungen, Checks, Cheviots und Poplins, Gürtel- und lose Modelle; große Kragen; neue Taschen — Größen 14 bis 18 Jahre; für nur **$10.75**

Fourth Floor.

Spezialitäten in Seide

36 zöll. Brilliant Chiffon Taffeta, die Yard zu..... **$1.58**

Eine zuverlässige, dauerhafte Qualität in allen modernen Farben und Glace-Effekten, und weiß u. schwarz.

40 Zoll breite farbige Crepe de Chine, zu... **$1.58** Aeußerst schwer, fleischfarbig, weiß, schwarz u. Abend- und Straßenschattirungen.

Sport bedruckte Seiden Poplins, die Yard zu **$1.25** Glänzende Sportfarben Entwürfe, auf guter Qualität Poplin gedruckt, 36 Zoll breit.

54-zöll. fancy Wollen Suiting, **$1.25** Shepherd Check, Plaid und gestreifte Effekte in großer Auswahl, $1.25.

50-zöll. neues Frühjahr Suiting, zu **98c** Yd. Neue graue u. lohfarbige, einf., gemischte, karrirte und gestreifte Effekte.

50-zöll. farbige und schwarze Poiret Twills, **$1.58** Yd. Hübsche Qualität in modischen Farben und in schwarz.

Zweiter Floor.

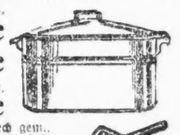
Haushwaaren Standard Oil Co.'s Perfection rauchlose Oel-Oefen, — von Stahl gemacht. Nickel beschlagen, für..... **$3.95**

98c Perfection Hausfarbe, fertig gemischt, per Gallone zu..... **73c**

$1.00 Mrs. Potts Bügeleisen, Griff und Stand, per Set zu **75c**

25c Brodbehälter, von Blech gemacht, lackirt, weiß mit Gold Dekorationen, mittlere Größe, für..... **55c**

$1.89 Waschkessel, von schwerem Blech gem., Kupferboden, mit festen Holzgriffen, Nr. 9 Größe, für..... **$1.39**



25c Marvel Oil Mop, Triangle Kalbar, verstellb., Griff, gestellt fertig für den Gebrauch, zu..... **19c**

Marvel Polirer, für das Poliren von Möbeln und Auffrischen von Oel-Flecken. 6 Unzen Flasche..... **10c**

5c Toilette Papier, gute Qual. Crepe Papier. Dutz. Rollen für **39c**

$1.95 Domestic Teppichfeger, Mahagoni oder Eichen-Polirfüße, reine Borsten Bürste, für..... **$1.45**

Lincoln Park Rasen-Grassamen, spez. für städtische u. Vorstadt-Rasen präparirt. 6 Pfd. Sack für..... **$1**

Zwiebel-Setzlinge, gelbe od. rote, feine trockene Setzlinge für frühe Zwiebeln, per qrt. (etwa 1 Quart) zu **19c**

Achter Floor

Neue Post- oder Tel.-Bestellungen. Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.

Waist Laces Gepreßte und Stickerei-Spitzen, weiß, creme u. ecru, Schatten, Valenciennes, Valls., schmale, mittlere und breite Effekte, 2 bis 4 Zoll breit, neue, gut gemischte Assortments-Partien **2c**

Entwurfungsmaschine z. Haarschneiden. Offen u. Ende z. brauchbare Haarschneiden, gar nichts weiteres sind dazu nöthig, so lange sie machen. Werden..... **10c**

Extra feiner Kamm, Fancy Aufmachung, Dutzend..... **39c**

Hosiery

Weiße baumwoll. Strümpfe für Damen, zu..... **19c** Feiner Gauge, Strumpfband-Oberteil, nahtlos.

Reinweiße Fiber Seide Strümpfe für Damen, nahtlos, feine Gauge, doppelte Sohle — Paar zu..... **35c**

75c fein, nahtlose Strümpfe für Damen, schwarz u. farbig, Seconds, zu..... **35c** Main Floor.

Sample Corsets

Muster-Partie in Korsets, mit dem breiten Front-Clasp, elast. Front u. Rückseite — mit jedes Paar Strumpfhalter — regulärer $3.50 Wert zu **$1.95** Vierter Floor.

Infants Wear

Gewänder für Babies, — von Gamwick, mit Spitzen besetzt, 59c Wert, zu..... **33c**

Lange Bob-Jacken, von feinem Nainsook, Hand smocked — Yoke, 51 Werte, zu..... **89c**

Not a Pin Diapers, von Domet, speziell zu..... **7½c**

Gummi Diapers, — morgen für..... **12c**

Flanellette Gewänder f. Kinder —6 Monate 2 Jahre n. 6 Jahre Größen, zu weit..... **29c** Dritter Floor

Roller Skates

Nr. 5 verbesserte Ball Bearing Ballschuhe

Für Knaben od. Mädchen, schön Stahl poliert, Buck, mittelgroßen Rollen in jeder eine Größe **1.69** Schuh passend, per Pr. 7. Floor

Wall Paper

Helle Tapeten, für Hallen, Tachkammern u. Laden, mit Borders verlauft, Yoke **2½c**

Hübsch gemusterte Tapeten, für Zimmer, feine Entwürfe und versch. Farben, dazu passende 9- oder 18zöll. Borders **4½c** Rolle.

Gold-, Black- u. Spec. Grund-Tapeten in gut gepreßt. Effekt, hübsche Farben, prachtvolle dazu voll ausgelegte Borders. **10c** gewöhnl. 21c. Rolle.

Hübsche Wohnzimmer-Tapeten, in schön gefärbt, und hübschen Effekt-Tapeten, dazu voll ausgelegte Borders, die 25c Sorte, **12½c** Rolle, zu.

Fünfter Floor, nördlich

Kurzwaaren Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.

Clarks O. N. T. mercerized Häkelgarn, weiß oder ecru..... **7½c**

Dolly Madison mercerized Häkelgarn, weiß oder farbig, zu 8c.

Pad Strumpfhalter für Männer, — schwarz oder farbig, Paar 7½c.

Sunshine Shoe Cleaner, 25c Flasche, 15c.

Gummi Sheeting, 1 Yd. Quadrat, 25c.

Slipper Shoe Trees, paßt in irgend einen Schuh od. Slipper, 5c.

Moleine, für das Färben von Strohhüten, 15c.

Reine von Menschenhaar, beste Gr. od. Gay Fassion, 7c

Elastic Corset Sew-on Supporters, Paar 10c.

Liste Strumpfbänder, schwarz oder weiß, das Paar 5c.

Schwarze Schuhfarbe, 25c Gr., 17c.

8 Unz. Flasche Rustless Shoe Cleaner, 7c. Main Floor

Kundenschneider-Arbeit

Frühjahrverkauf von nach Maß gemachten Anzügen und Ueberziehern zu..... **$19.50**

Es wird Euch hier die Auswahl geboten aus mehr als 200 neuen Mustern v. reinwollenen Stoffen in Frühjahrgewicht. Wir garantiren absolut tadellos passende Anzüge. Jeder Anzug oder Ueberzieher, der während dieses Verkaufs bestellt wird, wird innerhalb zwei Wochen vom Datum der Bestellung an fertiggestellt.

Im Männerladen, auf d. 2. Floor, wird von tüchtigen, erfahrenen Schneidern den Kunden das Maß genommen.

Männer von extra Größe werden ebenfalls zu $19.50 ausgestattet. Zweiter Floor.

Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Schuhe zu $2.45 und $1.95

Sie sind in Patent Colt u. mattem Kalbleder zu haben, mit Kid oder Cloth Tops für Dreß- und Schulgebrauch.

$2.45 und **$1.95** Dritter Floor.

Feine Crepe Nacht-Gowns, 59c

Wie abgebildet, hübsch besetzt mit farbigem Steppstich und Satin-Bändern, sowie weiße und fleischfarbige, rosa Nainsook Gowns, speziell zu..... **59c**

Weiße Unterröcke mit voller Flounce von Spitzen oder Stickerei, extra Unter-Auffie, 1.00 Werte, speziell zu..... **89c**

Dressing Sacques für Damen, aus Percale, wie abgebildet, in hübsch bedrucktem Percale auf Copenhagen und marineblauem Grund, Perlum Fasson; alle Größen; speziell zu..... **59c**

Marquisette-Gardinen, das Paar $1.98

In elfenbeinfarbig. Die Längen sind 2½ Yards. Das feine Panel Filetspitzen an der Seite und am unteren Teil dieser Gardinen macht sie schnell verkäuflich, darum ist zeitiges Einkaufen raisam. Diese Preise bedeuten fast die Hälfte, Paar.... **$1.98**

3.00 Paar hübsche schottische Net-Gardinen, in ziemlich offenen, so daß sie verkauft. Paar..... **85c**

Farb. Overdrapery, 38 Zoll breit, in fast allen gewünschten Schattirungen, zu dem niedrigsten Preis der Saison, Yard..... **39c** Fünfter Floor.

60c Linoleum zu 44c

6 Fuß breit, schwere Qualität, feine Partie von Mustern, die Quadratyard **44c**

80c Linoleum, 4 Yards breit, schwere Sorte, Muster sind extra tief eingedruckt, per Quadrat Yard für..... **63c**

75c Linoleum, 4 Yard breit, Kork Qualität, groß genug für Fußböden durchschn. Größe ohne zu stücken, Quadratyard zu..... **57c**

$1.10 echtes eingelegtes Linoleum, die Farben gehen ganz durch bis zur Rückseite, Tile u. Holzmuster, Quadrat Yard.. **88c** Fünfter Floor.

$1.25 echtes eingelegtes Linoleum, Qualität zweckmäßig für Offices, Läden und Küchen. — per Quadrat Yard..... **98c**

Besonders gute Werte in Möbeln

$69.50 Eßzimmer-Ausstattung zu $50

54-zölliger Tisch, billig zu $30.00, 6 hochfeine Eßzimmerstühle, mit echten Lederssitzen, Jacobean Oak Finish, wert $6.50 das Stück, 7 Stücke zu..... **$50**

Außergewöhnlicher Verkauf von Eßzimmertischen.

Ein 54-zölliger Tisch, William und Mary Styl, Jacobean Eichen, — ein $35.00 Wert, Freitag zu..... **$19.95**

Diese $19.00 Bibliothektische Freitag für $12.75 — Diese Platte od. Quadrat Platte wie im Bild, praktisch, vierseitig, Eichen, Freitag, zu..... **$12.75**

Tief. feine $16.50 Mahagoni Parlor Tisch, am Freitag zu **$6.95** Nur 12 zum Verkauf.

110 Eichen Dressers, $18.50 Wert, am Freitag f. nur 8.95. Mahdes Eichen, gut gemachte Dressers — polirte Platte — Freitag. **$8.95**

3.50 Schaukelstühle — Freitag 1.95 —gerade wie Abbildung.

Trete unserem Möbelklub bei.

Spart an Fleisch u. Fischen

Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund.... **20c**

Loin Veal Chops, auf Beinen, geschnitten, Pfd. **22c**

Sirloin Steaks, feine Schnitte, Pfund..... **22c**

Schulter oder fancy Kalbsbrust, das Pfund für..... **18c**

Kinderzunge, frisch od. gesalzen, Pfund..... **22c**

Weißfisch oder gelber Pike — im Winter gefangen, Pfund..... **16c**

Frische oder Salzwasser-Oysters, Pfund..... **9c**

Kanadische Smelts, extra fancy, Pfund..... **18c**

Columbia River Smelts, — frisch gefangen, — Pfund..... **12c**

Finnan Haddies — frisch geräuchert, Pfund **17½c**

10 Pfd. Sack granul. Domino-Zucker, 72c

mit $2.00 Grocerybestellung; Fleisch, Zucker, Mehl, Seife, Butter, Butterine, Getränke, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

10 Pfd. fancy Eß- und Kochäpfel, 59c.

3 Packete Ideal Rot-a-Seed Rosinen..... **50c**

Schepps' oder Dromedary Kokosnuß— 1 Pfund-Packe..... **35c**

2 Büchsen Armours Chili Con Carne..... **25c**

Sniders Chili Sauce, Pt. Flasche..... **25c**

Brel Marke weiße Spargeln, — 5 Büchsen für..... **98c**

1 Dtz. große Grapefruit, Siebenter Floor. **98c**

10 Pfund beste gelbe kanadische Rüben, — für..... **35c**

4 Pfd. fancy evaporated Pfirsiche, für..... **50c**

3 Pfd. Büch. Cafe Kaffee **$1.15**

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple.—„Die Lieder des Musikanten".
Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „The Knife".
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Good Gracious, Annabelle".
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois — „Jubi".
Imperial. — Kolonialhammer Kids.
La Salle. — Klare Bahes.
National. — „Come Back to Erin".
Olympia. — „Goliath and Perimutter in Society."
Playhouse. — Portmanteau.
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fixing Father."
Wallmarkgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurantepp. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Erfahrener Mann für Janitorarbeit in einem Office-gebäude, muß Fenster waschen können. Nachfragen beim Janitor, 21 Nord La Salle Str.

Verlangt: Kellner Mann als Butcher, einer der Wurstmachen und im Store helfen kann. — 2156 W. Chicago Ave.

Verlangt: Nacht-Watchman für Inside Arbeit nur, Lohn $43 per Monat. Muß über 40 Jahre alt sein und in der Nachbarschaft wohnen. Gurgo, Hallowell Shoe Co., 1701 N. Robey Str.

Verlangt: Wagner, 1660 Fullerton Avenue, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Porter für Saloon, 643 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann als Saloonporter. 1538 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener „Ledger Clerk", etwa 21. Gebt gewünschten Lohn, Erfahrung und Referenzen an. Antworten in Englisch. Adr.: O 66, Abendpost.

Verlangt: 3 Die-Makers, müssen gründliche Erfahrung haben an Planking und Formen von „Dies". Stetige Arbeit und guter Lohn. Sprecht sofort vor.
Illinois Pure Aluminum Co.,
Lemont, Illinois.
5mz1mX

Verlangt: Vormann, um die Aufsicht über eine Maschinenwerkstätte zu übernehmen. Muß erster Klasse Mechaniker sein, gründliche Erfahrung in Drawing und Reading Dies für runde, ovale und viereckige Arbeit. Eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann. Sprecht sofort vor.
Illinois Pure Aluminum Co.,
Lemont, Illinois.
5mz1mX

Verlangt: Aufhelmann und Schneider, gute stetige Arbeit in Kleider Store, Deutscher, 30 Jahre oder darunter. Antwortet sofort brieflich. S. B. Solomon Co., Elgin, Ill. dofsfamo

Verlangt: Porter, der etwas Barkenen kann. 643 W. North Ave.

Verlangt: Porter, ledig, nüchtern und ehrlich. Kost und Logis. Adr. P. 377 Abendpost. dofr

Verlangt: Aufhelman an Damen- und Herrenarbeit, $15 die Woche, 12 Monate das Jahr; auch Rockmacher. John Prusik, 1096 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Porter im Saloon, $12 wöchentlich; muß am Tisch aufwarten können. 3165 Grand Ave.

Verlangt: Guter Schneider für alte und neue Arbeit. Guter Lohn. 473 W. 3te. Str. dofr

Verlangt: Knabe mit Erfahrung, in Bäckerei zu arbeiten. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, Tagarbeit. 1409 Larrabee Str.

Verlangt: Junge oder dritte Hand an Brot, Tagarbeit. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Upholsterer. J. Bunnemeyer, 1768 Wilson Ave., 2. Floor. dofsfa

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter und zum Waschen von Automobilen. Hamlin Garage, 3747 Belmont Ave., nahe Milwaukee.

Verlangt: Ein Müller. Knoke & Co., 708 N. Halsted Str. do—son

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur solche Klempner, die ihr Fach gründlich verstehen, brauchen anzufragen. Perfex Radiator Co., Racine, Wis. 8mz1*

Verlangt: Christcher, lediger junger Mann, um im Restaurant Room zu arbeiten; $12 per Woche für den Anfang. H. H. Kohlhagt & Co., 1701 Wabash Ave.

Verlangt: Deutscher Porter. 336 S. Winchester Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Laide Hands; stetige Arbeit. National Laundry Machinery Co., 700 W. 22. Straße.

Verlangt: Schneider und Helfer, neue und alte Arbeit. 226 W. Division Str. dofr

Verlangt: Ein Mann für das Elmhurst College, der Gartenarbeit versteht; Arbeit das ganze Jahr; älterer Mann kann die Arbeit tun. Jacob C. Gernand, Verwalter. dfr

Verlangt: Bäcker, um Samstag und Sonntag Nacht auszuhelfen. Nachzufragen 3620 W. 22. Straße.

Verlangt: Agenten, gute Gelegenheit für deutschen Mann $70 die nächsten 10 Tage zu verdienen, 25 Cents-Artikel, jeder Saloon kauft. Zimmer 603, 180 N. Dearborn Str.

Verlangt: Deutscher Junge als Helfer in Retail Candy und Ice Cream Parlor; keiner mit Erfahrung bevorzugt. Wm. Hagley, 152 E. Garfield Blvd.

Verlangt: Verfeugmacher, muß Erfahrung haben in der Anfertigung kleiner genauer Werkzeuge. Eugene Diehgen, Edgefield und Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen, 943 Edgecomb Place, nahe Broadway. 5mz1mX

Verlangt: Ein Schneider an neue und alte Arbeit, guter Platz für richtigen Mann. S. Seitz, 236 E. State Str., Hammond, Ind.

Verlangt: Dritte Hand Brodbäcker; $12 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Str. mido

Verlangt: Junge, Bäckerei zu lernen. $6.00 die Woche, Zimmer und Board. 312 East 31. Straße. mido

Verlangt: Arbeiter, $22.00 per Acker für Zuckerrüben kultiviren, besucht die Continental Sugar Co., Toledo O. Anzufragen bei Joan Popovitz, 2007 Blue Island Ave., 3. Floor, tagsüber und Abends, auch Sonntags. 5mz1mX

Verlangt: Junge, um in 3 und 10c Store zu arbeiten, 15 oder 16 Jahre alt. Deutscher vorgezogen. 1011 Center Str. dfrsta

Verlangt: Junge, 18 bis 20 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2520 West Congreß Str. mfdofrfa

Verlangt: Maschinist, zuverlässiger Mann, 25 bis 40 Jahre alt, muß an der Drehbank und am Schraubstock arbeiten können und fähig sein, einfache Tools und Jigs zu machen. 2309 Kruttage Avenue. 7mz1mX

Verlangt: Erfahrener Nachtwächter, muß den Boiler bedienen und Office reinmachen; muß Empfehlungen haben. Greyfield & Roe, 833 West Randolph Str. mfdofr

Verlangt: Zwei gute Jungen, über 16 Jahre alt, in Apfelkontl, 116 W. Superior Str. 5mz1mX

Verlangt: Blacksmith Helpers; erster Klasse Männer für Wagenarbeit. 810 So. Halsted Str. mido

Verlangt: Restaurant-Porter, älterer Mann, 40 bis 45 Jahre alt; stetige Arbeit. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str. mido

Verlangt: Sattler und Maschinen-Operators. Chas. Kronauer & Co., Pferdedecke Fabrik und Fuller Ave. dmido

Verlangt: Mehrere tüchtige Bankschlosser und Gehilfen, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. 2351 Ogden Avenue. mfdofr

Verlangt: Florist für Topfpflanzen und allgemeine Gewächshausarbeit. Ernst Dahlberg, 168 Madison Str., River Forest, Ill. Man nehme Madison Straßenbahn. nfr—son

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen. Zu erfragen in der „Abendpost" Office. 6mz*

Verlangt: Plumber, erstklassiger Mann in jeder Beziehung, muß nüchtern und arbeitsam sein, Beständige Arbeit. Nachzufragen: Zimmer 711, Meier Bldg. dimfdofsan

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Schuhmacher.
Schuhmacher für Aenderungen und Reparaturarbeiten, wie auch Schuhmacher für Schuhe nach Maß. Sprecht vor in der Schuhwerkstatt auf dem 13. Floor, Süd, State.
Marshall Field & Co.,
Retail.

mfdofemodi

Verlangt: Erfahrene Fensterwascher.

Sprecht vor: 8:30 bis 10 Uhr Vormittag, Superintendents-Office, 8. Floor.

The Fair.

mfdofr

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit in der Apotheke. 1620 Ott 55. Str. mfdo

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Geschirrwascher und Frau, von 8 Uhr bis 11 Uhr Abends zu arbeiten. 2021 W. Division Str.

Verlangt: Ein erfahrener Deutscher oder Skandinavier mit Familie von erwachsenen Kindern, für allgemeine Arbeit in und um Nursery. Muß Erfahrung haben in Farm- oder Nursery-Arbeit. Erster Klasse Empfehlungen verlangt. Wenn Ihr Eure Applikation einreicht, so gebt Alter, Erfahrung und nähere Einzelheiten an. Schickt alle Antworten, die hauptsächlichst zu werden an: Naperville Nurseries, Naperville, Illinois.

Verlangt: Mann und Frau für Farmarbeit in der Nähe von Chicago; guter Lohn. Nachzufragen: 6454 No. Robey Str. mf—fa

Verlangt: Familien an Zuckerrüben zu arbeiten in Millican während der Sommerzeit. Guter Lohn, gesunde Arbeit für die ganze Familie. Reise, Haus und Garten frei. Nachzufragen am Samstag, den 11. März, 2 Uhr Nachm., bei Al. Weber, 1664 Dayton Str. di—fa

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Stelle als zweiter Koch, 1623 Sedgwick Str., 1. Flat. dofr

Gesucht: Ein Fabrik Carpenter wünscht stetige Beschäftigung; ist bewandert in verschiedener Arbeit. Adresse: 2459 W. Division Str. Phon: Humboldt 5962.

Gesucht: Deutscher, 27, sucht Stellung als Hausmann oder Porter. Adr.: R. 224 Abendpost.

Gesucht: Deutscher lediger Janitor oder Janitorhelfer mittleren Alters, arbeitet selbständig, Empfehlungen, sucht stetige Stelle. Tel. Lincoln 5028. dofr

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, sucht irgend welche Beschäftigung; versteht Garten-, Zement- und Hausmannsarbeiten. — H. Schulz, 3402 N. Seeley Ave.

Gesucht: Gute Stelle für Hausdiener in Hotel. 3550 S. 5. Ave. Michael Zilitsch.

Gesucht: Suche Feuermann- oder Janitor-Stelle; mache Reparaturen. Telephone: Superior 7148.

Gesucht: Junger geschickter Mann wünscht Arbeit als Maschinistenlehrling; beste Empfehlungen. Adresse: E. Beber, 1854 Maud Ave.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, kann keine Arbeit, sucht stetigen Platz. Beste Empfehlungen. Telephone Superior 1906.

Gesucht: Junger Mann sucht Portierstelle; war zuletzt in Postmühle. N. St., 1735 Robank Str., Nordseite.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre, nicht Arbeit in Maschinenshop, Rimmt auch andere Arbeit an. Adr.: P. 381 Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, 34 Jahre alt, spricht deutsch, englisch, ungarisch und alle slavischen Sprachen, sucht Beschäftigung; geht auch in ein anderes Geschäft. Klein, 220 W. North Ave. Tel. Diversey 6590.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes, mehrjährige Erfahrung. Licht stetige Stelle, Stadt oder Land. Adr.: J 421 Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht Stelle in Saloon, verheiratet auch Porterarbeit. Nicht auf Joe, Wentworth 7256, von 9 bis 12 Vorm.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei oder Bäckereiarbeit zu fahren. Telephon Wentworth 7256 von 9 bis 12 Vorm.

Gesucht: Koch, Chef, 41 Jahre alt, ledig, sucht Stelle; guter Mann für Cafe, Saloon oder Hotel. Adr.: M 161 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Carpenter sucht Stelle für Haus oder Fabrik. Adr.: Gabl, 1804 Orchard Straße. mido

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2709. 7mz1mX

Gesucht: Junger Schneider (Zuschneider) sucht Stelle, guter Presser. G. Weboser, 2015 Clifton Avenue. mido

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der auch Portierarbeit verrichtet, sucht dauernde Stellung. Adr.: J 415 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender (35) ledig, mit sämtlicher Saloonarbeit vertraut, sucht Stellung. Adr.: J 412 Abendpost. mido

Gesucht: Chauffeur, 28 Jahre alt, ledig, sucht Privatplatz. Gute Referenzen. Geht auch nach Sommerheim. Adr.: J. 413, Abendpost. mido

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit oder Aushilfsstelle. Ernst Niemietz, 1926 Bissel Str., Phone Diversey 8660. dimido

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 2459 N. Halsted Straße. Phone: Diversey 4032. dimido

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, Feuermann oder Hausmann; mache Reparaturen. S. Kovar, 2575 S. Emerald Ave. dimido

Gesucht: Architectural Draftsman, mit einjähriger Erfahrung, sucht Stelle. Adresse: E. E. Schagal, 451 Boleen Ave. 6mz1mX

Gesucht: Barkenden sucht Stelle in Saloon, verheiratet auch Porterarbeit. Nicht auf Joe, Wentworth 7256, von 9 bis 12 Vorm.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes, mehrjährige Erfahrung. Licht stetige Stelle, Stadt oder Land. Adr.: J 421 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei oder Bäckereiarbeit zu fahren. Telephon Wentworth 7256 von 9 bis 12 Vorm.

Gesucht: Koch, Chef, 41 Jahre alt, ledig, sucht Stelle; guter Mann für Cafe, Saloon oder Hotel. Adr.: M 161 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Carpenter sucht Stelle für Haus oder Fabrik. Adr.: Gabl, 1804 Orchard Straße. mido

Gesucht: Painter, Paperhanger sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, Phone Diversey 2709. 7mz1mX

Gesucht: Junger Schneider (Zuschneider) sucht Stelle, guter Presser. G. Weboser, 2015 Clifton Avenue. mido

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der auch Portierarbeit verrichtet, sucht dauernde Stellung. Adr.: J 415 Abendpost. mido

Gesucht: Bartender (35) ledig, mit sämtlicher Saloonarbeit vertraut, sucht Stellung. Adr.: J 412 Abendpost. mido

Gesucht: Chauffeur, 28 Jahre alt, ledig, sucht Privatplatz. Gute Referenzen. Geht auch nach Sommerheim. Adr.: J. 413, Abendpost. mido

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit oder Aushilfsstelle. Ernst Niemietz, 1926 Bissel Str., Phone Diversey 8660. dimido

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Cakes sucht Stelle. 2459 N. Halsted Straße. Phone: Diversey 4032. dimido

Gesucht: Junger verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, Feuermann oder Hausmann; mache Reparaturen. S. Kovar, 2575 S. Emerald Ave. dimido

Gesucht: Architectural Draftsman, mit einjähriger Erfahrung, sucht Stelle. Adresse: E. E. Schagal, 451 Boleen Ave. 6mz1mX

Gesucht: Junger, selbständiger Brotbäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand. Nordseite, J. Lauer, Phone: Lincoln 9246. dimido

Gesucht: Aelterer Mann mit besten Chicagoer Einführungen sucht stetige Stelle als Nachtwächter, kann Sicherheit leisten, gütige Zuschriften erbeten an Adr.: M 172 Abendpost. dimido

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. 1342 Wolfram Str. Finke. 20feb—14mz,dimidofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 So. Franklin Str. 6mz1mX

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Dresses und Skirts, höchster Lohn bezahlt, stetige Arbeit. Alfred Weiler & Co., 416 S. Fifth Ave., 3. Floor. 6mz1mX

Verlangt: Junge Dame für Office-Arbeit. Gebt Alter und Lohn an. Adr.: P. 366 Abendpost. dimido

Verlangt: Gute Schneiderin, stetige Arbeit, 7301 N. California Terrace, Zel, Graceland 6885. dimdo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen und Coatmakers, von $10 bis $20 die Woche. 2415 N. Hedzie Blvd., nahe Fullerton. dimido

Verlangt: Skirt und Dreß Operators. Guter Lohn und stetige Arbeit.
C. H. Loewenthal & Co., 317 S. Market Str. 6mz1mX

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, in Incandescent Lamp Factory, angenehme Arbeitszustände. Erfahrung nicht nötig, guter Lohn, Samstag-Nachmittag frei während des ganzen Jahres, 5 Uhr Abends an anderen Tagen. Safety Electric Co., 837 N. Dearborn Str. 5mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Operators an Kraftnähmaschinen; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn. Wilson Shirt Co., 529 So. Franklin Str. 6mz1mX

Verlangt: Erfahrene Operators und Finishers an Dresses und Skirts, höchster Lohn bezahlt, stetige Arbeit. Alfred Weiler & Co., 416 S. Fifth Ave., 3. Floor. 6mz1mX

Verlangt: Junge Dame für Office-Arbeit. Gebt Alter und Lohn an. Adr.: P. 366 Abendpost. dimido

Verlangt: Gute Schneiderin, stetige Arbeit, 7301 N. California Terrace, Zel, Graceland 6885. dimdo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen und Coatmakers, von $10 bis $20 die Woche. 2415 N. Hedzie Blvd., nahe Fullerton. dimido

Verlangt: Skirt und Dreß Operators. Guter Lohn und stetige Arbeit.
C. H. Loewenthal & Co., 317 S. Market Str. 6mz1mX

Verlangt: Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, in Incandescent Lamp Factory, angenehme Arbeitszustände. Erfahrung nicht nötig, guter Lohn, Samstag-Nachmittag frei während des ganzen Jahres, 5 Uhr Abends an anderen Tagen. Safety Electric Co., 837 N. Dearborn Str. 5mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Milliners

Trimmers

Makers

Copyists.

Ungenehme Umgebung.

Arbeitsräume mit frischer Luft und Sonnenlicht.

Lunchroom im Gebäude.

Höchste Preise bezahlt für Putzmacher-Arbeit jeder Art.

Kommt fertig zum Arbeiten.

D. B. Fisk & Co.,

225 N. Wabash Avenue.

3mz,1mX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Confectionery-Abteilung; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Flour.
Marshall Field & Co.,
Retail.

mz1*X

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerolltem Cream, sowie Candy Packers; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Flour.
Marshall Field & Co.,
Retail.

mz1*X

Verlangt: Junge Buchhalterin oder Hilfskassirerin: eine ausgezeichnete Stellung offen für eine aufgeweckte junge Dame mit Hochschul- oder Business College-Kenntnissen: Erfahrung nicht notwendig.

Babson Bros.,

2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Junge Dame, um Buchführung zu erlernen: Erfahrung nicht nötig; muß deutliche Handschrift schreiben und Hochschulkenntnisse haben: $7 die Woche während der Lehrzeit, mit schneller Beförderung.

Babson Bros.,
2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Junge Damen für Falzen, Mailing und Inclosing; stetige Arbeit; $6 die Woche. Nachzufragen bei

Babson Bros.,

2845 W. 19. Straße.

dimido

Verlangt: Schneiderinnen, strebsame junge Mädchen, um die Arbeit an Taillen und Röcken zu erlernen. Gute Bezahlung, auch jüngere Mädchen mit Schulzeugnissen werden angenommen. Gute Gelegenheiten. Madam Caroline, 645 Lincoln Pkwy., Ecke E. Erie Str. mi—fr

Verlangt: Gute, erfahrene Verkäuferinnen in Dry Goods und Grozeries, müssen deutsch und englisch sprechen. Knopp's, North Ave. und Pine Str. mfdofr

Verlangt: Operators, Finishers und Presserinnen an Skirts. Fabrik eine Stunde Fahrt von Chicago. Unsere früheren Angestellten können ebenfalls aus dieser außergewöhnlichen Gelegenheit Vorteil ziehen. Sprecht sofort vor: S. Sobel & Co., 2007 Division Str. mfdofr

Verlangt: Sofort, Operators an Kraftnähmaschinen. Einfache Nähterinnen, Hemstitchers und Knopflochmacherinnen, Finishers; guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. Zimmer 1003, 27 E. Monroe Str.

dimido

Verlangt: Mädchen in Candy-Fabrik zu arbeiten; liberaler Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten. Shutter Candy Co., 1319—21 W. Lake Str. dimido

Mädchen mit Erfahrung an Krait-Nähmaschinen, um an Schürzen zu arbeiten: Wochenlohn oder Stückarbeit; guter Lohn zu Anfang. 1272 N. Wood Str., oberer Floor. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen, Ornamente zu machen; guter Lohn und stetige Arbeit. United Braiding & Trimming Co., 1351 Milwaukee Ave. dimidofrfon

Verlangt: Mädchen, um „Puffing" zu erlernen, gute Löhne während der Lehrzeit.
L. Wolff Mfg. Co.,
609 West Lake Straße.
6mz1mX

Verlangt: Hand-Näherinnen. Vorzusprechen 720 Michigan Ave.. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäcker-Laden. 5415 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damen-Konfektion, 2000 Warren Ave., Ecke Robey Straße. dimido

Verlangt: Joiners und Lower Pocket Macherinnen an Sack-Röcken und Ueberziehern: guter Lohn und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., 22. Str. und Western Ave.

Verlangt: Frau für Fabrikarbeit, stetige Stellung, guter Lohn; $7 die Woche zum Anfang. Bringt Schürze und Kappe. Kelling, Martel & Co., 217 W. Huron Str. 5mz1mX

Verlangt: Operators, erfahren an Damenkleidern; stetige Arbeit und guter Lohn. 1209 N. Paulina Straße, 2. Floor. 7mz1mX

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, $9 zum Anfang, Erfahrung nicht erforderlich. Mort. Steece, Spaulding und Grand Ave. 7mz,1mX

Verlangt: Erfahrene Knopflannäherinnen, 1240 Emma Str., nahe Ashland Ave., zweiter Floor. mido

Verlangt: Mädchen, um Zigarrenkisten-Trimming zu erlernen; ebenfalls zwei, um im Borrich-Raum zu arbeiten. 116 W. Superior Straße. 6mz1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, groß und kräftig. $8.00 zum Anfang, Zulage nach 60 Tagen. Stetige Arbeit. Avanzement, falls fähig. Am Samstag halber Feiertag. Sprecht vor: Sewell Clapp Envelope Co., 23 N. Desplaines.

Verlangt: Operators an Skirts können $18 bis $20 die Woche verdienen, stetige Arbeit das ganze Jahr, saubere, helle Fabrik. Sprecht sofort vor. Frank Kaplan & Bro., 325 South Market Str., 6. Floor. 8mz1mX

Verlangt: Tabak-Stripper, stetig. 841 Diversey Parkway. dofs

Verlangt: Mädchen oder Frau für Arbeit in Bäcker-Shop. 5112 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäcker-Laden mitzuhelfen. 2058 Roscoe Str.

Verlangt: 5 Preß-Mädchen, mit oder ohne Erfahrung. Gute Gelegenheit, das Fach zu erlernen. Schulz Waterman & Co., 824 E. 63. Str. mido

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen, $10; keine Sonntagarbeit, muß Empfehlung haben. 4907 Chicago Ave. dimido

Hausarbeit

Verlangt: Reinmachefrauen, nur für Tagesarbeit. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittag, Superintendents-Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

mfdofr

Frauen.
10 Frauen zum Scheuern: müssen an Arbeit in großem Gebäude gewöhnt sein. Sprecht vor in der Superintendents-Office,
Wieboldts,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2050 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau, um im Hotel zu scheuern, $25 den Monat, Board und Zimmer. 635 N. Clark Str. do—son

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, in Kenilworth. Telephon Superior 9020 oder Kenilworth 1392.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, muß bei zweiter Arbeit helfen; guter Lohn. Mrs. Max Livingston, 5247 Greenwood Ave. 8mz1mX

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16jährig, in Familie von Zweien; leichte Arbeit. 3543 Montrose Avenue. dofsfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie, kein Waschen, Abends beigegeben; muß englisch sprechen. 1146 Columbia Ave. Tel. Rogers Park 5016. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, schönes Heim, leichte Arbeit. 1447 Gullom Ave. Tel. Wellington 1873. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 130 S. Elmwood Ave., Oak Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Warshawsky, 6023 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in der Familie. 4070 Broadway.

Verlangt: Aeltere Frau für kleinen Haushalt, gutes Heim. 630 Wrightwood Avenue, 2. Flat. dofsfa

Verlangt: Stubenmädchen, welches ein gutes Heim wünscht; guter Lohn. Hotel Schweizerhof, 601 W. Adams Str.

Verlangt: Haushälterin für Farm bei kleiner Familie, kann ein Kind haben, muß kochen und backen können. Schreibt, Box 40, Elmhurst, Ill., Route 2. dofr

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit, 215 W. 59. Str., nahe Wentworth Ave. dofrfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und Lohn. Zu erfragen: 2. Floor, 1743 North Shore Ave., Phone: Rogers Park 2156. mido

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und Behandlung. Lake View 2311. Nubeb, 3046 N. Racine Ave. midofr

Verlangt: Frau für allgemeines Reinigen in Hotel, zu Hause schlafen. 1013 Madison Str.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für Hausarbeit, 1341 So. Union Ave., Ecke Leavitt, Tel.: Canal 4073. 7mz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn und gutes Heim. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. Tel.: Oakland 4768. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1717 N. Western Ave. 4mz1mX

Verlangt: Mädchen 16 oder 17 Jahre alt, um der Hausfrau zu helfen. Gridley, 4702 N. Artesian Ave. Phone: Ravenswood 1748. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, 3023 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Deutschungarische erster Klasse Köchin. Adr.: R 219 Abendpost. dimdo

Verlangt: Köchin, die gut backen kann, für ungarisches Restaurant, 204 E. Van Buren Str., nahe Fifth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, Nachzufragen im Grocery Store 608 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 5046 Champlain Ave. dimdo

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Lee, 4710 Nord Robey Straße. dimido

Verlangt: Gutes, deutsches Mädchen oder junge Frau, für Haus- und Küchenarbeit, in guter, deutscher Familie; kein Waschen. Guter Lohn. 2024 S. Western Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Kindermädchen für zwei Kinder, Empfehlungen verlangt. H. Morris, 725 Bluff Str., Glencoe, Ill. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen, muß beim Kochen helfen; $6 die Woche. 1540 Pratt Blvd.

Verlangt: Eine tüchtige deutsche Köchin. Guter Lohn, schönes Heim. 5109 Ellis Avenue. 6mz1mX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie, 2112 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn und gutes Heim. Groß, 5300 South Park Ave., 2. Apt. Tel.: Oakland 4768. 5mz1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1717 N. Western Ave. 4mz1mX

Verlangt: Mädchen 16 oder 17 Jahre alt, um der Hausfrau zu helfen. Gridley, 4702 N. Artesian Ave. Phone: Ravenswood 1748. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, 3023 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Deutschungarische erster Klasse Köchin. Adr.: R 219 Abendpost. dimdo

Verlangt: Köchin, die gut backen kann, für ungarisches Restaurant, 204 E. Van Buren Str., nahe Fifth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, Nachzufragen im Grocery Store 608 N. Clark Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, 5046 Champlain Ave. dimdo

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Lee, 4710 Nord Robey Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. Muß kochen können. 901 West North Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisch sprechendes Mädchen oder junge Witwe, um Saloongäste zu bedienen und etwas in der Küche mitzuhelfen. Gutes Heim, Nemes, 1256 North Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, keine Wäsche, muß Kinder gern haben. Herzman, 2057 Humboldt Blvd.

Verlangt: Frau für einfaches Kochen und allgemeine Küchenarbeit. Guter Lohn. 5109 Broadwah.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 827 Lakeside Place., 3tes Apt. Phone: Edgewater 5900. dofr

Verlangt: Erfahrenes Pantry-Mädchen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road.

Verlangt: Haushälterin für alleinstehenden älteren Farmer in Chicago. Kann Kind, auch 3 Kinder von 10 bis 18 Jahren haben; guter Lohn. Stetiges Heim. Adr. R. 220 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3-Zimmer Apartment; 2 Erwachsene, 1 stind. Empfehlungen verlangt. Gutes Heim — Lohn $6. 6340 Wayne Ave., 3. Apt., Lop.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. Tel. Sunnyside 4790.

Verlangt: Frau zum Waschen, Montags. — Privatfamilie, 1936 Clifton Park Ave., nahe Leden Ave.

Verlangt: Eine erfahrene Frau Samstag zum Putzen, Montag zum Waschen, Dienstag zum Bügeln. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 2233 Ford Ave., 1½ Block östlich von Halsted Str., nahe 22. Str.

Verlangt: Waschfrau. 5310 Prairie Avenue.

Verlangt: Deutsches älteres Mädchen oder Frau als Hausbäckerin. 3533 N. Seeley Ave. dofrfa

Verlangt: Aeltere Frau findet unentgeltlich Kost und Wohnung gegen geringe Beaufsichtigung. Näheres: 2618 Greenview Ave., 2. Flat. Tel. Diversey 4824.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 2508 Kedzie Blvd. Tel. Belmont 5117. Hirtenstein.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2141 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Wäsche. Guter Lohn. 546 Wellington Ave., 1. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen zur im Haushalt mitzuhelfen. 5415 N. Clark Str.

Verlangt: Reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß im Bäcker Store mithelfen. 2475 N. Clark Str. Phone Lincoln 4118.

Verlangt: Haushälterin; nehme Frau mit Kind; muß Invaliden helfen. 3912 Lexington Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Eines das Kinder gern hat. Gutes Heim und guter Lohn. 1120 Waghosta Ave., 2. Flat. Phone Edgewater 7050.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; kein waschen. 3534 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in Roominghaus. Zu Hause schlafen. Welby, 1542 N. La Salle Str. dofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Kleine Familie, Lohn $7. 1856 Grand Blvd. Phone Drexel 820. 2. Apt. 8mz,1mX

Verlangt: Frau zum mithelfen mit Hausarbeit, von 8 bis 4. $

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Der Aufenthalt von Fred Fischer, Sohn von Hermann und Anna Fischer, wohnhaft in St. Louis, Mo., soll in Erfahrung gebracht werden. Er war Maler von Profession und verschwand von St. Louis vor 29 Jahren, kam nach Chicago, heiratete Catherine Fischer und wohnte bei für bis zum 20. November 1909 und verschwand zu der Zeit aus Chicago und seither wurde nichts von ihm gehört. Man schreibe an Fred Pioske, Anwalt für Catherine Fischer, 1444 Unity Building, Chicago, Ill.

Painting, Paperhanging, Calsomining, Decorating; die billigste und beste Arbeit. Paint Store, Anton Geist, 1727 Larrabee Str. Tel. Lincoln 6038. 7mz1mtX

Anstreichen u. Tapezieren, Garantirte Arbeit zu reduzirten Preisen. M. D. Unterberg, 1561 Wells Str., Tel. Diversey 9210. 25jan.dofond1.3mt

Frischer Marzipan täglich. C. A. Schulz, 1437 Wells Str. 25jandofadi3mt

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 226 W. Washington Straße; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sep,dibdofa*

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billig. Martin, Phone Diversey 2709. 7mz1mtX

Multigraph Schreibmaschinen Briefe, Reporte, Zirkulare, 1000 für $2. Korrektes Deutsch oder Englisch für Private, Vereine, Geschäfte. Zimmer 603; 180 Nord Dearborn Straße. 7mz1mtX

Zu verkaufen: 2700 Quadrat-Fuß in Mt. Auburn Cemetery, Preis 60c per Quadratfuß, allerbeste Lage. Eine gesunde Anlage. Muß Nachlaß abstehen. Adr.: D 90 Abendpost. mtdo

Painting, Papering, Plastering, preiswert. Kalsomin $2 das Zimmer, Arbeit garantirt, sofort. Tel.: Humboldt 6774. dimtdo

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt, auch auf Raten. Joe Buchholz, 3313 N. Marshfield Ave. Tel.: Wellington 5608. 5mz1mtX

Painting, Calsomining, Paperhanging wird gut ausgeführt, billig, garantirt. Peter Geist, 1501 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1757. 5mz1mtX

Höchste Preise für alle Kleider, Schuhe zahlt Markovitz, 1239 S. Jefferson Str. Schreibt oder telephonirt: Canal 7258. Komme überall. 4mz1mtX

Landsäge-Katalog frei. Bohhart, 1303 Wolfram Str. 23feb2mtX

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403-4, 139 N. Clark Str. 15feb1tX

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Abends u. Sonntags. E. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*X

Für schlechte Schuldey zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Verschiedenes Stückiges Gebäude, zwei 6-Zimmer-Flats und 8-Zimmer Residenz, in vorzüglichem Zustande, Hartholz-Ausbauten usw., nahe Lexington Wood Ave. L-Station; Miete $780, Preis $7500. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Paul F. Quetsche, 956 Webster Ave. dotris

Untersucht: Bester Bargain in Chicago: Zwei Stock, Frameschlösser in tiptopem Zustande, neuen Dächern, Mietung, Miete $74, nahe Clybourn und Lincoln Ave., Preis $4650; $1000 Anzahlung. La Penn & Versching, 2151 N. Halsted Str. dotris

$100 Anzahlung kaufen eine neue 5-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot, nahe Lawndale Ave. und Wrightwood Str. Rest leichte monatliche Raten. Ein guter Painter (Richtung) kann Arbeit liefern anstelle der Barzahlung. Max Baumgartner, 4451 N. Mozart Str. dotris

Zu verkaufen: (Erbschaftssache), 6-Flat Frame an Orchard Str., nahe Clybourn Ave., Miete $50.00. Jede annehmbare Offerte wird angenommen. Becker & Kalkichi, 1546 Larrabee Straße. 7mz1mtX

Zu verkaufen: $3500, große, moderne 7 Zimmer Residenz; Heißwasserheizung; elektrisches Licht; Fußboden, etc.; nahe Lincoln und Belmont Ave. Elevated Bahn; $500 baar, Rest leichte monatliche Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mtdo

Zu verkaufen: Zum Eigentümer, modernes Brickhaus, vier 5 Zimmer Flats; Heißwasserheizung; in Edgewater, $15,000. Adr.: D 58 Abendpost. 7mz1mtX

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Brickhaus, gut großer Lot; 5 und 5 Zimmer; mit Eisenfußbodenbelag, elektrisches Licht, Furnace-Heizung auf dem 1. Floor; beinem zur Hochbahn. Preis $6350, $1500 baar, $30 monatlich. Wm. Jelosky, 3553 Nord Western Avenue. Ecke Addison Str. 5—9mz

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert und bezahlt; beinem nach 3 Straßenbahn-Linien. Preis $2450; $500 baar, $15 monatlich. Wm. Jelosky, 3801 N. Western Avenue, Ecke Grace Str. 5—9mz

$850 baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage mit Heißwasser-Heizung, Zimmer alle auf einem Floor. Durchweg Eichenholz-Fußboden; Bohrer Dachbetten, per für weitere Zimmer eingerichtet werden kann. Beinem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Wm. Jelosky, 1905 Belmont Ave. 5—9mz

Zu verkaufen: Großer Bargain, 1418 Otis Str., 2—3 und 2—5 Zimmer Flats; Miete $816 jährlich. Nur $7000; Bedingungen. John Bobel, 3430 Southport Ave. 5mz1w

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet, Miete $672. Preis $5500; $2000 Anzahlung. — 2005 No. Racine Ave. 10feb1mtX

Verkaufe billig, wegen Erbschafts-Regulirung, 2-Flat Gebäude, 4 und 4 Zimmer, 1035 Elbridge Ave. Nachzufragen: 5542 N. Richard Avenue. 4mz1mtX

Nordwestseite

$150 Anzahlung,
$10 monatlich und Zinsen

kaufen eine „Zuteil" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung. Elektrisches Licht; Hochtrei-Basement, 30 Fuß Lot.

Zuteil, 4101 Fullerton Ave. 27oct*X

—Nur $100 Anzahlung— kaufen ein modernes 5-Zimmer Brick-Bungalow, Rest wie Miete, Eichenholz-Fußboden und -Verkleidung; elektrisches Licht; 33 Fuß Lot; Milwaukee und Irving Park. Kempe, 4924 Grace Str. Phone: Kildare 6915. mz4—18,fondido

Zu verkaufen: 3-Zimmer Cottage auf der hinteren Seite der Lot, 25x125 Fuß, Troy Str., nahe Berteau; gepflasterte Straße, alle Verbesserungen bezahlt; passend für ein anderes Gebäude für den vorderen Teil der Lot, um $1200. F. G. Anderson, 39 S. LaSalle Str. fesafon

Neue Brick Flats, in bester Lage, West Irving Park, 5 Zimmer, Furnace- oder Dampfheizung, alles modern. Preis $6500 bis $6800, auf leichte monatliche Zahlungen.
Koester & Lander, 143 N. Dearborn Str. dido

Bargain: $800 Baar kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus, Rest monatl.; 3400 Hirsch Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 4717 Drake Ave. 7ma,1mX

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lot, 100 bei 125 Fuß, neben einer großen Nordwestseite Transfer-Ecke; wünsche Nordseite bebautes Geschäfts- oder Flat-Property und übernehme Schulden oder flache Baar bei.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mtdo

Zu verkaufen: Eine Bankstelle an Fullerton und Kostner Ave., gute Nachbarschaft für irgend ein Geschäft. Nachzutragen 2559 S. Robey Str. Tel. Yards 7133. 24feb1amdo.2w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5044 Michigan Ave., 2. Apartment. mtdo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 1550 Nord Kolin Ave., dreistöckiges Brick, 4 Zimmer Flats, Eigentümer Heize, 3059 Diversey Ave. 6mz1mX

Austin und Oak Park

Hogenson Model Home.

Gebaut von Brick, Stucco und California Redwood, an Latrobe und Laramie Avenue, Austin. $4000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühjahrs-Einzug.

E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave. 26feb*

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vorstädte

Zu verkaufen: 4-Zimmer Haus, 2 Dachzimmer, Keller, große Lot, 2445 N. Cal Park Ave.

Farmländereien

Zu vertauschen: 420 Acker Illinois Farm, Preis $36,000. Wünsche Flatgebäude. Weltman, 2828 Lincoln Ave. 6mz1mX

Möchte Farm vertauschen für Stadt-Eigentum. Box, 1750 North Kedzie Ave., im Store. 3,8,10,13,17mz

Zu verkaufen: Billig, 160 Acker Wisconsin Farm, Fluß-Front; Lehmboden, 30 Acker gebürt, 3 Meilen von guter Stadt, 112 Meilen Adams Str., Zimmer 515. 6fb*X

Verschiedenes

Zu verkaufen: 9-Zimmer Haus in McHenry, Ill., 50 Meilen nordwestlich von Chicago, 300 Fuß westlich vom Fox River. Wegen näheren Einzelheiten telephonirt Lake View 1139 oder spricht vor in 3958 N. Irving Ave., 2. Flat.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Popps deutsches Magenpulver das beste Mittel für alle Magenleiden. — 50c die Schachtel. 2208 Jackson Boulevard. 26feb,dibdofa,1mt

Dr. Hafen Cyber, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung, mäßige Preise. 3006 W. Madison Str. Konsultation frei. Stunden 10 bis 8. mja8,10,12,14,16,18,20

Dr. Frant, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1164 Milwaukee Av. St.: 10-12 Mittags, 6-8 Abds. ag15*X

Dr. Reutter, Arzt, 2943 N. Halsted u. Oakdale. 10sb—6mz,idofdo

Dr. Thomas, 1300 W. Madison St., Spezialist f. Damen, Sprich deutsch, Konsultation frei. 7mz1mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen. 3209 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. Offen Abends bis 9 Uhr. 23jan3mtX

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing u. Gas Fitting Supplies, Jobbers-sale und Retail für billigste Preise an Jedermann. L. Gerstenblatt, 2750 Lincoln Ave. 24ja*X

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld auf alle Sachen von Wert. Niedrigste Raten. Sicherheitsgewölbe für Eure Sachen aufzubewahren. Privatkammer wo Euch Niemand sieht, während Eurer Anwesenheit. Uncle Max Loan Office, 617 N. Clark Str. Gesetzlosanm

Börsennotirungen.

Chicago, den 8. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.87⅜	$1.85⅞	$1.87	$1.87⅛—⅜
Juli	1.77⅜	1.75⅝	1.77⅛	1.77⅛—⅜
Sept.	1.40	1.41⅜	1.42¼	1.43¼
Mais—				
Mai	1.07⅜	1.06⅝	1.07⅛	1.07⅜—½
Juli	1.07	1.06¼	1.06¾	1.06⅞—⅝
Sept.	1.06⅜	1.05⅜	1.06	1.06
Hafer—				
Mai	.50½	.50⅛	.50	.50
Juli	.50⅞	.50¼	.50¾	.50¾
Spek—				
Mai	33.15	33.00	33.02	33.00
Juli	—	—	—	32.45
Schmalz—				
Mai	18.97	18.77	18.90	18.97-95
Juli	18.92	18.75	18.87	18.95
Rippen—				
Mai	17.50	17.37	17.50	17.50
Juli	17.57	17.50	17.50	17.60

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Spek Schm'ls Rippen
Mai..$1.88¾ 1.08¾ .50½ 33.15 18.92 17.57
Juli.. 1.59 1.08 .57⅝ 32.10 18.87 17.47
Sept.. 1.47 1.07

Weizen schloß um von 1¼ bis 1½, Mais um 1 bis 1½, Hafer um ½ höher ab. Laut des heute bekannt gegebenen Berichtes des Bundesackerbaudepartements betrugen die Getreidereserven auf den Farmen der Ver. Staaten am 1. März 101 Millionen Bushels Weizen, 789 Millionen Bushels Mais und 393 Millionen Bushels Hafer. Der Vorrat an Hafer dürfte wohl bis zur Einbringung der neuen Ernte ausreichen, der an Mais ist dagegen verhältnißmäßig gering.

Produkten-Börse.

In den Markthallen ist so viel schönes Gemüse ausgestellt und auch das Obst sieht verlockend aus. Aber das Locken hört auf, wenn man an die Preise denkt; fast überall heißt es dann: „nichts für uns". Schade. Allerdings weisen Zwiebeln und Kartoffeln sinkende Tendenz auf; aber sie müssen noch eine ganze Weile wirklich sinken, ehe man sie wieder mit gutem Gewissen kaufen kann. Eier sind einen Cent billiger geworden; dafür ist Schweinefleisch abermals in die Höhe gegangen und hat die 15 Dollar-Marke erreicht. Ob eine „Untersuchung" über das „Warum" etwas helfen würde? Einstweilen wird die Schraube weiter angezogen und das Volk muß — zahlen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Berichte von Ed. H. Zahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kalao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

WIRELESS Geldsendungen

werden unter Garantie innerhalb vier Tagen in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn ausgezahlt.

Heutige Preise:

100 Mk. $18.50 | 100 Kr. $12.25

Bei größeren Beträgen bedeutende Ermäßigung.

State Commercial and Savings Bank

1935 Milwaukee Avenue.

Telephon: Humboldt 46-47 | Chicago, Ill.

20% gut Usdar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwache und frischem Material.

Gelatine	0.50	—0.85
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—		0.75
Getrocknete Eier		0.84
Nur Eiweiß		0.50
Nr. 1	0.15	—0.75
Nr. 2		0.63
Nr. 3		0.50
Gummi — Arabischer	0.18	—0.35
Tragcanth	1.10	—2.40
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.15	—0.25
„Maple"-Zucker (Kanadisch)	0.22	—0.23

(Die Ernte ist ausverkauft.)

Biene Export Orders.

Reismehl	0.05¼	—0.06½
Grobe Nachfrage.		
Milchstreupulver		0.18½

Zucker.

Loaf, H. & E., 100 Pfund	8.47
Standzucker, Stand	7.52
Granulirt, 100 Pfund	7.25
Nr. 7 100 Pfund	7.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.40
Extra Firsts", das Pfund	0.38½	—0.39
„Firsts", das Pfund	0.34	—0.36
„Seconds", das Pfund	0.31	—0.32
Packwaare, das Pfund	0.26	—0.26½
„Ladies", das Pfund	0.27½	—0.28½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½—0.24
Rahmkäse „Twins", das Pfd.	0.23½—0.24
„Young America", das Pfund	0.24½—0.25
„Long Horns", das Pfund	0.24 —0.24½
„Twins", das Pfund	0.23½—0.24
„Daisies", das Pfund	0.23½—0.24
Brick, das Pfund	0.19½—0.20
Schweizer (Lunch), Pfund	0.28 —0.33
do. (Block), das Pfund	0.23 —0.24
„Flats", Nr. 1, das Pfund	0.23
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

Frische Firsts", das Dtzd.		0.28½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.27	—0.28
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.24	—0.29
„Firsts", das Dutzend	0.23	—0.26
„Checks", das Dutzend	0.22	—0.27

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Kartenkisten oder mehr, einzelne Kartenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund		0.21
Backhühner, schwere, d. Pfund		0.21
Zimthühner, lebend, d. Pfund		0.21
Hähne, das Pfund		0.15
Enten, das Pfund		0.22
Indian Runner Enten, d. Pfd.		0.19
Gänse, das Pfund	0.17	—0.18
Truthühner, das Dutzend		3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.60
do., jg., das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., ungerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, wertlose.		

(Zur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; erstklassig.)

Truthühner, das Pfund		0.30
Hühner, das Pfund	0.18	—0.19
Enten, das Pfund	0.22	—0.23
Junge Hühner, das Pfund		0.23
Alte Hühner, über 4 Pfund		0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16	—0.16½
90—120 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.17	—0.17½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.20
do., Nr. 2, das Pfund		0.18
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.22
do., Nr. 2, das Pfund		0.19
do., Nr. 3, das Pfund		0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.14½
do., Nr. 2, das Pfund		0.13½
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.13½
do., Nr. 2, das Pfund		0.12½
do., Nr. 3, das Pfund		0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.11½
do., Nr. 2, das Pfund		0.10½
do., Nr. 3, das Pfund		0.09

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	33.25	—33.50
Zumal, 100 Pfund		18.00
Rippen, das Pfund	0.17	—0.17¾
„Plates", das Pfund	0.16	—0.16¼
Schulter, das Pfund	0.16¾	—0.17
Schenkel, das Pfund	0.17½	—0.18¾
Speck, das Pfund	0.23	—0.23½
Schinken, das Pfund	0.23	—0.23½

Hasen.

Nördl. weiße Jacks, Dutzend	2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias,		
Navels, die Kiste	3.00	—3.25
do., Florida, die Kiste	2.50	—3.00
do., Jungarinen-Strab	4.00	—5.50
Grape Fruit Florida, große	3.25	—3.50
do., kleine	3.25	—3.50
Zitronen, California, Kiste	3.75	—4.00
do., kleinere Sorten, Kiste	3.25	—3.50
Ananas, Hawaii, Crate		4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	$6.00	—7.00
Winesaps, das Faß	5.00	—5.50
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
York Imperials, das Faß	4.00	—4.50
Greenings, das Faß	5.50	—6.00
Steel Red, das Faß	5.50	—6.00
Golden Russets, das Faß	5.00	—5.50
Kinns, das Faß	4.00	—3.50
Hubbardston, das Faß	4.00	—4.50
Ben-Davis, das Faß	4.00	—4.50
Spitzenberg, die Kiste	2.00	—2.50
Colorado Jonathans, do	2.00	—2.25
Delicious	2.25	—2.00
Winter-Bananas	2.00	—2.25

Cranberries.

Early, das Faß		6.00
Jerseys, das Faß	7.00	—7.50
Cranberries, das Quart	0.25	—0.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Auto, das Faß	$	2.50
Artischoken, die Kiste	5.00	—6.00
Blumenkohl, California, Crate	1.50	—1.75
do., kleine	1.00	—1.10
Carten, süßen (2 Dutzend)	2.35	—2.50
do., gute	1.75	—1.85
do., Louisiana, Dutzend	1.00	—1.10
Karotten, Louisiana, Faß	2.50	—3.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.40
Kopfkohl, das Pfund		0.10
do., Louisiana, incl. Crate	0.25	—0.30
Kapitalai, Florida, Hamper	1.00	—1.50
do., do., das Faß	3.00	—3.25
do., Jersey	2.50	—2.75
do., Carolinen, New Orleans	2.00	—2.50
do., kleiner	0.25	—0.30
Blattsalat		0.25
Kohlsprossen, das Quart	0.16	—0.18
do., Crate	12.00	—15.00
Kukai, das Dutzend	2.00	—2.25
do., Louisiana, Crate	4.00	—5.00
do., California, Crate	4.00	—4.50
do., altes, Pfund	0.05	—0.06
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.75	—0.85
Pfefferkuken, gewaschen		2.00
Petersilie, einheimische, das Faß	3.00	—3.50
do., deutsche, das Faß	3.50	—4.50
Pfeffer, Florida, Crate	7.50	—8.50
Pilze, Minnesota, das Pfund		0.30
do., Kalmuks, das Pfund		0.55
do., Buttons, das Pfund		0.45
Radieschen, Crate		3.50
do., Jalisnis, 12 Bünder		0.50
Rhabarber, die Kiste	1.50	—1.75
do., Bündel	0.30	—0.40
Rüben, rote, Louisiana, Faß	4.00	—6.00
do., einheimische, kleine Kiste		0.75
Schalotten, New Orleans, Faß	1.50	—4.00
Schwarzwurz, 12 Bündel		0.60
Schnelbohnen, grüne, Korb		5.00
do., Wachsbohnen		5.00
Sellerie, Gahanna, Crate	5.00	—7.00
do., Florida	3.00	—3.75
Selleriewurzel, Dutzend	0.50	—0.55
do., Michigan, Kiste		1.25
Spinat, großes Faß	6.00	—7.00
do., Texas, Kiste		2.00
Tomaten, Florida		4.50
Turnips, rote, das Faß	4.00	—5.00
do., alte, kleine Kiste		1.10
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	7.50	—8.00
do., Ohio, weiß	8.00	—8.50
do., einheimische, 70 Pfund	4.50	—5.00
do., Valencias, Crate	8.00	—8.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und weiße, Bushel	2.30	—2.50
Wisconsin, weiße, Bushel	2.30	—2.50
Idahos und Colorado, Bushel	2.50	—2.60
Washington, Bushel	2.50	—2.60

Neue Kartoffeln.

Virginia, 2. Ernte		10.50
Südlich, 2. Ernte, Hamper	3.50	—3.75

Süßkartoffeln.

Delaware, Hamper	2.35	—2.40
Illinois, Hamper	1.75	—1.90

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	1.98	—1.99
Nr. 3, rot	1.92	—1.97
Nr. 4, do		1.82
Nr. 2, hart	1.98	—1.99
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	1.95	—2.04
Nr. 2, do	1.92	—2.02
Mais—		
Nr. 3, gemischt	1.07	—1.08¼
Nr. 4, do	1.04½	—1.07
Nr. 5, do	1.03½	—1.05½
Nr. 2, gelb	1.08¾	—1.09¼
Nr. 3, do	1.07	—1.09
Nr. 4, do	1.04½	—1.07½
Nr. 5, do	1.03½	—1.05
Nr. 2, weiß	1.08	—1.08½
Nr. 3, do	1.07¼	—1.08½
Nr. 4, do		1.07
Nr. 5, do		1.03½
Gerste—		
Malz	1.08	—1.23
Futter	1.00	—1.10
„Screening"	0.40	—1.02
Roggen—		
Nr. 2		1.59½
Nr. 3	1.55	—1.56
Mehl — (Frühjahrsweizen)—		
„Standard", das Faß		10.20
Patent, do	9.00	—9.50
„Straights", do	8.35	—8.90
„Clears", do	7.75	—8.10
(Winterweizenmehl)—		
Patent, do	8.50	—8.95
„Straights", do	8.00	—8.40
Roggen, do	7.00	—7.75
Kleie, die Tonne		30.50

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, hochfein	17.00	—18.00
do., Nr. 1	15.00	—16.00
do., Nr. 2	14.00	—15.00
do., Nr. 3	13.00	—13.50
Kansas- & Nebraska No. 1 Prairie	15.00	—15.50
do., Nr. 1	14.00	—15.00
do., Nr. 2	12.50	—13.00
Clover	13.00	—14.50
Alfalfa, Indiana, Wisconsin—		
Fancy	10.00	—11.00
Packen	8.00	—9.00
Alfalfa	13.00	—23.00
Stroh—		
Roggen	11.00	—11.50
Hafer	9.00	—9.50
Weizen	9.00	—9.50
Alfalfasamen, „Cash Lots"	12.00	—18.25
Timothysamen, „Cash Lots"	4.25	—4.95
Mais		5.75
Flachs—		
Duluth, Mai		2.31
Minneapolis, Mai		2.02½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—			
Gute bis ausgel. Ochsen	11.90		—12.25
Mittlere bis gute	8.75		—11.65
Fährlinge	9.65		—11.75
Fette Kühe und Rinder	7.00		—10.40
Bullen	6.35		—9.65
Kälber, mittl. bis ausgel.	9.50		—11.75
Schweine (per 100 Pfund)—			
Zur Durchschnitt	14.45		—14.85
Schwere Fleischerwaare	14.70		—15.05
Leichte Fleischerwaare	14.60		—14.95
Leichte Speckwaare	14.25		—14.85
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	14.50		—14.70
Gemischte, do., 200-250 Pfund	14.40		—14.65
Ferkel, mindere bis beste	11.00		—14.00
Schafe (per 100 Pfund)—			
Lämmer, gewöhnl. b. beste	13.75		—15.00
do., geringere Sorten	12.40		—13.65
Fährlinge	12.50		—13.90
Wethers, geringe b. beste	10.85		—12.25
Ewes, geringe bis beste	8.75		—12.15
Böcke, gem. b. ausgesuchte	9.25		—11.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.17½
Raphidhe	0.18½
Mid Continent Gasolin	0.19
Maschinen-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.09
Sommeröl, do	0.08½
Leinsamenöl, roh, in Faß	0.99
do., gekocht, do	1.02
Terpentin, in Faß, Gallone	0.57½
Reines Petroleum, in 300 und 100 Pfund Fässern, das Pfund	0.11
Extra Dual, Gliders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	1.87½
Feiner Copal, 1 bis 4 Fässer, das Faß	3.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	3.40
New Yorker Copal, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.50
5 Fässer od. mehr, das Faß	2.40
Schellack, orangefarben	2.75
do., weiß	3.00
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.60
do., 188-gradiger	0.70
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Am. Radiator	2	440	440	440
Am. Shipbuild	10	62	62	62
Am. Strawboard	50	67	67	67
Booth Fisheries	318	75	75	75
Do. bevorzugt	68	92½	91	91
Ch. Elm & C. Rbb. bevorzugt	25	32¾	32¾	32¾
Ch. Pneu. Series 4	5	1¼	1¼	1¼
Cudahy	195	112	111½	112
Com. Edison	5	135	134½	134½
Diamond Match	165	123	122	122
Hart, S. & M.	25	81	81	81
Illinois Brick	75	86	86	86
Swinde Air	20	260	260	260
Lindsay Light	70	21	20½	21
N. Ward bevorzugt	106	117	116½	117
Peoktolite	270

Persönliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Der Aufenthalt von Fred Fischer, Sohn von Hermann und Anna Fischer, wohnhaft in St. Louis, Mo., soll in Erfahrung gebracht werden. Er war Maler von Profession und verschwand von St. Louis vor 29 Jahren, kam nach Chicago, heiratete Catherine Fischer und wohnte bei ihr bis zum 29. November 1909 und verschwand zu der Zeit aus Chicago und seither wurde nichts von ihm gehört. Man schreibe an Fred Bielke, Anwalt für Catherine Fischer, 1444 Unity Building, Chicago, Ill.

Painting, Paperhanging, Calsomining, Decorating; die billigste und beste Arbeit. Paint Store, Anton Geist, 1727 Larrabee Str. Tel. Lincoln 6038. 7mjlmix

Anstreichen u. Tapeziren. Garantirte Arbeit zu reduzirten Preisen. M. D. Unterberg, 1561 Wells Str., Tel. Diversey 9210. 25jan dofosdi,3mi

Frischer Marzipan täglich. C. A. Schulz, 1437 Wells Str. 25jandofadi3mi

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 226 W. Washington Straße; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sep.didosa*

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billig. Martin, Phone Diversey 2709. 7mjlwix

Multigraph Schreibmaschinen Briefe, Reporte, Zirkulare, 1000 für $2. Korrektes Deutsch oder Englisch für Private, Vereine, Geschäfte. Zimmer 603; 180 Nord Dearborn Straße. 7mjlwix

Zu verkaufen: 2700 Quadrat-Fuß in Mt. Auburn Cemetery, Preis 60c per Quadratfuß, allerbeste Lage. Eine gesunde Anlage. Muß Nachlaß abstehen. Adr.: D 90 Abendpost. mido

Painting, Papering, Plastering, preiswert, Kalsomining $2 das Zimmer, Arbeit garantirt, Hoff, Tel.: Humboldt 6771. dimi3

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt, auch auf Raten. Joe Buchholz, 3313 N. Markfield Ave. Tel.: Wellington 5608. 5mjlwix

Painting, Calsomining, Paperhanging wird gut ausgeführt, billig, garantirt. Peter Geist, 1501 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1757. 5mailwix

Höchste Preise für alle Kleider, Schuhe zahlt Markosky, 1239 S. Jefferson Str. Schreibt oder telephonirt: Canal 7258. Komme überall. 4mjlwix

Laubsäge-Katalog frei. Bohhart, 1303 Wolfram Str. 23fsdwix

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403-4, 139 N. Clark Str. 15fb11x

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Abends u. Sonntags S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*x

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Verschiedene 2stöckige Gebäude, zwei 6-Zimmer-Flats und 8-Zimmer Residenz, in vorzüglichem Zustande. Bartels-Fernholm ville, nahe Irving Park Blvd. u. Elston; Miete $780, Preis $5500. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Paul J. Duchaske, 956 Webster Ave. dotrja

Unterkunft: Bester Bargain in Chicago: Zwei 2stöck. Frameresidenz in tiptop Zustande, modernes Plumbing, Miete $74, nahe Diversey und Lincoln Ave., Preis $6950; $1000 Anzahlung. La Bony & Versching, 2151 N. Halsted Str. dotrja

$100 Anzahlung kaufen eine neue 7-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot nahe Wavelands Park und Argyle Str. Voll leichte monatliche Raten. Ein guter Painter (Michanion) kann Arbeit liefern anstelle der Abzahlung. Max Baumgartner, 4451 N. Mozart Str. dofrja

Zu verkaufen: (Erbschaftssache), 6-Flat Frame an Orchard Str., nahe Chbourn Ave., Miete $80.00. Jede annehmbare Offerte wird angenommen. Becker & Hafkitch, 1546 Larrabee Straße. 7mjlwix

Zu verkaufen: 2700 Quadrat-Fuß in Mt. Auburn Cemetery, Preis 60c per Quadratfuß, allerbeste Lage. Eine gesunde Anlage. Muß Nachlaß abstehen. Adr.: D 90 Abendpost. mido

Painting, Papering, Plastering, preiswert, Kalsomining $2 das Zimmer, Arbeit garantirt, Hoff, Tel.: Humboldt 6771. dimi3

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt, auch auf Raten. Joe Buchholz, 3313 N. Markfield Ave. Tel.: Wellington 5608. 5mjlwix

Painting, Calsomining, Paperhanging wird gut ausgeführt, billig, garantirt. Peter Geist, 1501 Cleveland Ave. Tel. Diversey 1757. 5mailwix

Höchste Preise für alle Kleider, Schuhe zahlt Markosky, 1239 S. Jefferson Str. Schreibt oder telephonirt: Canal 7258. Komme überall. 4mjlwix

Laubsäge-Katalog frei. Bohhart, 1303 Wolfram Str. 23fsdwix

Rat frei. Kommerzielle Schulden und alle Sorten von Geldansprüchen prompt besorgt. Gerichtliche Fälle höchst erfolgreich durchgeführt. Chicago Legal Protective Association, 1403-4, 139 N. Clark Str. 15fb11x

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 und aufwärts. Offen täglich, Abends u. Sonntags S. Gordon, 1415 S. Halsted Straße. 1ap*x

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*x

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Zu verkaufen: Verschiedene 2stöckige Gebäude, zwei 6-Zimmer-Flats und 8-Zimmer Residenz, in vorzüglichem Zustande. Bartels-Fernholm ville, nahe Irving Park Blvd. u. Elston; Miete $780, Preis $5500. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Paul J. Duchaske, 956 Webster Ave. dotrja

Unterkunft: Bester Bargain in Chicago: Zwei 2stöck. Frameresidenz in tiptop Zustande, modernes Plumbing, Miete $74, nahe Diversey und Lincoln Ave., Preis $6950; $1000 Anzahlung. La Bony & Versching, 2151 N. Halsted Str. dotrja

$100 Anzahlung kaufen eine neue 7-Zimmer Cottage auf 30 Fuß Lot nahe Wavelands Park und Argyle Str. Voll leichte monatliche Raten. Ein guter Painter (Michanion) kann Arbeit liefern anstelle der Abzahlung. Max Baumgartner, 4451 N. Mozart Str. dofrja

Zu verkaufen: (Erbschaftssache), 6-Flat Frame an Orchard Str., nahe Chbourn Ave., Miete $80.00. Jede annehmbare Offerte wird angenommen. Becker & Hafkitch, 1546 Larrabee Straße. 7mjlwix

Zu verkaufen: $7500, große, moderne 7-Zimmer Residenz; Heißwasserheizung; elektrisches Licht; Brick-Fundament; auch große Garage; nicht weit von Lincoln und Belmont Ave. Straßenbahn; $500 baar, Rest leichte monatliche Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, modernes Brickhaus, über 5 Zimmer Flats, Heißwasserheizung; in Edgewater, $15,000. Adr.: C 88 Abendpost. 7mjlwix

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Brickhaus, auf großer Lot; 5 und 5 Zimmer; mit elektrischer Gasbeleuchtung, elektrisches Licht, Furnace Heizung auf dem 1. Floor; beinem zur Hochbahn. Preis $6350. $1500 baar, $40 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 Nord Western Avenue, Ecke Addison Str. 5—9mj

Zu verkaufen: Schöne Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert und bezahlt; beinem nach 3 Straßenbahn-Linien. Preis $2450; $500 baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Avenue, Ecke Grace Str. 5—9mj

$850 baar, $15 monatlich, kaufen 6 Zimmer Cottage mit Heißwasser-Heizung. Zimmer alle auf einem Floor. Durchweg Eichenholz-Befleidung. Hoher Dachboden, der für weitere Zimmer eingerichtet werden kann. Beinem zur Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 5—9mj

Zu verkaufen: Großer Bargain, 1448 Otis Str., 2—6 und 2—3 Zimmer, Flats; Miete $816 jährlich. Nur $7000; Gelegenheit. John Bobel, 3450 Southport Ave. 5mjlw

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet, Miete $472. Preis $3500; $2000 Anzahlung. — 2005 No. Racine Ave. 15feb1mix

Verkaufe billig, wegen Erbschafts-Regulirung, 2-Flat Gebäude, 4 und 4 Zimmer, 1935 Elsbourn Ave. Nachzufragen: 5542 N. Ashland Avenue. 4maiwix

Nordwestseite

$150 Anzahlung,
$10 monatlich und Zinsen
kaufen eine „Zuteil" 7-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußboden und -Bekleidung, Elektrisches Licht; Konkret-Fundament, 30 Fuß Lot.
Zuteil, 4101 Fullerton Ave.
27ofo*x

—Nur $100 Anzahlung—
kaufen ein modernes 5-Zimmer Brick-Bungalow, Rest wie Miete. Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung; elektrisches Licht; 33 Fuß Lot; Milwaukee und Irving Park. Kempe, 4924 Grace Str. Phone: Kildare 6915.
mj4—18.fsdidio

Zu verkaufen: Bequemes Cottage auf der hinteren Seite der Lot, 25x125 Fuß, Troy Str., nahe Berteau; gepflasterte Straße, alle Assessments bezahlt; passend für ein anderes Gebäude für den vorderen Teil der Lot, nur $1200. F. W. Anderson, 39 S. LaSalle Str. frsaon

Neue Brick Flats, in bester Lage, West Irving Park, 5 Zimmer, Furnace- oder Dampfheizung, alles modern. Preis $8500 bis $9800, auf leichte monatliche Zahlungen. Koester & Lander, 143 N. Dearborn Str. dido

Bargain: $800 baar, kaufen ein 7-Zimmer Brickhaus, Rest monatl.; 4100 Irving Park Str. nahe Humboldt Park. Macht mir eine Offerte. Um Näheres schreibt an J. Frey, 4717 Drake Ave. 7mj,1mx

Zu verkaufen: Feine Geschäfts-Lot, 100 bei 125 Fuß, neben einer großen Nordwestseite Transfer-Ecke; wünsche Nordseite bebautes Geschäfts- oder Flat-Property und übernehme Schulden oder stige Paar bei.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Eine Baustelle an Fullerton und Kostner Ave., gute Nachbarschaft für Irgend ein Geschäft. Nachzufragen 2559 S. Racine Str. Tel. Yards 7133. 24fbfamodo,2w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5044 Michigan Ave., 2. Apartment. mjo5

Zu verkaufen oder vertauschen: 1550 Nord Kolin Ave., dreistöckiges Brick, 4 Zimmer Flats. Eigentümer Zielke, 3059 Diversey Ave. 6mj1wx

Austin und Oak Park

Hogenson Model Home.
Gebaut von Brick, Stein und California Redwood, an Lakside und Laramie Avenue, Austin, $4000 bis $6000. Kaufsbedingungen und Zahlungen, wie es dem Käufer paßt. Jetzt ist die Zeit, Eure Bungalows auszusuchen für Frühlahrs-Einzug.
E. Hogenson & Co., 5312 W. Chicago Ave.
26febmodimdo*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile)

Popps deutsches Magenpulver das beste Mittel für alle Magenleiden. — 50c die Schachtel. 2208 Jackson Boulevard. 20feo.dldojo,1mt

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1154 Milwaukee Av. St.: 10-12 Mittags, 5-8 Abds. ag15*x

Dr. Reutter, Arzt, 2043 N. Halsted u. Oakdale. 10sb—mj3,tdo3do

Dr. Thomas, 1300 W. Madison St., Spezialist f. Damen, Spricht deutsch, Konsultation frei. 7mj1mix

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen, 399 W. North Ave. Telephon: Diversey 2799. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mix

Plumbers und Supplies.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing u. Gas Fitting Supplies, Wholesale und Retail für billigste Preise an Jedermann. L. Gerstendiatt, 2750 Lincoln Ave. 24ia*x

Pfandleiher.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld auf alle Sachen von Wert. Niedrigste Raten. Sicherheitsgewölbe für Eure Sachen aufzubewahren. Privatzimmer wo Euch Niemand sieht, während Eurer Angelegenheit. Uncle Max Loan Office, 647 N. Clark Str.
Gegenüberdas Amt

Börsennotirungen.

Chicago, den 8. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.87⅞	$1.85⅞	$1.87	$1.87⅛-⅜
Juli	1.57⅞	1.56⅜	1.57⅛	1.57⅜-½
Sept.	1.49	1.44¾	1.45¾	1.45¾
Mais—				
Mai	1.07⅜	1.06⅞	1.07⅛	1.07⅜-⅛
Juli	1.07	1.06¼	1.06⅝	1.06⅝-⅝
Sept.	1.06⅛	1.05⅝	1.06	1.06
Hafer—				
Mai	59½	58½	59	59
Juli	56⅞	56¼	56¾	56¾
Spek—				
Mai	33.15	33.00	33.02	32.00
Juli	—.—	—.—	—.—	32.45
Schmalz				
Mai	18.97	18.77	18.90	18.97-95
Juli	18.92	18.75	18.87	18.95
Rippen—				
Mai	17.50	17.37	17.50	17.50
Juli	17.37	17.25	17.50	17.50

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Spek Schm'ls Ripp'n
Mai..$1.88¾ 1.08¾ 59½ 33.15 18.92 17.37
Juli.. 1.59 1.08 57⅝ 32.40 18.87 17.47
Sept.. 1.47 1.07 — — — —

Weizen schloß um von 1¼ bis 1½, Mais um 1 bis 1½, Hafer um ½ höher ab. Laut des heute bekannt gegebenen Berichtes des Bundesackerbaudepartements betrugen die Getreidereserven auf den Farmen der Ver. Staaten am 1. März 101 Millionen Bushels Weizen, 789 Millionen Bushels Mais und 393 Millionen Bushels Hafer. Der Vorrat an Hafer dürfte wohl bis zur Einbringung der neuen Ernte ausreichen, der an Mais ist dagegen verhältnißmäßig gering.

Produkten-Börse.

In den Markthallen ist so viel schönes Gemüse ausgestellt und auch das Obst sieht verlockend aus. Aber das Locken hört auf, wenn man an die Preise denkt; fast überall heißt es dann: „nichts für uns". Schade. Allerdings weisen Zwiebeln und Kartoffeln sinkende Tendenz auf; aber sie müssen noch eine ganze Weile wirklich sinken, ehe man sie wieder mit gutem Gewissen kaufen kann. Eier sind einen Cent billiger geworden; dafür ist Schweinefleisch abermals in die Höhe gegangen und hat die 15 Dollar-Marke erreicht. Ob eine „Untersuchung" über das „Warum" etwas helfen würde? Einstweilen wird die Schraube weiter angezogen und das Volk muß — zahlen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

WIRELESS
Geldsendungen
werden unter Garantie innerhalb vier Tagen in Deutschland oder Oesterreich-Ungarn ausgezahlt.
Heutige Preise:
100 Mk. $18.50 | 100 Kr. $12.25
Bei größeren Beträgen bedeutende Ermäßigung.
State Commercial and Savings Bank
1935 Milwaukee Avenue.
Telephon: Humboldt 46-47 | Chicago, Ill.

20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt. Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwache und frischem Material.

Gelatine	0.50	—0.85
Gute, ehbare Waare sehr wenig offerirt. Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.		
Japanische Gelatine (Eigar-Agar)—		
Getrocknete Eier		0.75
Nur Eiweiß		0.84
Nr. 1	0.15	—0.75
Nr. 2		0.63
Nr. 3		0.50
Gummi — Arabischer	0.18	—0.35
Tragacanth	1.10	—2.40
Für „Icecreampowder"	0.14	—0.40
„Icecreampowder"	0.15	—0.25
„Maple"-Zucker (kandisch)	0.22	—0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)		
Viele Export Orders.		
Reismehl	0.05½	—0.06¼
Große Nachfrage.		
Milchsteinpulver		0.18½

Zucker.

Loaf, H. & E., 100 Pfund	8.47
Staubzucker, Stand	7.52
Granulirt, 100 Pfund	7.25
Nr. 7 100 Pfund	7.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.40
Extra Firsts", das Pfund	0.38½	—0.39
„Firsts", das Pfund	0.34	—0.36
„Seconds", das Pfund	0.31	—0.32
Packwaare, das Pfund	0.26	—0.26½
„Ladies", das Pfund	0.27½	—0.28½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½	—0.24
Rahmkäse „Twins", das Pfd.	0.23½	—0.24
„Young America", das Pfund	0.24½	—0.25
„Long Horns", das Pfund	0.24	—0.24½
„Daisies", das Pfund	0.23½	—0.24
Brick, das Pfund	0.19½	—0.20
Schweizer (mild cured), Pfund	0.28	—0.33
do. (leicht) per Pfund	0.23	—0.26
Limburger, 6 Pfd. Stück, Pfd.		0.23
do., 1-Pfund-Stück		0.24

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 150 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dtzd.		0.28½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.27	—0.28
Gemischte Waaren, Küsten eingeschlossen, das Dutzend	0.24	—0.29
„Dirties", das Dutzend	0.23	—0.26
„Checks", das Dutzend	0.22	—0.27
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)		

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.21
Hahnhühner, schwere, do. Pfund	0.21
Truthühner, lebend, do. Pfund	0.21
Hähne, das Pfund	0.15
Enten, das Pfund	0.22
Indian Runner Enten, do. Pfd.	0.19
Gänse, das Pfund	0.17—018
Perlhühner, das Dutzend	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.00
do., jei, das Dutzend	0.90
„Squabs", lebend, Dutzend	2.00
do., ungerichtet, Dutzend	2.00—3.00
Kleine, magere, wertlose	
(Zur Zeit ist für Geflügelsendungen — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)	

Geflügel (zugerichtet)

(Droken gerupft; crisstaffig.)

Truthühner, das Pfund	0.30
Gänse, das Pfund	0.18 —0.19
Enten, das Pfund	0.22 —0.23
Junge Hühner, das Pfund	0.23
Alte Hühner, über 4 Pfund	0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.15	—0.15½
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16	—0.16½
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.17 —0.17½
gefucht), das Pfund		

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$	0.20
do., Nr. 2, das Pfund		0.18
do., Nr. 3, das Pfund		0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund		0.22
do., Nr. 2, das Pfund		0.19
do., Nr. 3, das Pfund		0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund		0.14½
do., Nr. 2, das Pfund		0.13½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund		0.13½
do., Nr. 2, das Pfund		0.12
do., Nr. 3, das Pfund		0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund		0.11½
do., Nr. 2, das Pfund		0.10½
do., Nr. 3, das Pfund		0.09

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Faß, 200 Pfd.	33.25	—33.50
Schmalz, 100 Pfund		18.00
Rippen, das Pfund	0.17	—0.17⅝
„Plates", das Pfund	0.16	—0.17½
Schulter, das Pfund	0.16½	—0.17
Schenkel, das Pfund	0.17½	—0.18⅝
Speck, das Pfund	0.23	—0.23½
Schinken, das Pfund	0.23	—0.23½

Hafen.

Kördl., leere Jacks, Dutzend	2.50	—5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Late Valencias,		
Navels, die Kiste	3.00	—3.25
do., Florida, die Kiste	2.50	—3.00
do., Tangarinen, Strap	4.00	—5.50
Grape Fruit Florida, große	3.25	—4.50
do., kleine	3.25	—3.50
Zitronen, California, Kiste	3.75	—4.00
do., kleinere Sorten, Kiste	3.25	—3.50
Ananas, Hawaii, Crate		4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	$6.00	—7.00
Winesaps, das Faß	5.00	—5.50
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
York Imperials, das Faß	4.00	—4.50
Greenings, das Faß	5.50	—6.00
Steel Red, das Faß	5.50	—6.00
Golden Russets, das Faß	5.00	—5.50
Kinns, das Faß	5.00	—5.50
Ballbaskins, das Faß	4.00	—4.50
Jen-Davis, das Faß	4.00	—4.50
Spitzenberg, die Kiste	2.00	—2.50
Colorado Jonathans, do	2.00	—2.25
Delicious	2.25	—3.00
Winter-Bananas	2.00	—2.25

Cronsbeeren.

Cyples, das Faß		6.00
Jerseys, das Faß	7.00	—7.50
Erdbeeren, das Quart	0.25	—0.50

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Ruts, das Faß	$	2.50
Artischoken, die Kiste	5.00	—6.00
Blumenkohl, California, Crate	1.00	—1.50
do., kleine	1.00	—1.50
Carten, Kisten (2 Dutzend)	2.25	—2.50
do., gute	1.75	—1.85
do., Louisiana, Dutzend	1.00	—1.10
Carrotten, Louisiana, Faß	2.50	—3.50
do., einheimische, kleine Kiste		0.40
Knoblauch, lose, Pfund		0.10
do., Louisiana, neu, Strang	0.25	—0.30
Kohlsalat, Florida, Hamper	1.00	—1.50
do., das Faß	3.00	—3.25
do., Zedrig	2.50	—2.75
do., Louisiana, New Orleans	2.00	—2.50
do., hiesiger	0.25	—0.30
Blattsalat		0.25
Kohlsprossen, das Quart	0.15	—0.18
do., Crate	12.00	—15.00
Kraut, Florida, Hamper	2.00	—2.25
do., Louisiana, Crate	2.00	—3.00
do., California, Crate	4.00	—4.50
do., altes, Pfund	0.05	—0.06
Meerrettig, 12 Wurzeln	0.75	—0.85
Pfefferlinge, gewaschen		2.00
Porklake, Louisiana, das Faß	3.00	—3.50
do., heimische, das Faß	3.50	—4.50
Oyster, Florida, Crate	7.50	—8.50
Pilze, Minnesota, das Pfund		0.30
do., Illinois, das Pfund		0.55
do., Buttons, das Pfund		0.45
Radieschen, Crate		3.50
do., Illinois, 12 Bündel		0.50
Rhabarber, die Kiste	1.50	—1.75
do., Bündel	0.30	—0.40
Rüben, rote, Louisiana, Faß	4.00	—6.00
do., einheimische, kleine Kiste		0.75
Schalotten, New Orleans, Faß	1.50	—4.00
Spinat, Illinois, 12 Bündel		0.50
Schnittbohnen, grüne, Korb		5.00
do., Wachsbohnen		5.00
Sellerie, California, Crate	5.00	—7.00
do., Florida	2.00	—3.75
Selleriewurzel, Dutzend	0.30	—0.35
do., Michigan, Kiste		1.25
Spinat, großes Faß	6.00	—7.00
do., Texas, Kiste		2.00
Tomaten, Florida		4.50
Turnips, neue, das Faß	4.00	—5.00
do., alte, kleine Kiste		1.10
Zwiebeln, Indiana, 100 Pfd.	7.50	—8.00
do., Ohio, weiß	8.00	—8.50
do., Erbsenmische, 70 Pfund	4.50	—5.00
do., Valencias, Crate	8.00	—8.50

Kartoffeln.

(P. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios und kleine, Bushel	2.30	—2.50
Wisconsin, weiße, Bushel	2.30	—2.50
Idahos und Colorado, Bushel	2.50	—2.60
Washington, Bushel	2.50	—2.60

Neue Kartoffeln.

Virginia, 2. Ernte		10.50
Südlich, 2. Ernte, Hamper	3.50	—3.75

Süßkartoffeln.

Delaware, Hamper	2.35	—2.40
Illinois, Hamper	1.75	—1.90

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—		
Nr. 2, rot	1.98	—1.99
Nr. 3, rot	1.92	—1.97
Nr. 4, do		1.82
Nr. 2, hart	1.98	—1.99
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher	1.95	—2.04
Nr. 2, do	1.92	—2.02
Mais—		
Nr. 3, gemischt	1.07	—1.08¼
Nr. 4, do	1.04½	—1.07
Nr. 5, do	1.03½	—1.05½
Nr. 2, gelb	1.08¾	—1.09¼
Nr. 3, do	1.07	—1.09
Nr. 4, do	1.04½	—1.07½
Nr. 5, do	1.03½	—1.05
Nr. 2, weiß	1.08	—1.08½
Nr. 3, do	1.07¼	—1.08½
Nr. 4, do		1.07
Nr. 5, do		1.03½
Zufuhr —		
Weizen	142,000	Mais 370,000
Verschiffung —		
Weizen	134,000	Mais 224,000
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.61	—0.62
Nr. 3, do	0.59½	—0.61½
Nr. 4, do	0.59	—0.60¾
„Standard"	0.60	—0.62¼
Gerste—		
Malz	1.08	—1.28
Futter	1.00	—1.10
„Screening"	0.40	—1.02
Roggen—		
Nr. 2		1.50½
Nr. 3	1.55	—1.56
Mehl — (Chrikhahnspreis)—		
„Standard", das Faß		10.20
Patent, do	9.00	—9.50
„Straights", do	8.35	—8.60
„Clears", do	7.75	—8.10
(Winterweizenmehl)—		
Patent, do	8.50	—8.95
„Straights", do	8.00	—8.40
Roggen, do	7.00	—7.75
Kleie, die Tonne		36.50
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, bodisch	17.00	—18.00
do., Nr. 1	15.00	—16.00
do., Nr. 2	14.00	—15.00
do., Nr. 3	13.00	—13.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prärie	15.00	—15.50
do., Nr. 1	14.00	—15.00
do., Nr. 2	12.50	—13.00
Kleehen	13.00	—14.50
Prärie, Indiana, Wisconsin—		
Mixed	10.00	—11.00
Timothy	8.00	—9.00
Alfalfa	13.00	—23.00
Stroh—		
Roggen	11.00	—11.50
Hafer	9.00	—9.50
Weizen	9.00	—9.50
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00	—18.25
Timothysamen, „Cash Lots"	4.25	—4.95
März		5.75
Flachs—		
Duluth, Mai		2.31
Minneapolis, Mai		2.02½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Gute bis ausgez. Daksen	11.90	—12.25
Mittlere bis gute	8.75	—11.65
Zäheslinge	9.65	—11.75
Fette Kühe und Rinder	7.00	—10.40
Bullen	6.35	—9.65
Kälber, mittl. bis ausgez.	9.50	—11.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Im Durchschnitt	14.45	—14.85
Schwere Fleischerwaare	14.70	—15.05
Leichte Fleischerwaare	14.60	—14.95
Leichte Packwaare	14.25	—14.85
Schwere Packwaare (260 bis 300 Pfund)	14.50	—14.70
Gemischte, do., 200-250 Pfund	14.40	—14.65
Ferkel, mindere bis beste	11.00	—14.00
Schafe (per 100 Pfund)—		
Lämmer, gewöhnl. b. beste	13.75	—15.00
do., geringere Sorten	12.40	—13.65
Jährlinge	12.50	—13.90
Hammel, geringe b. beste	10.85	—12.25
Ewes, geringe bis beste	9.70	—12.15
Böcke, gew. b. ausgesuchte	9.25	—11.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise von Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$	0.17½
Kapitha		0.18½
Cocos-Cocosöl		0.19
Maschinen- Gasolin		0.32
Winteröl, schwarz		0.09
Sommeröl, do		0.08½
Leinkuchenöl, roh, im Faß		0.99
do., gereinigt, do		1.00
Terpentin, im Faß, Gallone		0.57½
Feines B

Malt Marrow

Empfohlen von den besten Aerzten

Nur echt, wenn es McAvoys ist.

McAvoy Brewing Comp.

ADAM ORTSEIFEN, Präsident.

Tel. Calumet 5401.—Alle Depts.

ALMA MATER ist das beste Bier im Markt.

Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Funkentelegraphische Auszahlungen

durch die Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Berlin und Wiener Bank, Wien, unter voller Garantie:

Kronen 100.....$12.00
Mark 100.....$18.50

Laut eingetroffenem Funken-Telegramm aus Wien sind alle bei uns bis zum 23. Februar a. c. aufgegebenen Geldbeträge in Oesterreich-Ungarn richtig ausbezahlt. Es liegt Jedermann Wiener Originalbespeise z. Einsicht vor. Original-Staatskriegsanleihen, Kollektionen, Erbschaftssachen, Dokumente, Schiffskarten, Geldsendungen an Kriegsgefangene überallhin garantirt.

Wiener Bank-Vertretung:

L. KAUFMANN & CO.

28 S. Fifth Avenue, Chicago, Staats-Zeitungs-Gebäude.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 1.

Telephon.....Franklin 5722.

GUMMISTRUMPFE LEIBBINDEN

Grosse Auswahl!
Billige Preise!

Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel.

30jähr. Erfahrung.

Auch Damenbedienung.

Offen von 8—6
Sonntags von 9—12

THE WOLFERTZ CO
GEO. WEGNER, MGR.
154 N. 5TH AVE.

Gegründet 1860 –

...uchbänder

...astische Strümpfe und Bandagen

Apparate f. Mißgestaltungen

Künstliche Arme und Beine

— zu Fabrikpreisen. —

HOTTINGER.

801—803 Milwaukee, Ecke Chicago Ave.

Offen bis 7 Uhr; Sonntags von 9—12.

Damen zum Maßnehmen für Frauen. Ganzer 6. Floor. — Nehmt Fahrstuhl.

Karl Mayer, Manager.

Telephon: Monroe 2697.

Adolphus

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kuriert seid, konsultiert mich wegen irgend einem Frühleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Zur bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für große Anzeigen. Deutsch gesprochen

Dr. I. W. HODGENS

35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Grille Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

m13*2

Heilung-Suchende,

von Blut- und Nervenleiden, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- usw. Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., veraltete Männerkrankheiten etc. finden im Institute of Regeneration, 306 W. North Ave., volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.

Heilpflanzen Heilresultate beweisen die Tatsache, die Kurmethode ist in Europa mit der höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft d. Deutscher Spezialist. in15famodho*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwest-Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9–2

m3*2

X-RAY Bilder aufgenommen, 814 Gebiß, 88. Unser Spezialität darf an und einwirkt täglich eine 15 Gebisse; der durchschnittliche „Patient" trifft eines im Monat. Unser Expert macht 6 bessere Platten während der durchschn. Zahnarzt eine anfertigt. Dies ist der Grund, weshalb wir ein 814 Gebiß für $8 geben können.

BOSTON DENTISTS

State u. Adams (gegenüber von The Fair).

Dr. Lipman, Mgr.

13feodiofon*

Samenhandlung

— von —

Peter Hollenbach

Halsted und Lake Str.

Kein Garten- und Blumenfreund sollte versäumen, dasselbe vorzusprechen.

29fo—13ap,do

Rechtsausschuß winkt ab.

Legt Anklagen gegen Aldermen Kennedy und Rodriguez zu den Akten.

Klägerin hat keine Zeugen.

Ald. Kennedy beweist, daß er die ihm in den Mund gelegten Aeußerungen nicht getan hat. — Plan für Ernennung eines Geschäftsführers.

Der stadträtliche Rechtsausschuß legte gestern die Klagen gegen die sozialistischen Aldermen John C. Kennedy und William E. Rodriguez wegen angeblicher Aeußerungen in einer Protestversammlung gegen den Krieg zu den Akten. Das Hochverratsverfahren, wie das Verhör spöttisch getauft worden ist, war durch ein Schreiben der Frau Kathryn Rutherford an den Stadtrat veranlaßt worden. Es ergab sich, daß Frau Rutherford, die früher Beschließerin im städtischen Schwindsuchtshospital war, keine Zeugen für die angeblichen Aeußerungen Ald. Kennedys beibringen konnte, sich vielmehr nur auf die Meldung eines Morgenblattes stützte. Ald. Kennedy hingegen brachte eine Anzahl Zeugen zur Stelle, die erklärten, daß er die ihm von dem betr. Blatt in den Mund gelegten Aeußerungen nicht getan habe. Beide Aldermen stellten in Abrede, verräterische oder aufrührerische Aeußerungen gemacht zu haben. Ald. Kennedy beschrieb seine Aeußerungen in der Protestversammlung gegen den Krieg, wie folgt: „Ich erklärte, daß, wenn Krieg mit Deutschland unter diesem Vorwand gerechtfertigt sei, eine Revolution im Land gerechtfertigt sein würde, und daß wir gewaltsames Vorgehen weder gegen Deutschland noch im Land für gerechtfertigt halten."

Daraufhin beschloß der Ausschuß, die Anklage auf Hochverrat zu den Akten zu legen, und beauftragte einen aus den Aldermen Buck, Walker und Coughlin bestehenden Ausschuß mit der Abfassung eines Berichts an den Stadtrat.

Mit sieben gegen fünf Stimmen lehnte der Ausschuß den Vorschlag ab, die Leitung der Stadt einem Geschäftsführer zu übertragen. Der Plan sieht die Erwählung eines Stadtrats von 35 Mitgliedern vor, die den Geschäftsführer an Stelle des Mayors ernennen.

Die von Ald. Kerner eingereichte Vorlage, welche eine Urabstimmung über die Frage des Sonntagsschlusses vorsieht, wird am nächsten Montag zur Beratung kommen.

Fehlerhafte Ordinanz zurückgezogen.

Die Walston H. Brown Co. von New York unterbreitete dem stadträtlichen Ausschuß für örtliches Verkehrswesen gestern den Entwurf einer Ordinanz für den Bau eines Tiefbahnsystems von 42 Meilen Länge. Der Anwalt des Ausschusses Walter L. Fisher nahm Brown und seine Berater für mehr als eine Stunde in ein Verhör, das an den Tag brachte, daß die Verfasser des Ordinanzentwurfs mit den Gesetzen des Staats nicht vertraut sind. Infolge dessen zog Orville F. Berry, der hiesige Anwalt Browns und früheres Mitglied des Staatssenats, den Entwurf zurück mit der Bemerkung, daß er mit seiner Abfassung nichts zu tun gehabt habe, daß er vielmehr von New Yorker Anwälten entworfen worden sei. Unter den fehlerhaften Bestimmungen des Entwurfs ist eine zu erwähnen, welche die Stadt verpflichtet, die Bezahlung der von der Gesellschaft ausgegebenen Pfandbriefe nicht nur mit den Einnahmen der Tiefbahnen zu garantiren, sondern auch mit den städtischen Einnahmen aus den Straßenbahnen.

Findet großes Kartoffellager.

Gesundheitskommissär Dr. Robertson machte gestern bekannt, daß 1552 Bushel Kartoffeln im Kellergeschoß des Hauses 310 River Str. gefunden worden seien. Seinen Untersuchungsbeamten sei bedeutet worden, sie gehörten einer Kommissionsfirma an der W. South Water Str. Die Firma stellte später in Abrede, sie sei Besitzerin aller der gefundenen Kartoffeln, oder daß die Kartoffeln mit der Absicht gelagert worden seien, den Preis in die Höhe zu treiben. Aehnliche Entdeckungen sind nach der Angabe des Kommissärs auch anderweits gemacht worden.

Gerechtsame für Kraftomnibuslinien.

Die Unterhandlungen zwischen der Südparkbehörde und der Chicago Motor Bus Co. haben gestern zur Erteilung einer Gerechtsame für zwanzig Jahre geführt. Die Gerechtsame gibt der Gesellschaft das Recht, Kraftomnibusse auf allen Boulevards, die der Behörde unterstehen, zu betreiben. Die Parkbehörde wird in den ersten fünf Jahren 4 Prozent der Roheinnahmen der Gesellschaft, aber wenigstens $10,000 das Jahr, erhalten, in den zweiten fünf Jahren 4½ Prozent und wenigstens $11,000, in den dritten fünf Jahren 5 Prozent und wenigstens $12,000 das Jahr. Geplant sind zwei Linien von der Randolph Str. und Michigan Ave. nach dem Marquette Park und dem Strandbad im Jackson Park, eine Linie vom Marquette Park nach dem Jackson Park und eine vierte Linie von Garfield Boul. und South Park Ave. nach dem Strandbad im Jackson Park.

Kohlenhändler wird freigesprochen.

Im Gerichtshof Stadtrichter Haas' wurden gestern die Krug Coal Co. und ihr Leiter Henry V. Krug von der Anklage, Käufer von Kohlen übervorteilt zu haben, freigesprochen. Krug hatte in dem Verfahren den städtischen Aichmeister Morris Eller beschuldigt, ihn aufgefordert zu haben „abzuladen".

Der Verwundete.

Vor meinen Augen steht oft ein Bild voll Trauer und Qual.

Es war in Petersburg im Treppenhaus eines riesengroßen neuen Hauses, wo in einer der Etagenwohnungen ein Privatlazarett eingerichtet war. Als ich ins Portierzimmer trat, um einen Bekannten zu begrüßen, fand ich es überfüllt mit eben angekommenen Verwundeten, die von den Neugierigen, die sich an die Türspiegelscheibe drängten, beobachtet wurden.

Das Haus war neu und reich ausgestattet, und der Fahrstuhl, der die Verwundeten ins Lazarett hinaufbrachte, war vorsorglich mit Segeltuch überzogen; sonst könnte doch der Sammet beschmutzt oder in die Ritzen Ungeziefer verschleppt werden.

Die mit dem Fahrstuhl nach oben beförderten Verwundeten wurden wohlwollend von einem Geistlichen und noch einem anderen, mit weißem Kittel angetanen Mann empfangen. Die Verwundeten küßten die Hand des Geistlichen und traten dann, befangen durch den Anblick des allzugrellen Lichts und Luxus, schweigsam durch die offene Tür des Lazaretts ein. Schwerverwundete, die noch der Tragbahre bedurft hätten, waren nicht dabei; alle Verwundeten konnten noch allein und frei gehen; es war ein schwerer Anblick.

In einer der letzten Gruppen, die mit dem Fahrstuhl hinaufgekommen waren, befand sich ein verwundeter Soldat, der irgendwie gleich allen auffiel. Es war ein junger, schmächtiger Jude, aus der unteren Volksschicht, mittelgroß, entsetzlich blaß. Alle Verwundeten waren bleich, aber die Blässe dieses Juden war von der Art, wie sie nur bei blutarmen, erschöpften oder hoffnungslos kranken Menschen zu finden ist. Er ging allein, langsam, unsicher sich vorwärts schiebend, und beugte sich auch nieder, um die Hand des Geistlichen zu küssen. Aber kaum ahnte er wohl selbst, was er da tat, und dieser Kuß war weder gut noch schlecht. Offenbar war er an der Hand verwundet, denn er hielt sie ein wenig gespreizt: ein Teil der Finger war umwickelt, die anderen, unverletzten, mit einer Kruste von Blut und Schmutz bedeckt. Aber auf seinem Mantel, auf dem Rücken, war ein großer brauner Blutfleck, sehr groß, etwa die Hälfte des Rückens lang, und mischen im weichen Mantelstoff hob er sich hart, wie gestärkt, hervor. Und in diesem grausigen Fleck war die ganze schlichte Geschichte des Gefechts und der Wunde beschlossen.

Aber nicht der Blutfleck war das Auffallende an dem Soldaten — den hatten ja auch die anderen — sondern seine Blässe, sein schmächtiger, kraftloser Körperbau und vor allem der Ausdruck ganz besonderer Aengstlichkeit und Unsicherheit: ob er denn auch wirklich recht tue, und ob er sich im Orte nicht geirrt habe? Dieser Ausdruck fehlte bei den anderen Verwundeten, den Nichtjuden; sie waren befangen, aber nicht zaghaft, gingen durch die Tür geradewegs und selbstverständlich. Dann kamen mir die Worte eines Sanitäters in den Sinn, der einen Lazarettzug begleitete; der erzählte mir nämlich, daß die verwundeten Juden sich bemühten, nicht zu seufzen und nicht zu stöhnen. Das ist schwer zu glauben, und zuerst habe ich es auch nicht geglaubt; wie ist es denn möglich, daß ein Verwundeter, den man eben hinausgetragen und der mit den anderen Verwundeten zusammenliegt, nicht stöhnt, wenn es alle anderen doch tun? Aber der Sanitäter bekräftigte seine Behauptung und fügte hinzu: „Sie fürchten die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken."

Der Judensoldat trat hinter den anderen ins Lazarett ein, und die Tür schloß sich wieder; aber sein Bild voll Trauer und Qual stand noch immer vor meinen Augen. Natürlich, auch er bemühte sich, die Aufmerksamkeit von sich abzuwenden: darin lag das Rätsel seiner Zaghaftigkeit. Und wenn er verbunden und gebettet ist, wird er auch sein Möglichstes tun, das Seufzen zu unterdrücken. Denn woher sollte er das Recht haben, laut zu stöhnen? Vielleicht hat er gar kein Recht, in Petersburg zu wohnen, und darf nur vorläufig als Besitzer einer Wunde hier bleiben: das ist kein sicheres Recht. Und was für die anderen ein Heim ist, erscheint für ihn gleichsam als eine Ehrenhaft. Zunächst wird man ihn eine Weile dabehalten, dann wird man ihm eines Tages die Tür weisen mit den Worten: „Geh' nur, hier darfst du nicht bleiben." Wenn aber seine Mutter oder seine Schwester oder sein Vater, die auch kein Wohnrecht haben, ihn besuchen möchten, weil sie seine blutig-schmutzige Hand küssen wollen, diese Hand, die irgend ein Stück Rußland verteidigt hat, die Hand des Sohnes, — ja wie wird es dann?

Doch kamen mir diese Fragen und Ueberlegungen erst viel später; als ich aber mit meinen friedlichen Augen diesen vertrockneten Blutfleck sah und diese furchtbare Kriegsblässe und diese widersinnige Angst vor dem Eigenen, Heimatlichen, da war es in mir schwer und weh wie noch nie.

— Reinfall. — „Sind Sie in dem Gasthaus zur Krone auch schon einmal hineingefallen?" — „Und wie, hinausgeschmissen haben sie mich."

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Nordost-Ecke State und Jackson

Subway-Jahrestag

Ein weiteres Jahr des Erfolges ist

vergangen, ein Jahr von sparsamer, reeller und wohlwollender Behandlung der Männer, jungen Männer und Knaben von Chicago. Unsere **„Subway Ersparniß Bedienung"** hat ihnen tausende und tausende von Dollars an zuverlässigen Kleidern, Hüten, Ausstattungen und Schuhen der neuesten und schönsten Moden gespart.

Die Moden und Sparsamkeits-Theorien, auf welche unser Subway betrieben wird,

hat uns einen riesigen Zulauf gebracht und wir beginnen ein neues Jahr mit Vertrauen auf unsere Grundsätze, ermutigt durch die Resultate und entschlossen, alle früheren Errungenschaften zu übertreffen.

Frühjahr-Anzüge und Ueberzieher für Männer, junge Männer und Jünglinge $14.50

Die Bedeutung unserer großen Kaufkraft wird sofort klar, sobald Ihr die prächtigen Werte und Moden seht, die in der Subway-Abteilung von Frühjahr-Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer geboten werden. Große Reichhaltigkeit in Moden und Stoffen, **Anzüge** in schönen Streifen, fancy Mischungen und einfarbig; **Frühjahr-Ueberzieher** in Oxfordgrau, blauen Flanellen und feschen Mischungen, viertel mit Seide gefütt., mit Seide gefütterte Aermel, unerreichte Werte zu..... **$14.50**

Frühjahranzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, einfache u. gegürtelte Fassons, hübsche Muster, zu verlässige Stoffe, speziell für den Jahrestag..... **$9.75**

Frühjahr-Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Männer, Anzüge aus Flannels, Cassimeres, Tweeds, Cheviots u. blauen Serges, alle Schatt. in Ueberziehern **$12.75**

Beinkleider für Männer

Dauerhafte Hosen für Männer und junge Männer, gestreifte Kammgarne, Cassimeres und Cheviots, Größen 32 bis 42. Jahrestag-Spezialität zu **$2.69**

Excello Hosen für Männer, sowie andere wohlbekannte Fabrikate, gestreifte und Anzug-Muster, sowie blaue und schwarze Serges, ein beachtenswerter Wert zu **$3.45**

Jahrestag Hosen-Spezialität, gestreifte Kammgarne und Hairlines, alle Größen bis 44 Taillenmaß, speziell markirt zu **$1.95**

Regenröcke für Männer

Regenröcke für Männer und junge Männer aus fancy Tweeds, ebenfalls lohfarbige und graue Cassimeres, Nähte genäht und durchweg Cemented und Strapped, garantirt regendicht, Plaid oder Seide gefüttert, großartiger Wert zu **$7.45**

Jahrestag-Spezialität, graue und lohfarbige Slip-on Männer-Regenröcke, Strapped Nähte, dopp. starke Taschen, Plaid gefütt., Gr. 34—50, **$3.95**

Ueberhosen und Jumpers, von Unionleuten gemacht, garantirt waschecht, Größen 32 bis 42, speziell markirt, das Garment **69c**

Männer-Ausstattungen

Männerhemden, weiche und steife Manschetten, fancy Streifen in gewebten Madras und Percales, waschecht, ein spezieller Jahrestag-Wert zu **95c.**

Baumwoll. Union Suits für Männer, mittelschwer, extra Qualität, Jahrestag-Spezialität, zu **69c.**

Neue Frühjahr-Halstrachten, große Auswahl von hübschen Mustern und Farben, zu **19c** und **35c.**

Hüte für Männer

Die Hut-Abteilung ist sehr gut vorbereitet für den Frühjahrsbedarf, mit den neuesten Fassons und Farben, in weichen Hüten und Derbies für Männer und junge Leute, zu Ersparniß-preisen, — $1.45 und $1.85.

Schuhe für Männer

Dreßschuhe aus Matt Kalb u. Pat. Colt, mit Stoff- oder Leder-Tops, Goodyear welted Leder- oder Gummisohlen; Arbeitsschuhe aus schwarzem u. lohfarbig. starkem Grain Leder, solide Eichensohlen, unerreichte Werte zu.....**$2.85**

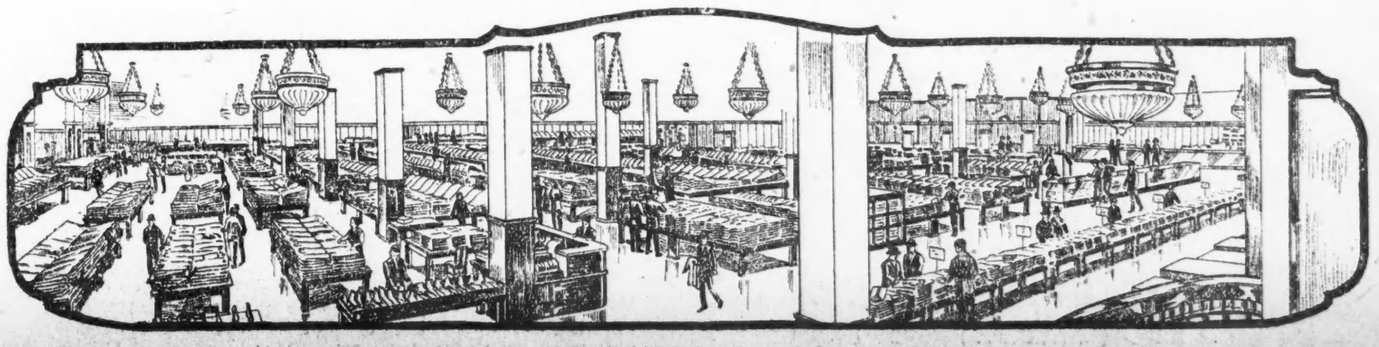
Jahrestag-Spezialitäten in Knaben-Kleidern

Knaben-Anzüge, mit extra Hosen, neue Frühjahr-Muster in zuverlässigen gemischten Stoffen, Pinch-Back, Pleated und abnehmbare Gürtel-Moden. Hosen sind gefüttert und Nähte eingefaßt. Größen 6 bis 18, wunderbare Sortimente, Subway Jahrestag-Spezialität zu **$5**

Anzüge und Reefer-Ueberröcke für kleine Knaben, die allerneuesten Novelty Mode-Eigenheiten, dauerhafte fancy Mischungen und blaue Serges, viele Anzüge mit abnehmbaren weißen Kragen und Manschetten, spezielle Jahrestag-Auslagen zu **$2.95** und **$3.95**

Waschbare Anzug und Romper Spezialität, alle Standard Waschstoffe, schlichte oder Kombinations-Moden, lange oder kurze Aermel, seltene Werte, zu **50c**

Knaben-Hüte und -Kappen, aus waschbaren und Anzug-Stoffen gemacht, alle Moden und Novitäten Effekte, Jahrestag-Spezialität zu **25c**

Tapeleß Waists für Knaben, Standard Fabrikate, helle und dunkle Stoffe, ein besonderer Wert für unseren Jahrestag, zu **43c**

Laden offen Samstag Abend bis 9 Uhr.